II, 6
10a

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/1
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

II, 6, 10 a
Musikbücherei Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/2
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

1904.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/3
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/4
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

Musicalische

Gemüths-Ergetzung/

Bestehend

Auff Intraden, Allemanden, Balletten, Gavotten,

Alle breven, Courenten, Sarabanden und Chiqven,

Mit IV. Stimmen/

Als

Zwey Violinen, einer Viola, und Basso Continuo

oder Violon,

componirt

von

JOHANNE PEZELIO.

Leipzig/

Druckts Johann Bauer/Im Jahr 1672.

und bey Peter Zachau/Raths-Musico in Lübec zufinden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id477885004/5 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/6
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

Denen Wohl-Ehrenvesten / Vorachtbaren und Wohlfürnehmen
Herren

Hn. Christoph Röttingern.
Hn. Joachim Eckolden.
Hn. Gottfried Eggern.
Hn. Georg Wincklern.
Hn. Martin Köppeln.
Hn. Georg Völckern.
Hn. Joachim Bohnen.
Hn. Friedrich Conrad Jägern.
Hn. Johann Theodor. Kochen.
Hn. Gottfried Friesen.

Weitberühmten Kauff-und Handels-Leuten in Leipzig/

Meinen insonders Großgünstigen/ Hochgeehrten Herren
und grossen Gönnern.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id477885004/7 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

Wohl-Ehrenveste / Vorachtbare und Wohlfürnehme Herren / ꝛc.

SUverwundern hat man sich nicht unbillich über die Zuneigungen der Menschlichen Gemüther / welche / wie kein Sterblicher solcher entübrigt leben kan / so mannichfältig und unzehlig seynd auch dieselben / ja es scheint / daß / indem uns solche Zuneigungen von so unterschiedlichen Ergetzungs-Arten / ich weiß nicht durch was vor angenehmen Zwang / gleichsam abgenöthigt werden / unsre Sinnen zugleich auch in eine Gefangenschafft gerathen / daß sie dergleichen Dinge oft über ihr Verdienst empor heben / und vor allen andern heraus streichen müssen. Wer seine Augen in schönen Gegenden und holdseligen Bildern verleiten lassen / dem ist ein eintziger Augenblick von großer Wichtigkeit; der / dem die Garten-Lust hat eingenomen / wird seine Bluhmen nicht hoch genung zu schätzen wissen; Kurtz: Jede Ergetzung zeigt eine sonderliche Hochhaltung nach sich. Was eine liebliche und anmuthige Music dißfalls ausrichten kan / und wie weit sie fast allen andern hierinnen vorzusetzen / wird einem vernünfftigen Urtheil billich anheim gestellet. Traun! diese Ruhmwürdige Kunst hat es so weit gebracht / daß auch weyland die Heyden / wie Plutarchus schreibt / sie in hohem Werth gehalten / welche / indem sie geglaubt / es hätten die Music die Götter selbst erfunden / nicht vor allzu aberglau-

gläubisch zu schelten; Denn ob wohl nicht zu bergen / daß selbige vor undencklichen Jahren in solcher Art / wie itzo / verfasset nicht gewesen / massen denn Gvido Aretinus für den ersten gehalten wird / so ohngefehr Anno 1070. die Scalam Musicalem erfunden/so rührt sie doch ursprünglich von dem Himmel her / als welches durch sein süsses Luft-Gethöne die Menschen dieser Wissenschafft ie mehr und mehr nachzusinnen / nicht wenig veranlasset : Seithero ist sie nun fast auffs höchste gestiegen / und hat gleichsam die völlige Kräffte/ die Gemüther zugewinnen/überkommen / also daß / gleichwie sie ein Schatz voller Anmuth/ eine Anmuth von wunderbarer Würckung / eine Würckung voller Vergnügung / und also die Edelste Gemüths-Ergetzung / mit allem Recht kan genennet werden/sie auch ins gemein von allen und jeden sonderbare Zuneigungen erhalten. Antæus, der das Wihern der Pferde des Ismenii lieblichen Singen vorgezogen / und Archidamus, der mehr auf seinen Koch/ als auf einen fürtrefflichen Musicum gehalten/haben hierinnen mehr Barbarischen Unverstand/ als Königliche Weisheit sehen laßen / und erwiesen/daß sie mehr denen Bestien/als denen vernünfftigen Menschen gleich gesittet; In was großem Ansehen hingegen bey den großen Alexander diese Kunst gewesen/wie hoch Epaminondas/ der tapffre Fürst/selbige geschätzt/als welche der Music so gar geneigt gewesen / daß sie sich auch solche selbst zuerlernen / ihre Hoheit nicht verhindern lassen/ wird billich in ihren herrlichen Ehren-Schriften mit obenangesetzt. Und eben dieses ists auch Großg. Hochgeehrte Herren/ so mich veranlasset/denenselben mit gegenwärtigen Musicalischen Wercklein

unter die Augen zukommen/ Ihre Zuneigung ist es/ so sie (wie ich denn niemals hieran gezweiffelt) als Hochverständige zu der Musicalischen Gemüths-Ergetzung tragen/ diese hat mir solche Drüstigkeit zugemuthet/ und mich zugleich einiger Vergebung dieses meines unterfangens versichert: Habe demnach Ihnen Großg. Hochgeehrte Herren gegenwärtiges mein Musicalisches Werck ich hiermit willigst überreichen/ und dero Namen/ welche bey dieser werthen Stadt vielgültig/ und dahero diesem meinem Wercke ein nicht geringes Ansehen geben/ Dienst-schuldigst zu schreiben wollen/ der guten Hoffnung lebende/ selbige werden darob keinen Ungefallen tragen / sondern es in besten vermercken / und so fort würcklich zu erkennen geben / daß sie Liebhaber der freyen Künste/ und sonderlich der sonst Gott und Menschen-wohlgefälligen Music wohl gewogen seynd. Solch Ihre ungemeine Zuneigung / gleichwie ich solcher dardurch auch mit theilhafftig werde / also werde ich sie mit schuldigem Dancke erkennen/ und den Allerhöchsten bitten/ daß Er zu allen ihren löblichen Verrichtungen und Handlungen eine väterliche Zuneigung trage / sie segne/ und ie und allezeit unter seinen Göttlichen Macht-Schirme bey allem glücklichen Wolergehen erhalte/ als dem ich sie auch allerseits hiermit befehle!

Leipzig den 4. Sept. Anno 1673.

Meiner

Großg. Hochgeehrten Herren
und großen Gönnern

Dienstwilliger
Johann Pezoldt.

An den günstigen Leser.

GEneigter Leser / dir von gegenwärtigen Wercke viel Rühmens zu machen / achte ich vor eben so thörlich / als unnöthig / weil ja iedes Werck / und absonderlich ein Musicalisches (allwo sich in Wahrheit nichts ungereimtes verbergen läst) den Meister selbsten lobt; Nur dieses hat man noch dabey erinnern wollen / daß / wo anders diese Stücken ihre Anmuth behalten und Vergnügung geben sollen / selbigen nicht etwan durch allzuhefftiges Eylen / Gewalt geschehe / (wie ich bißhero zu unterschiedenen mahlen abgenommen / daß es in meinen hiebevor ausgegebenen Sachen geschehen) sondern das untergesetzte Adagio durch langsame Striche in einer geziemenden Masse in acht genommen werde. Lebe wohl / und bleibe / wie ich dir / also auch du mir und meiner Arbeit wohlgewogen!

Ad

Ad Musicum.

Non cuivis Cantori, Auditorive placebo:
Cantor & Auditor nec mihi qvisq; placet.

In Gaurum.

Laudas Gaure nihil, reprehendis cuncta: videto
Ne placeas nulli, dum tibi nemo placet.

bA

Violino I.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id477885004/12 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

1

Adagio.

Intrade.

2

adagio.

Allemande.

3

Courente.

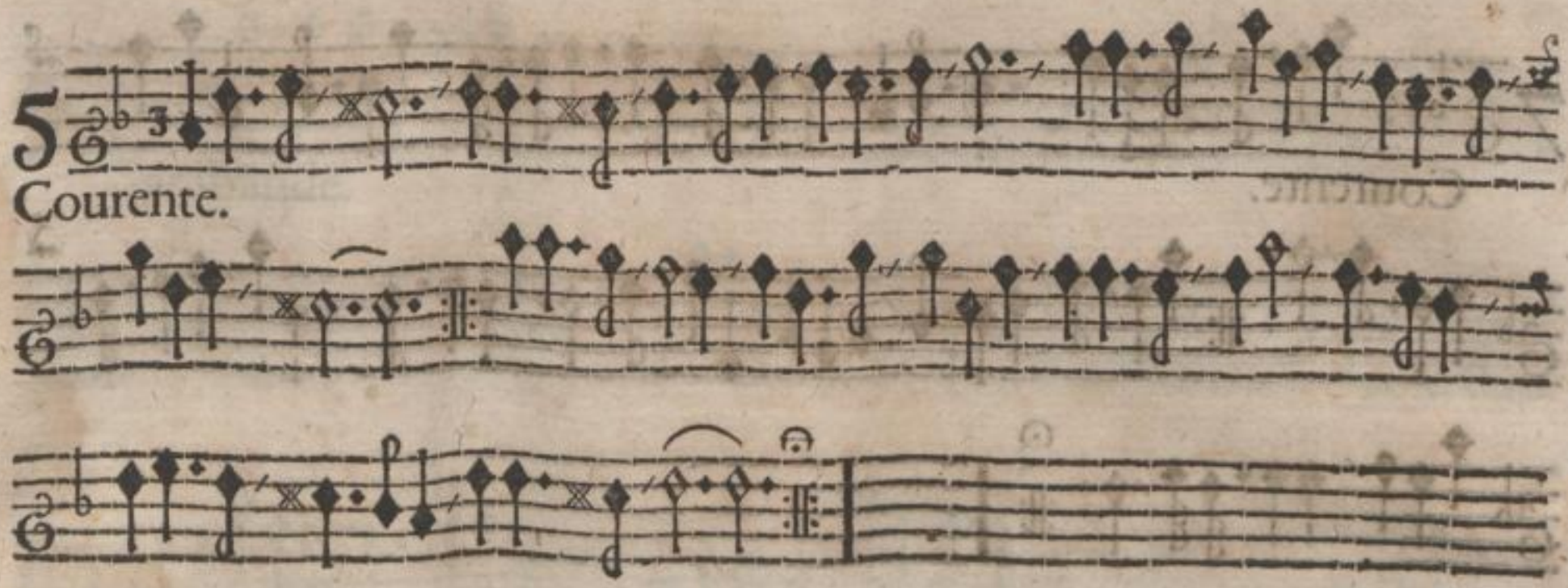
4

Adagio.

Allemande.

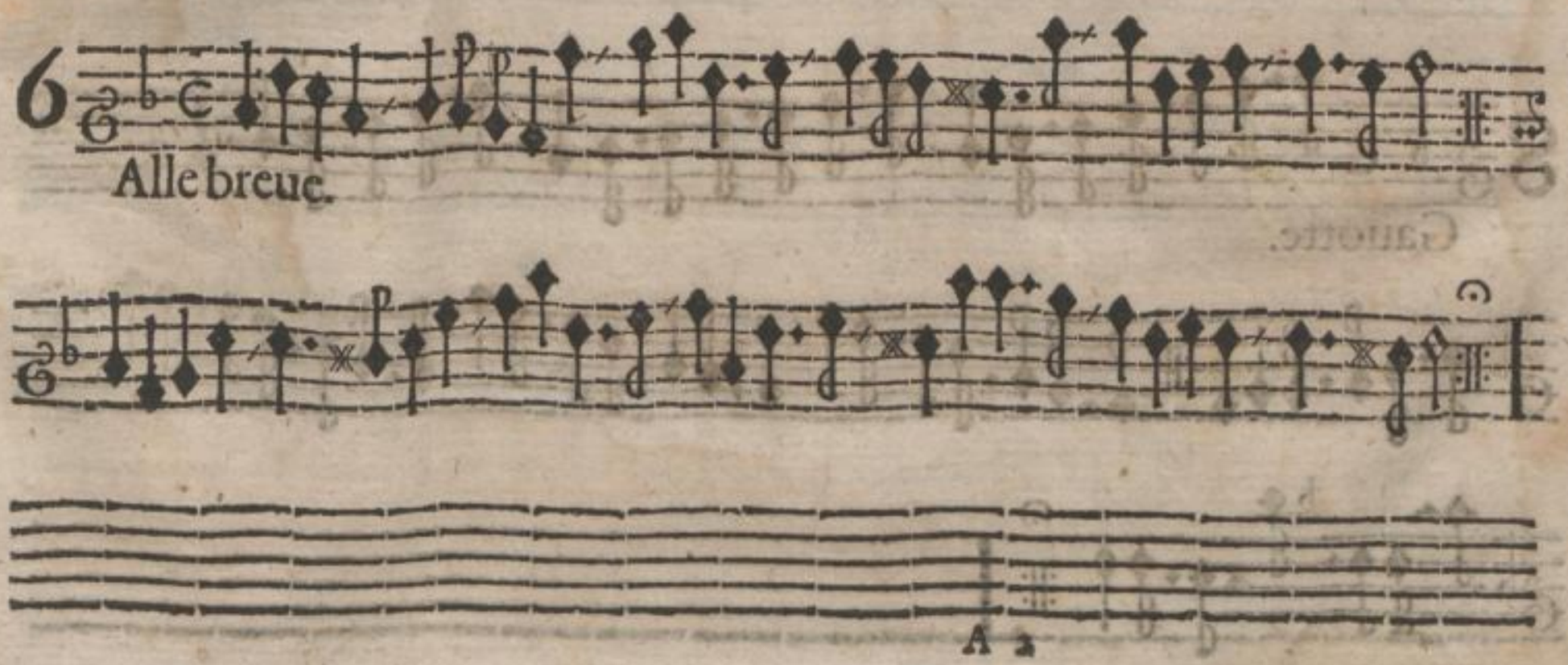
5

Courente.



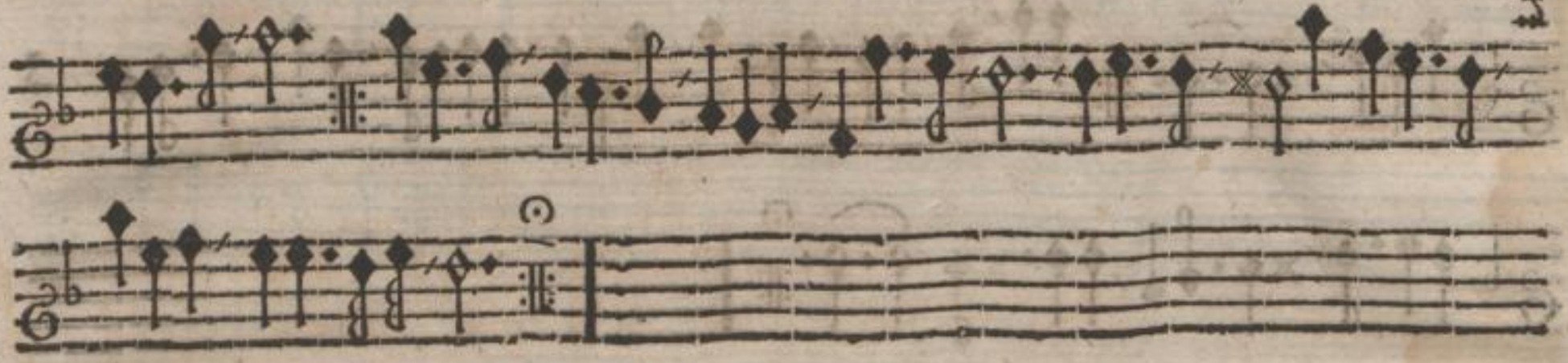
6

Alle breue.



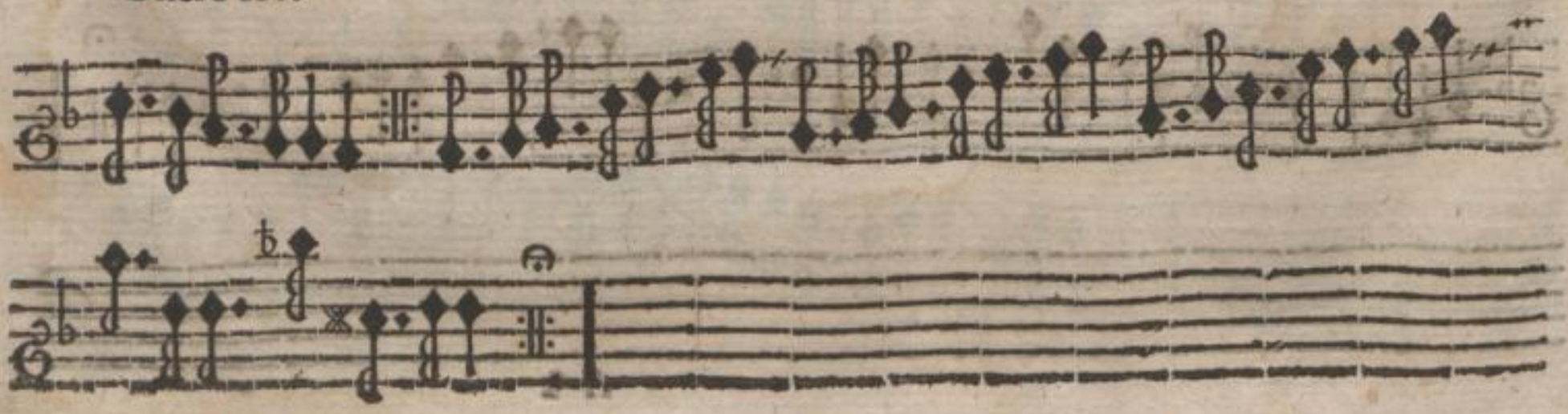
7

Courente.



8

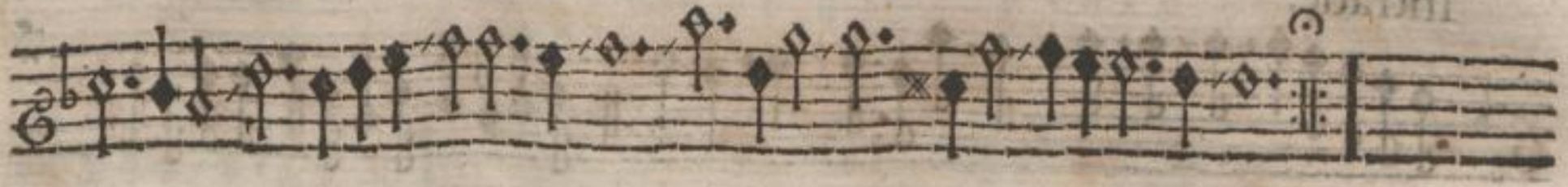
Gauotte.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/16
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

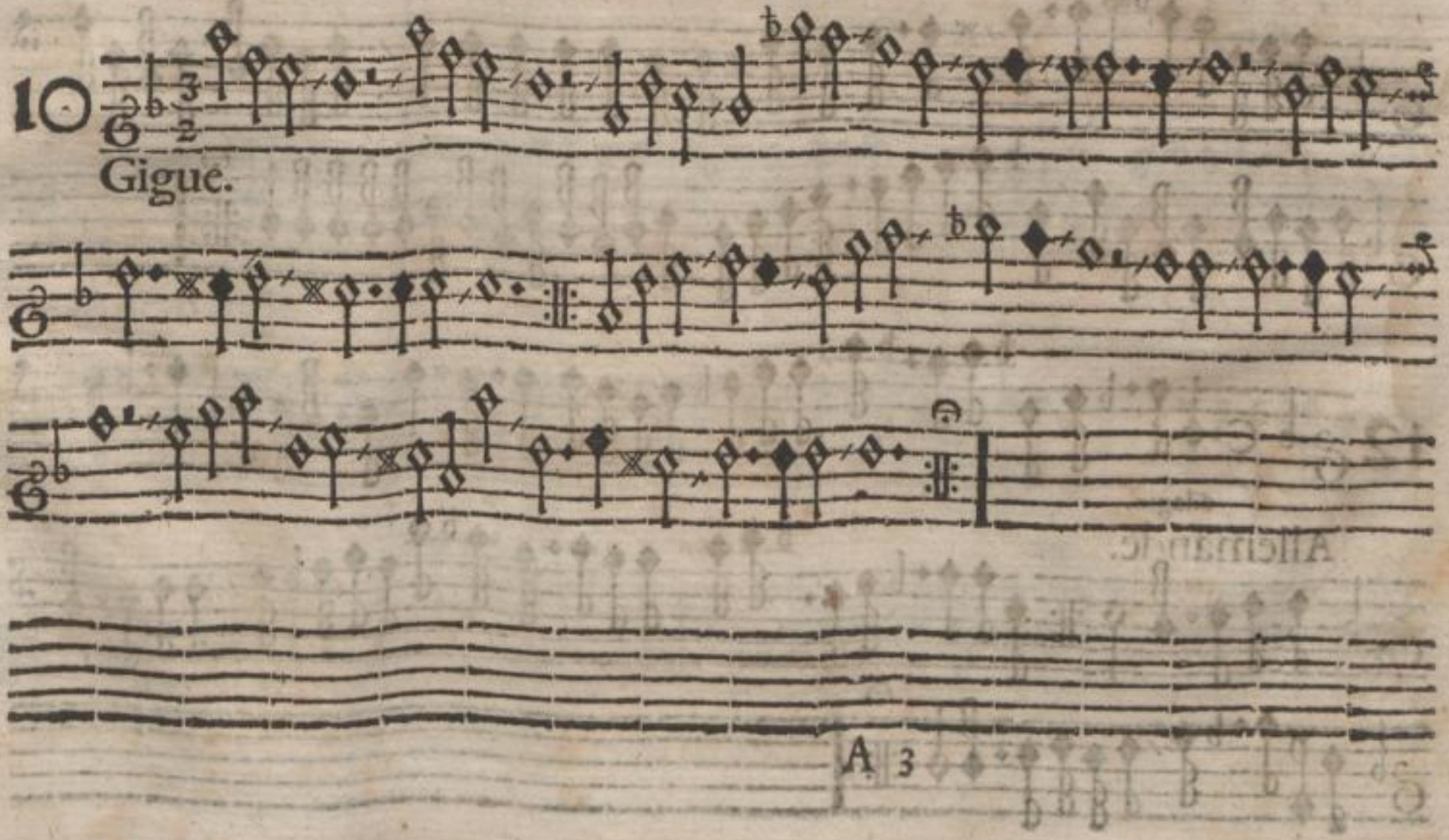
9

Sarabande.



10

Gigue.



11

Adagio.

Intrade.

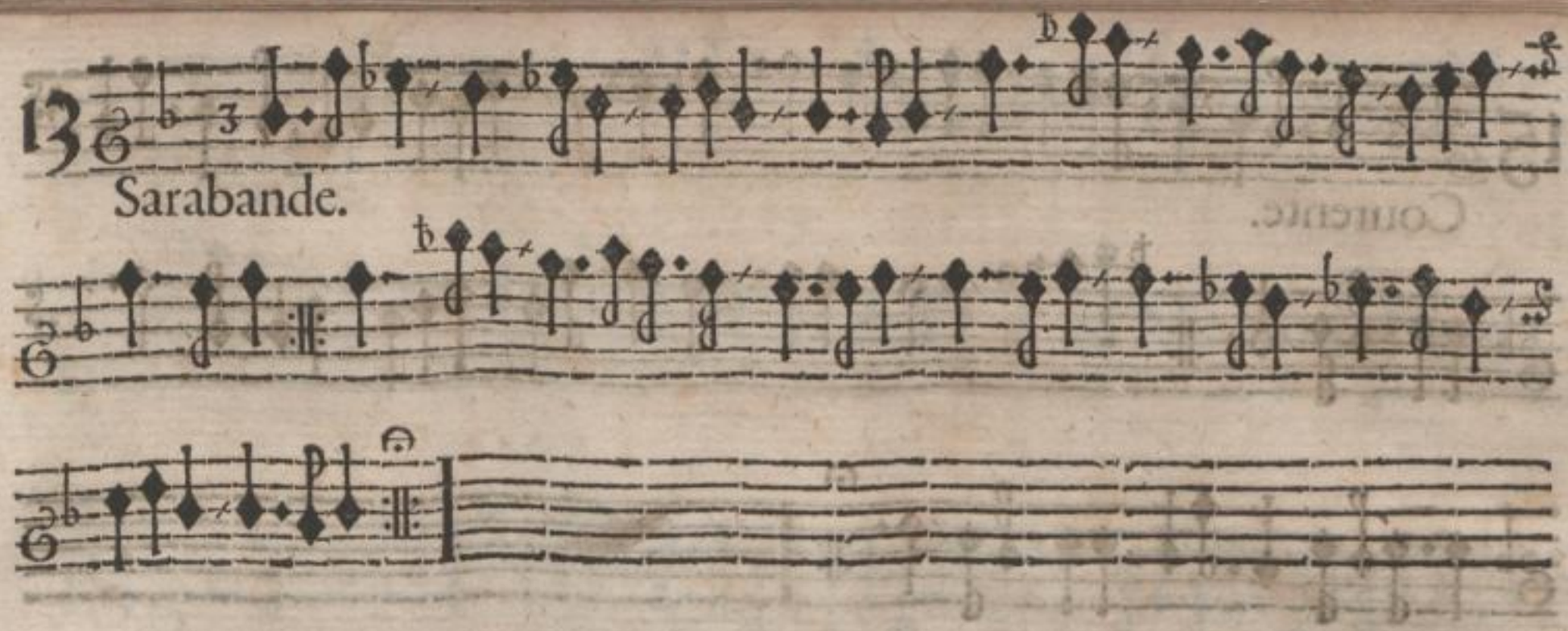
12

adagio.

Allemande.

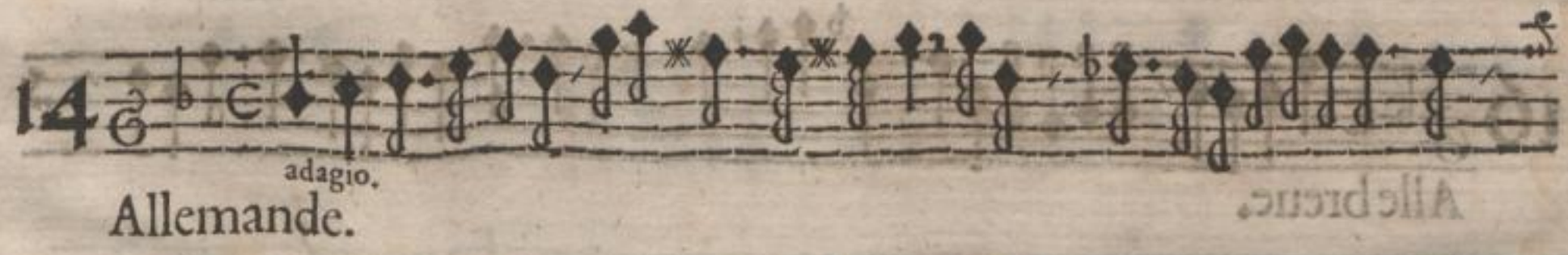
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/18
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

13



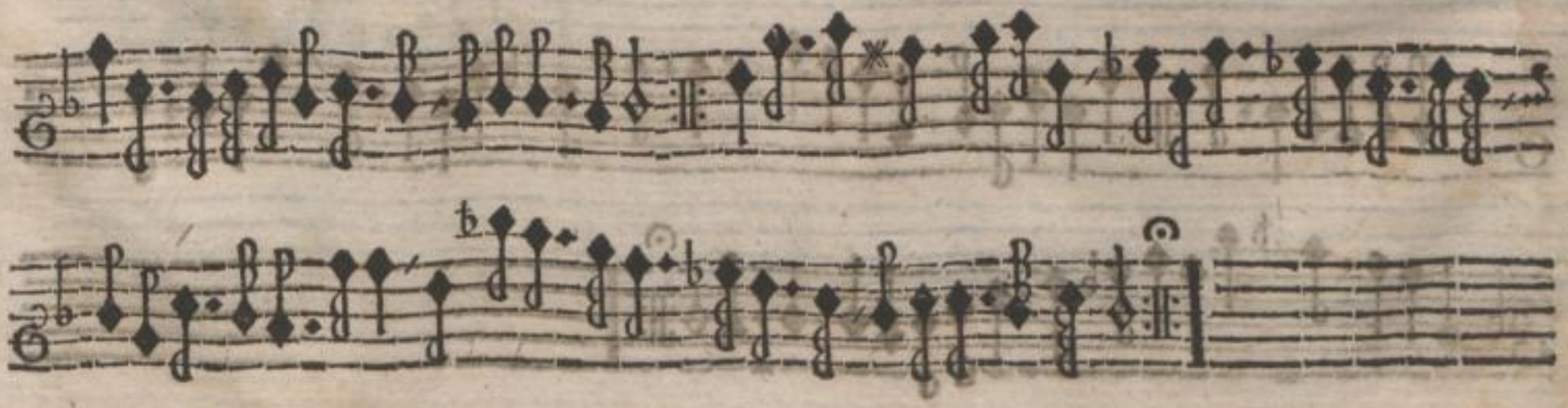
Sarabande.

14



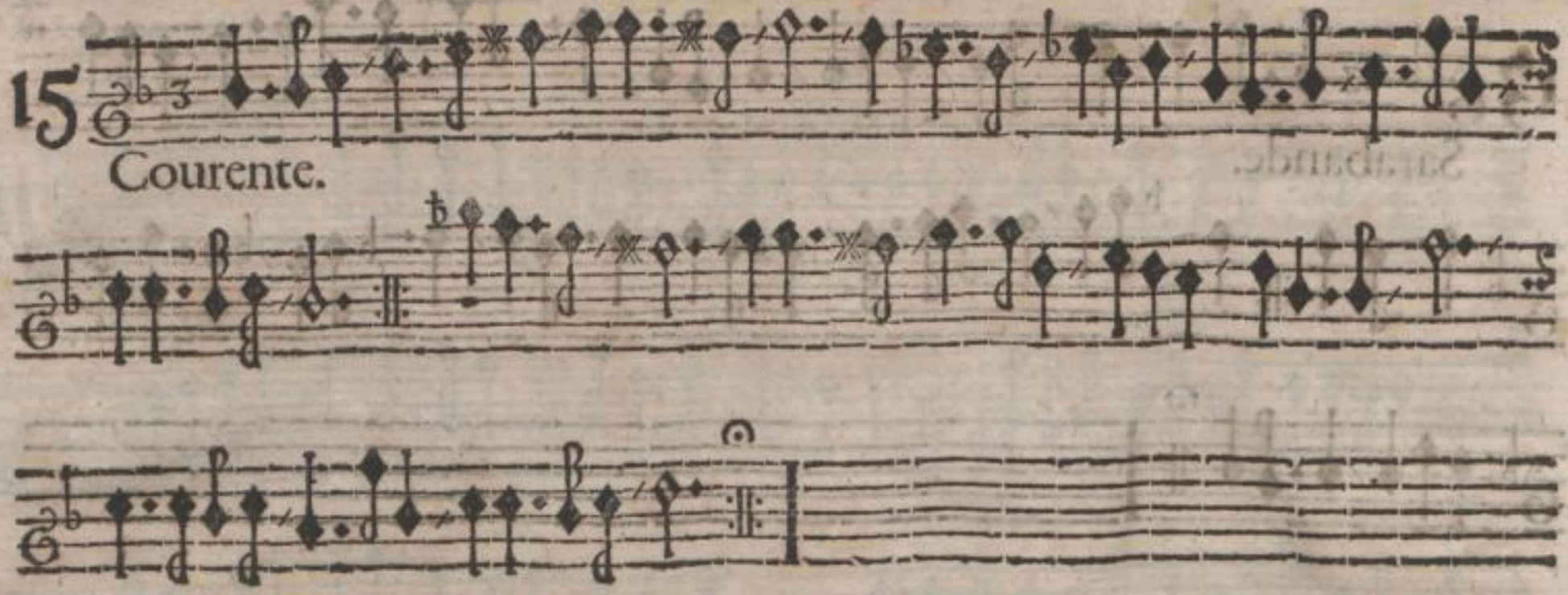
adagio.

Allemande.



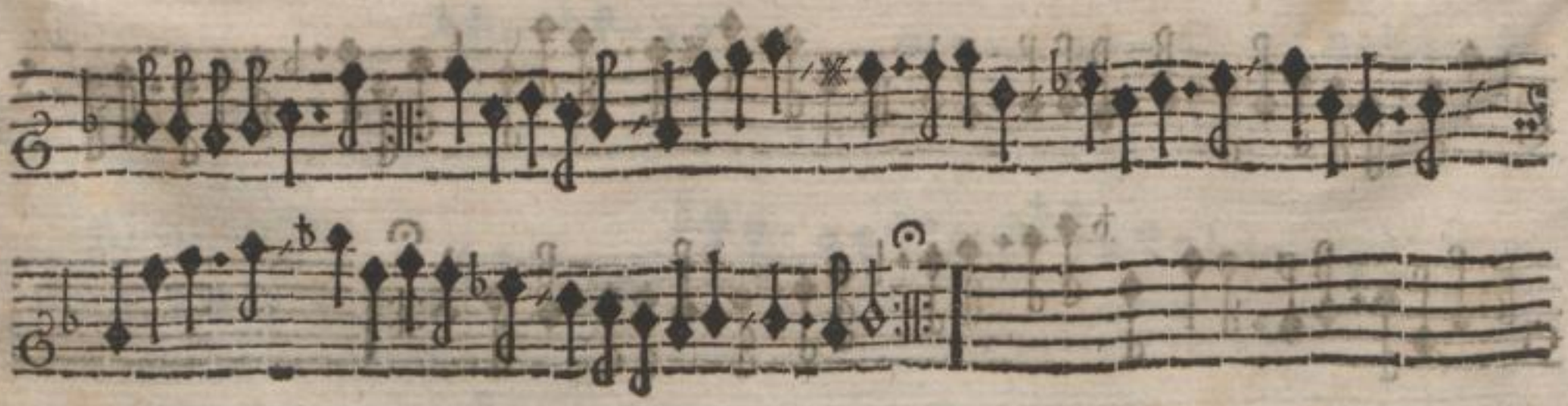
15

Courente.



16

Allebreue.

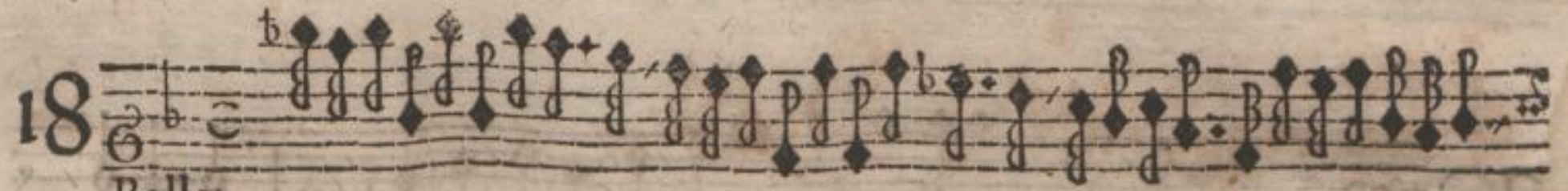


SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/20
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

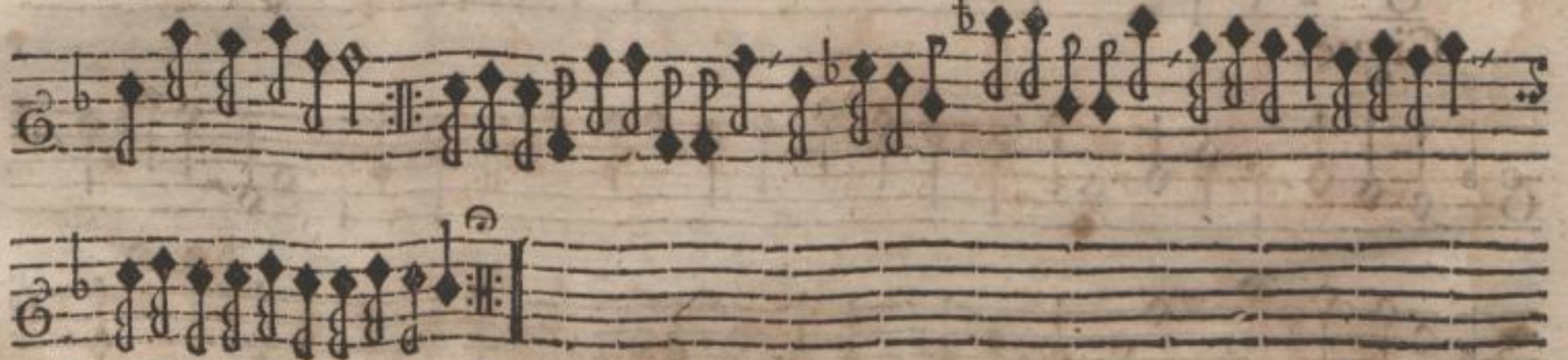
17

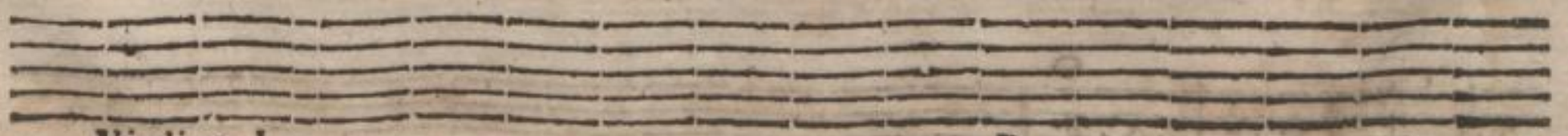
Courente.

18

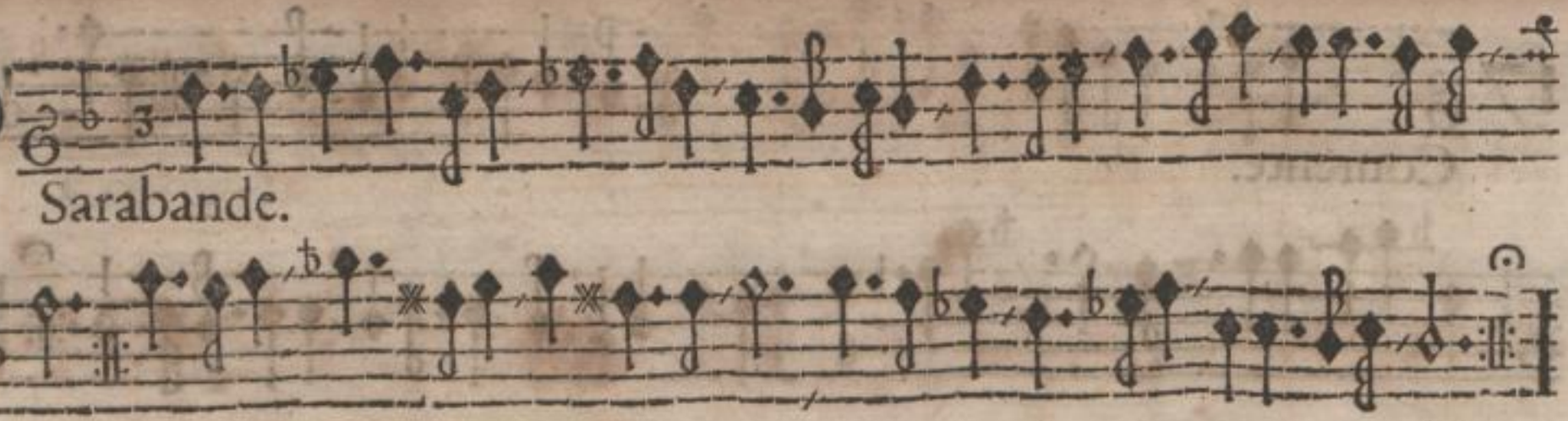


Ballet.



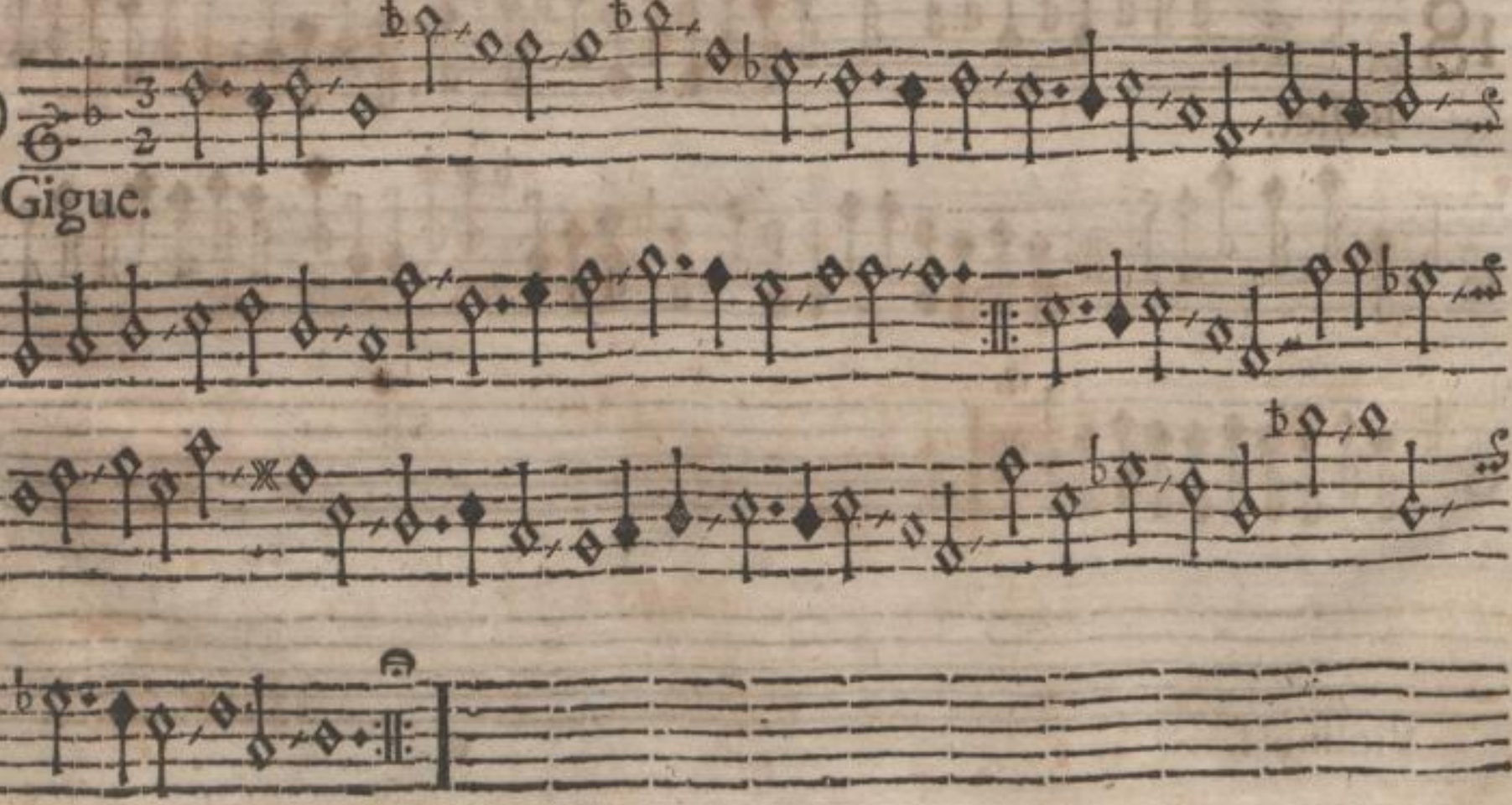


19



Sarabande.

20

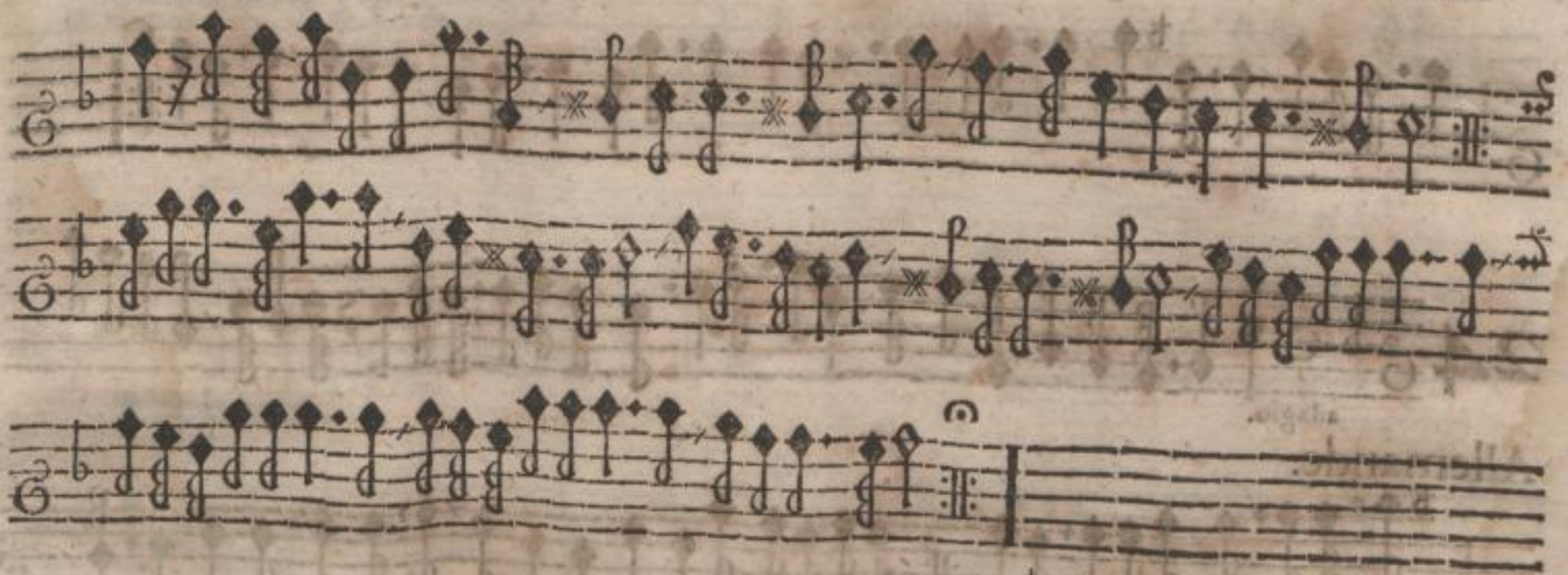


Gigue.

21

Adagio.

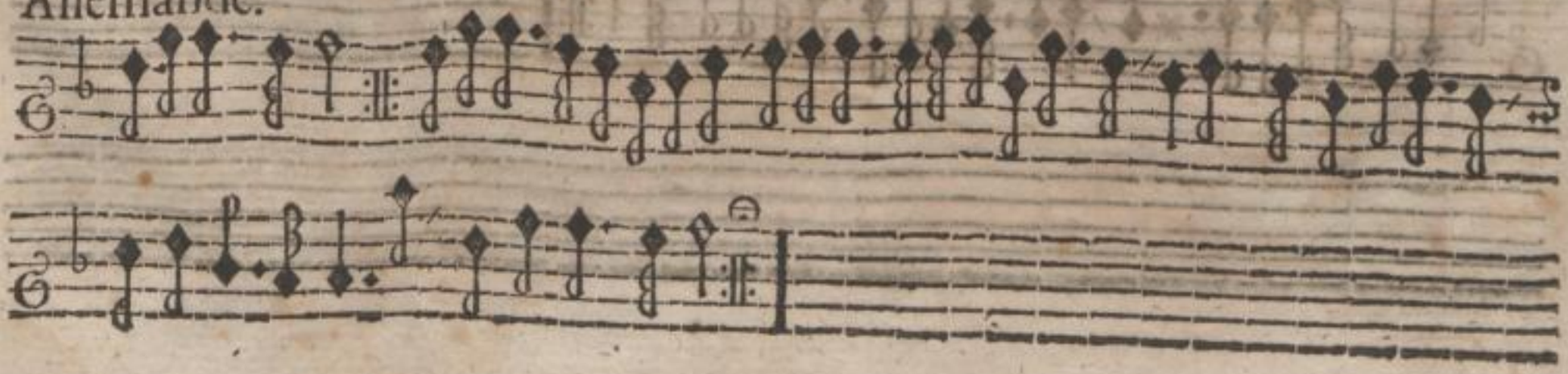
Intrade.



22

Adagio.

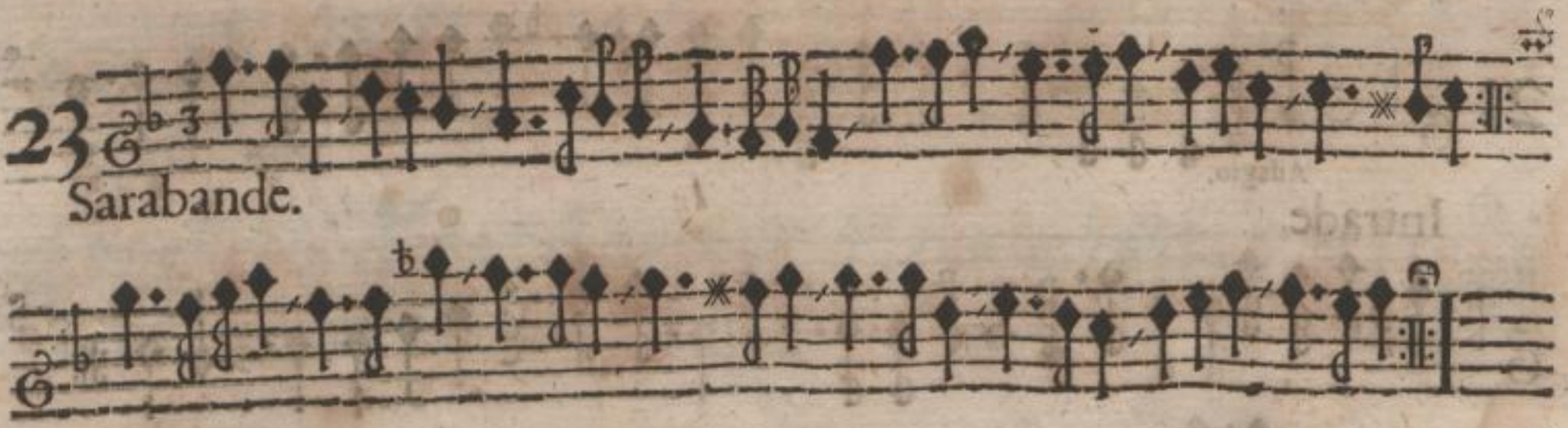
Allemande.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/23
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

23

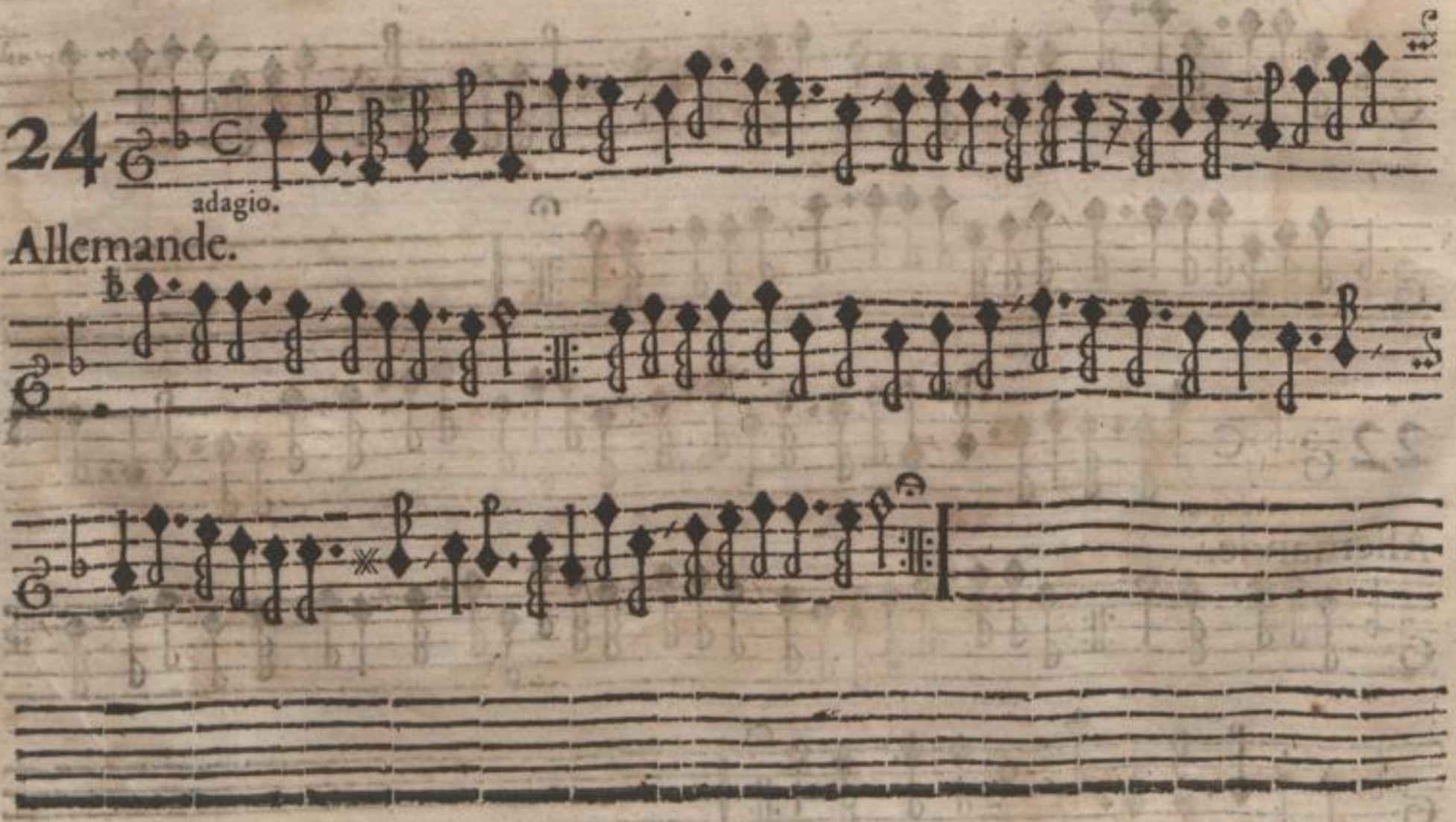
Sarabande.



24

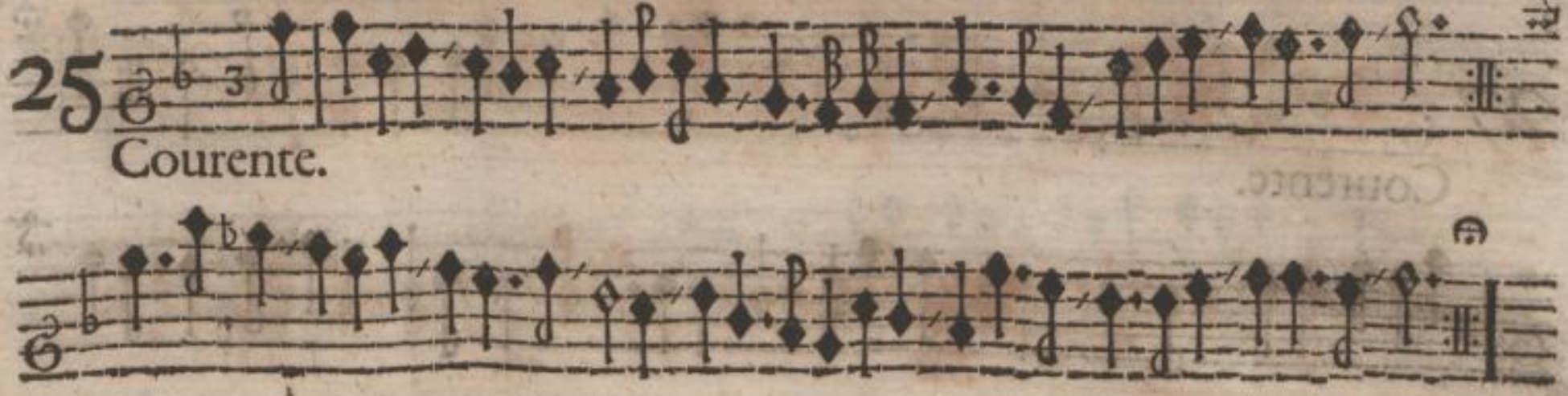
adagio.

Allemande.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/24
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

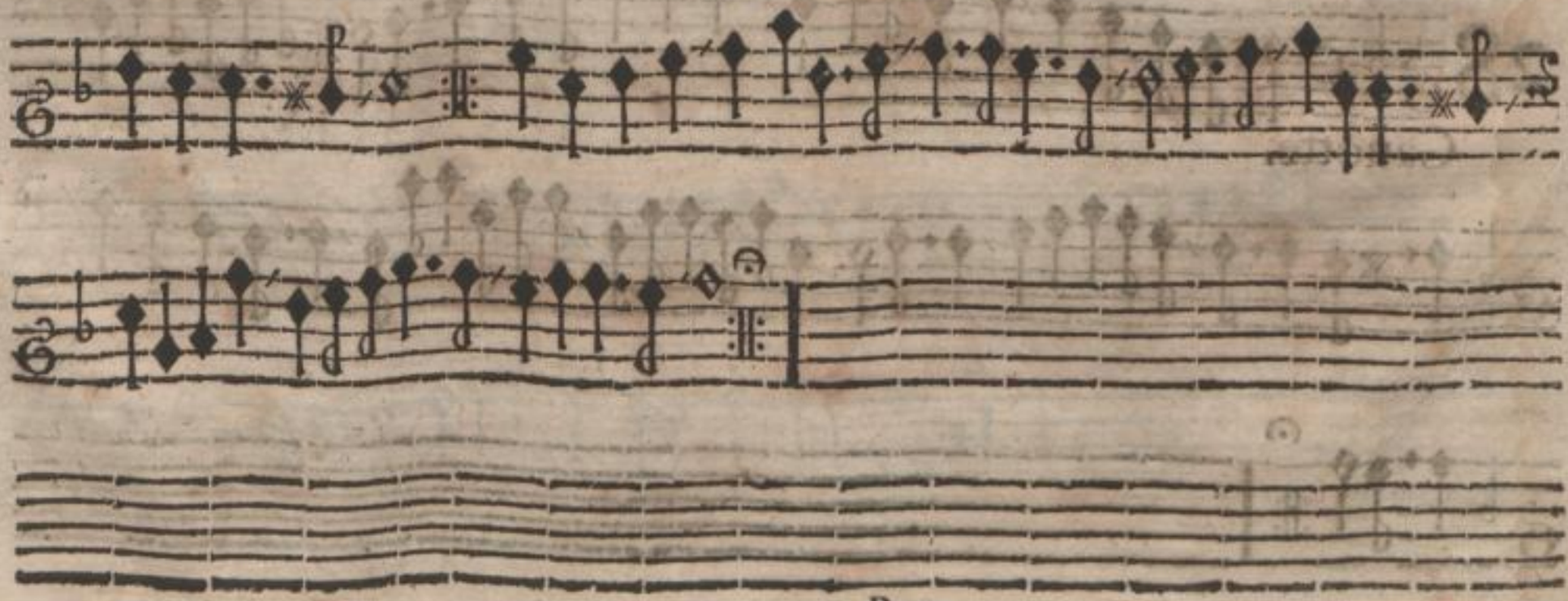
25



Courente.

26

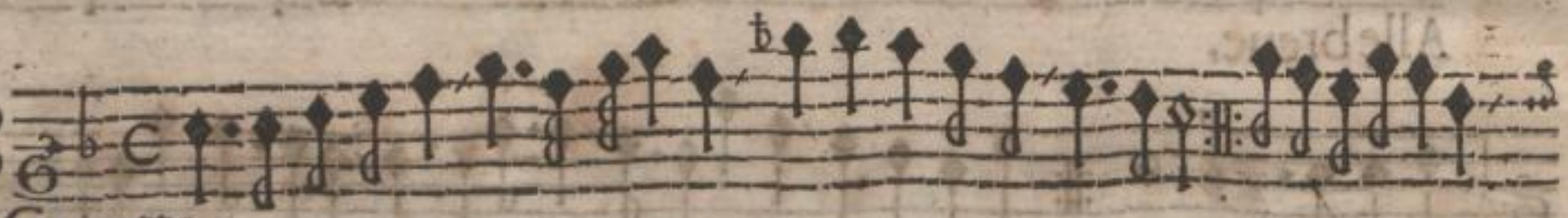
Alle breue.



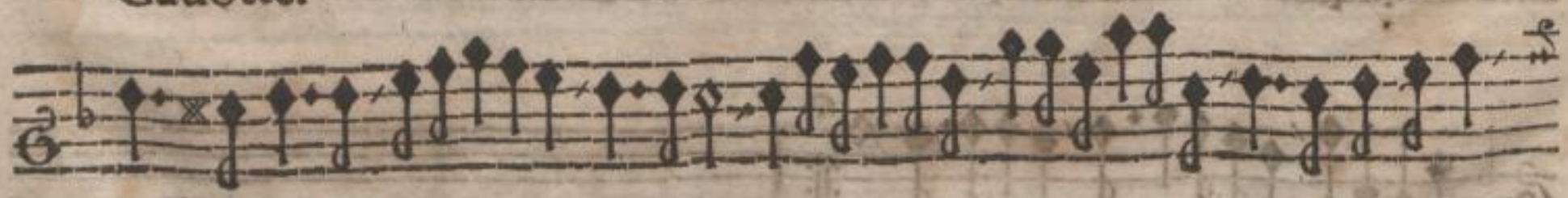
27

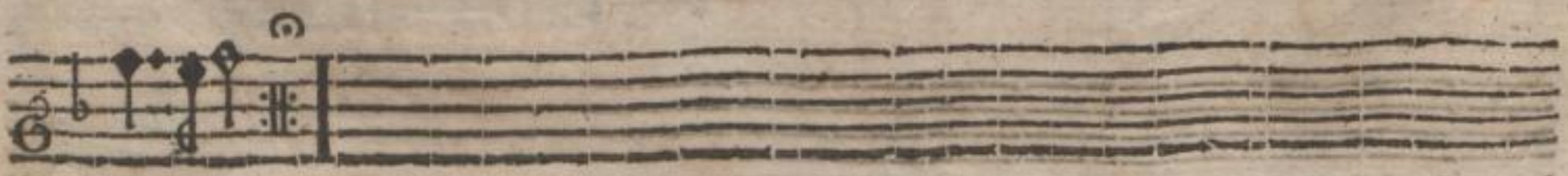
Courente.

28



Gauotte.



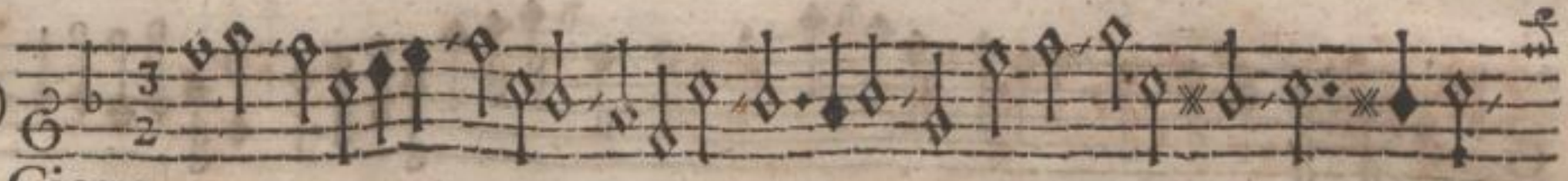


SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/26
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

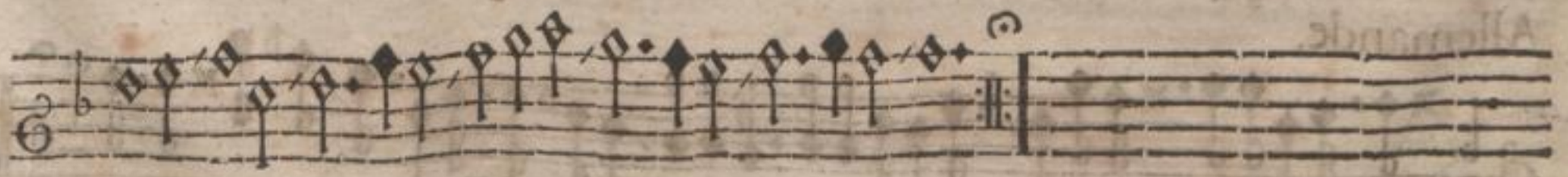
29

Sarabande.

30



Gigue.

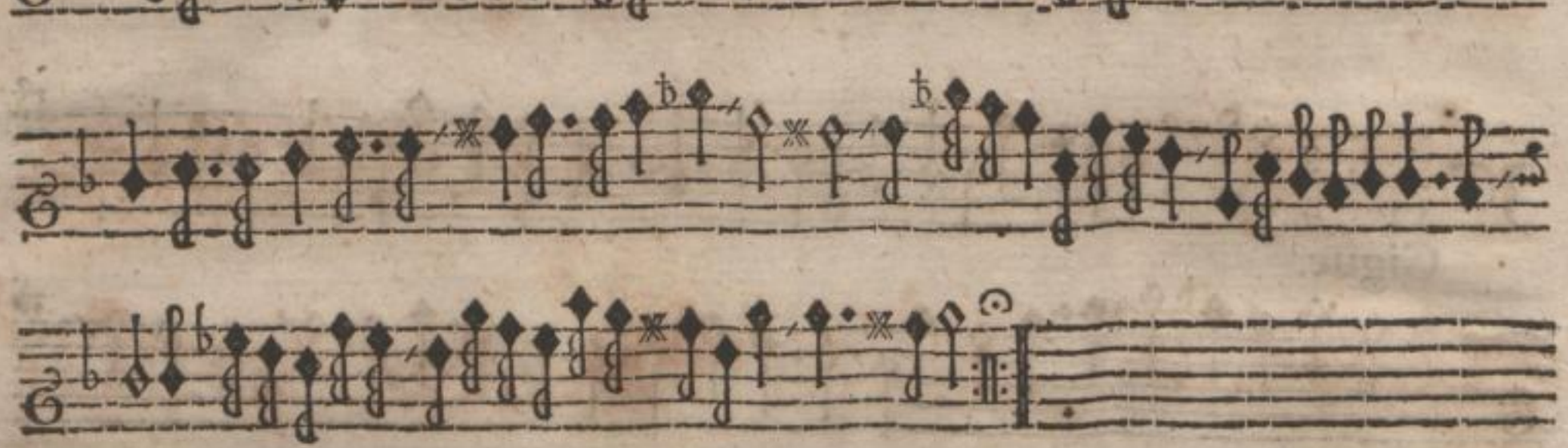


SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/27
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

31

Adagio.

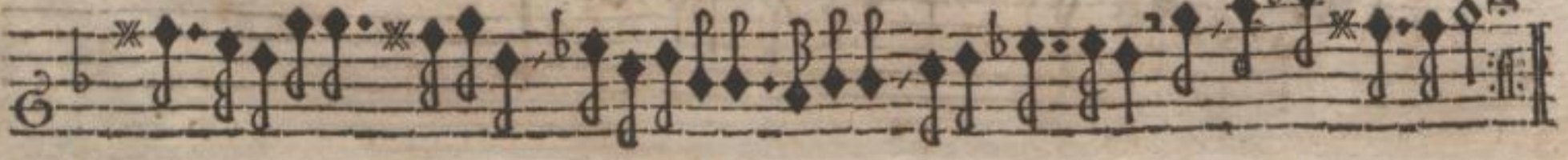
Intrade.



32

adagio.

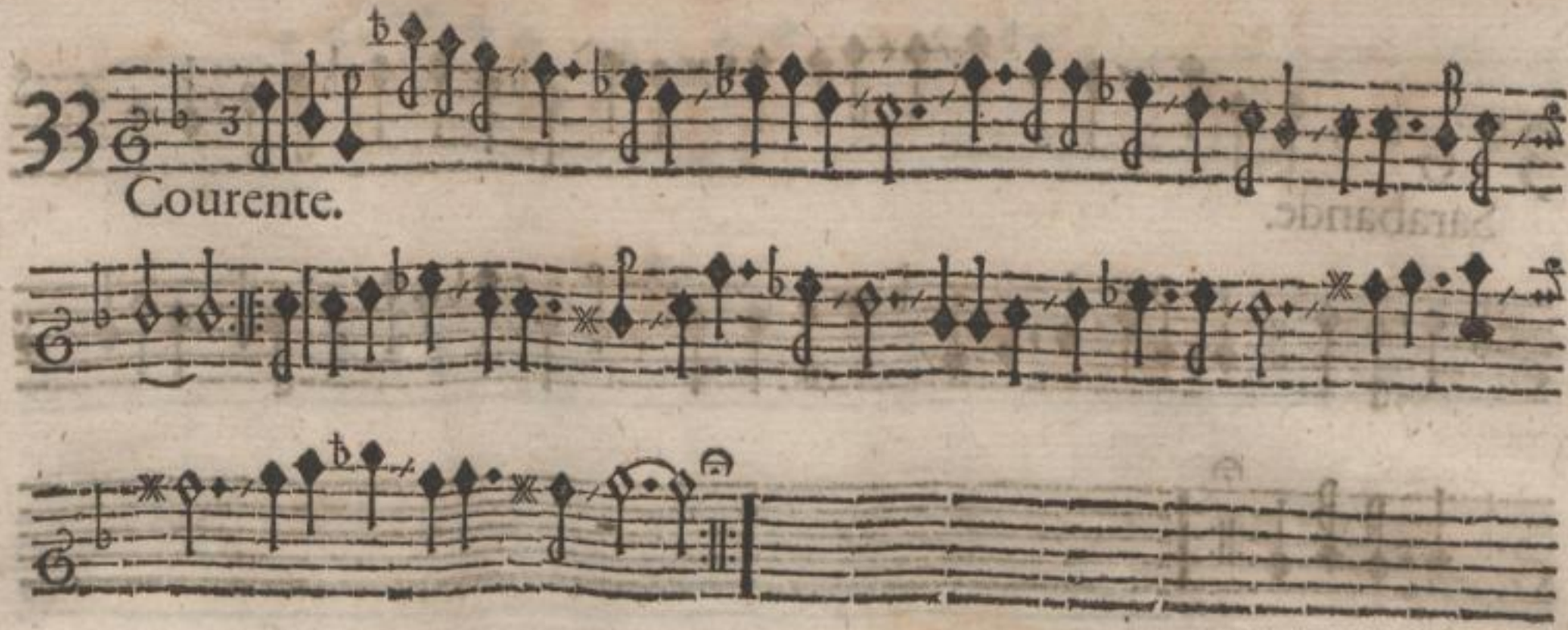
Allemande.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/28
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

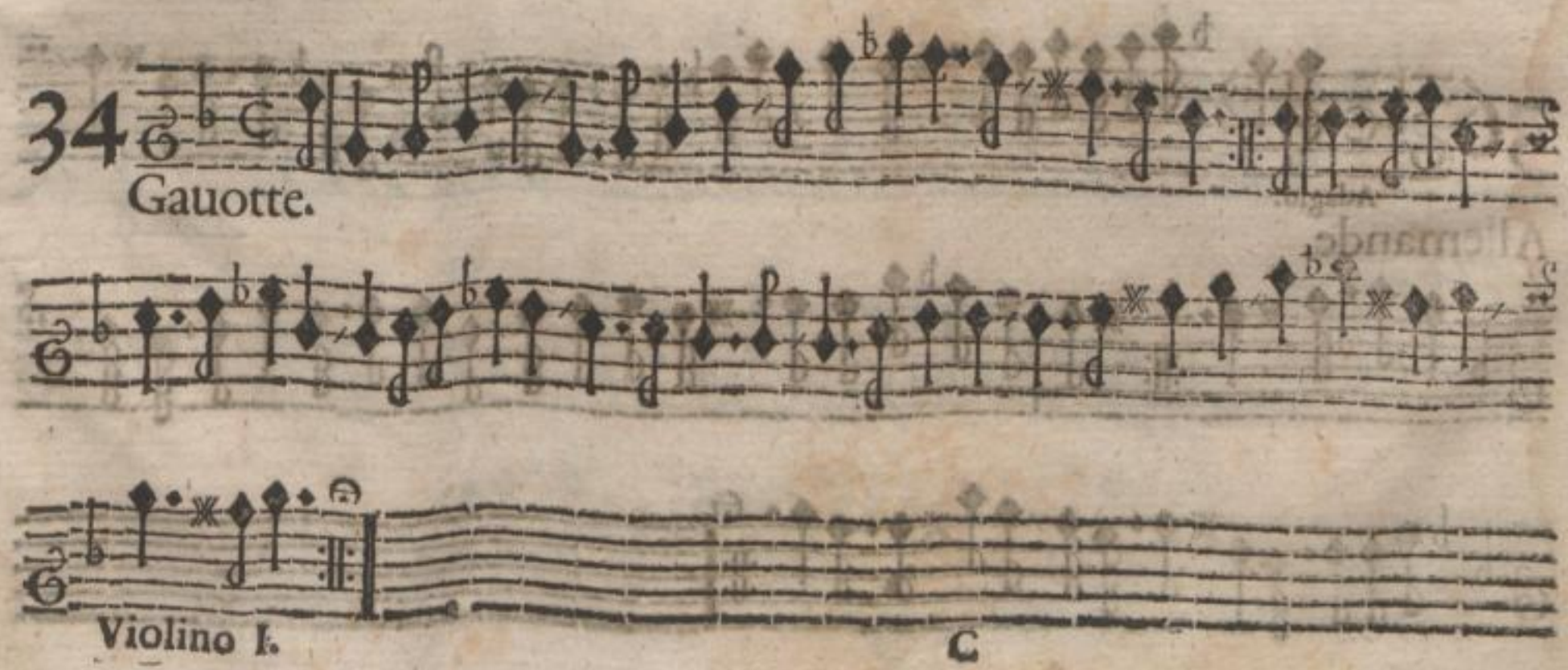
33

Courente.



34

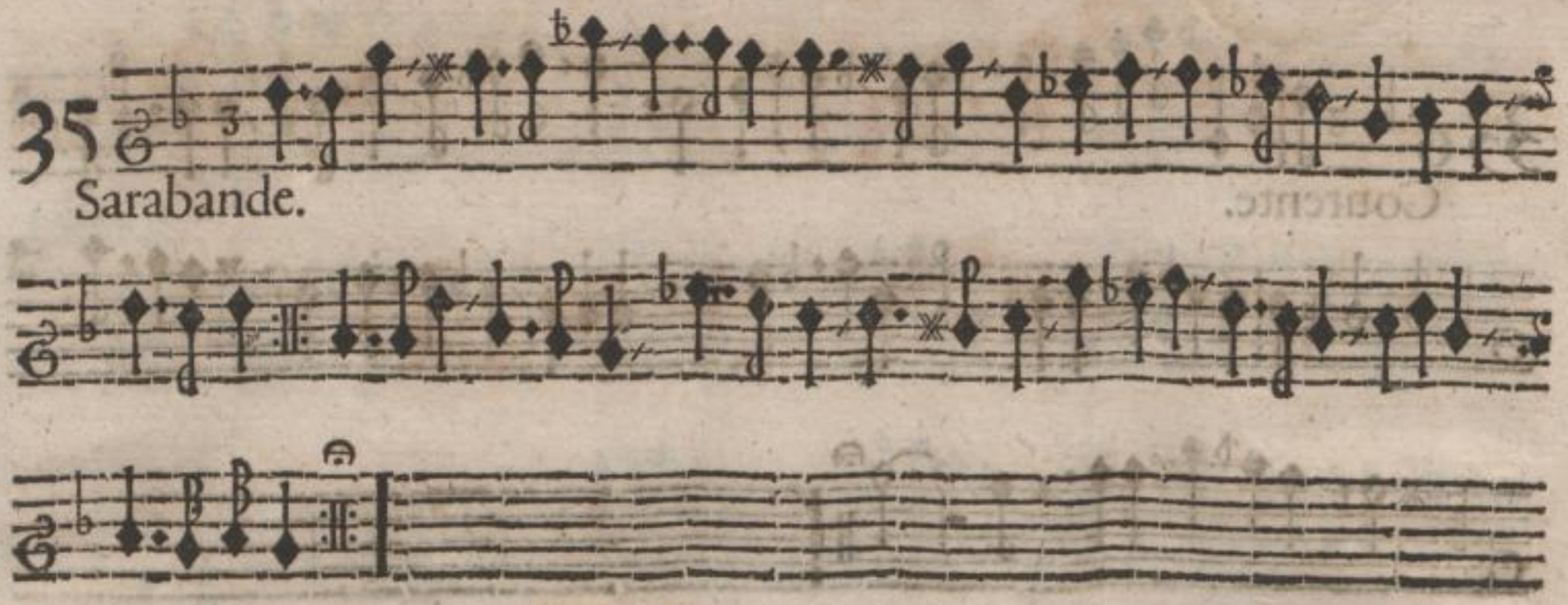
Gauotte.



Violino I.

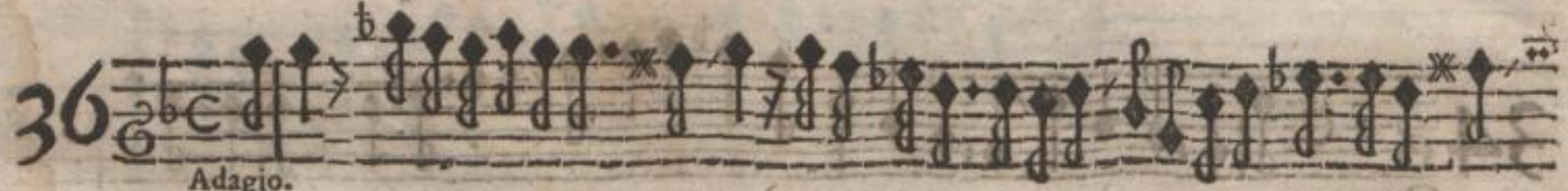
C

35



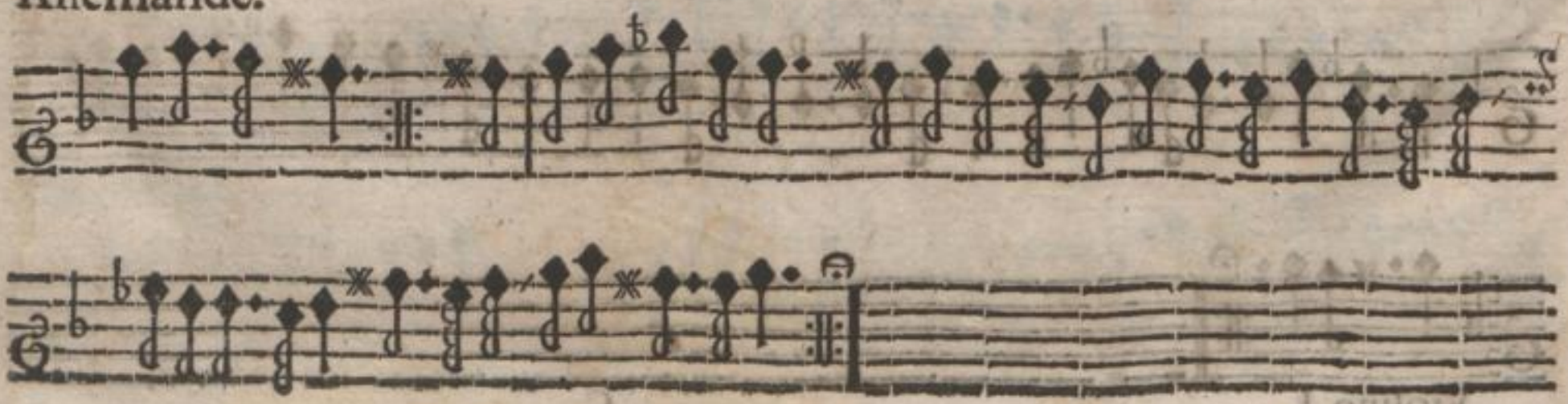
Sarabande.

36



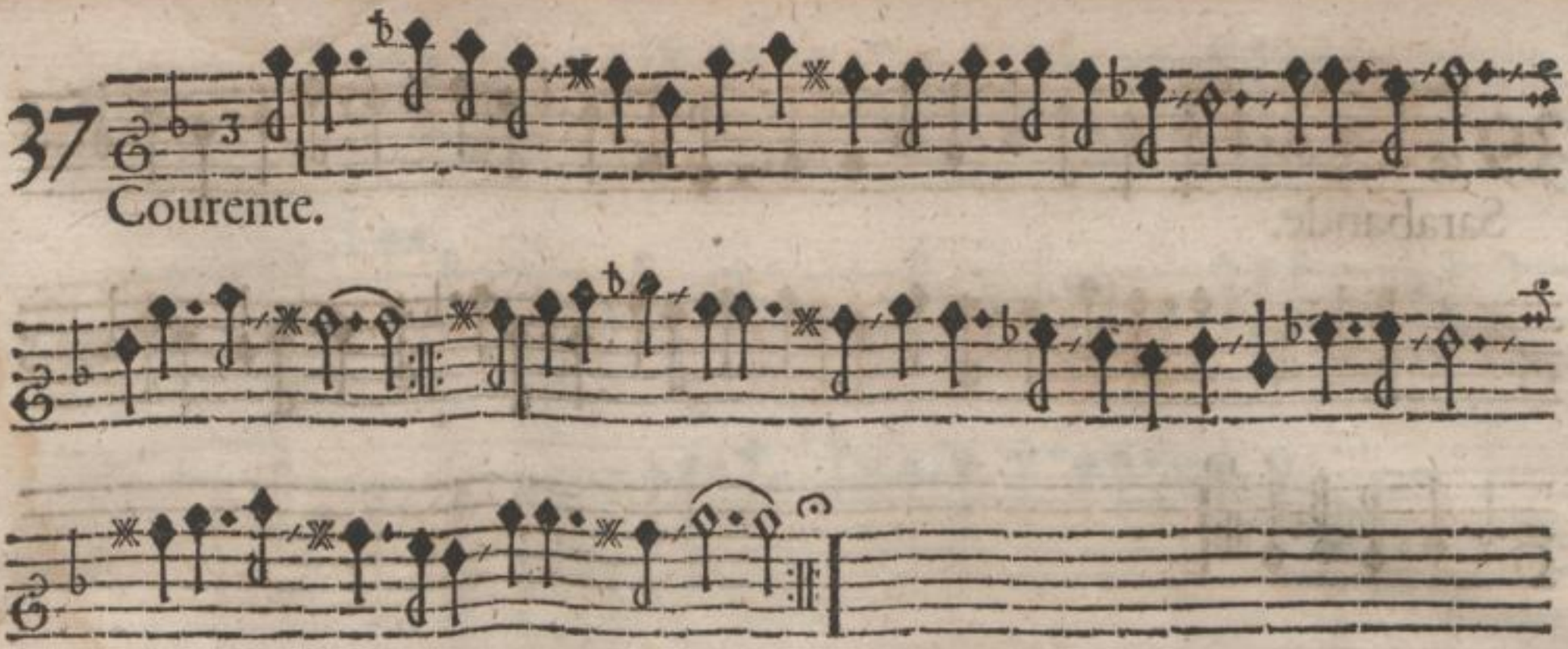
Adagio.

Allemande.



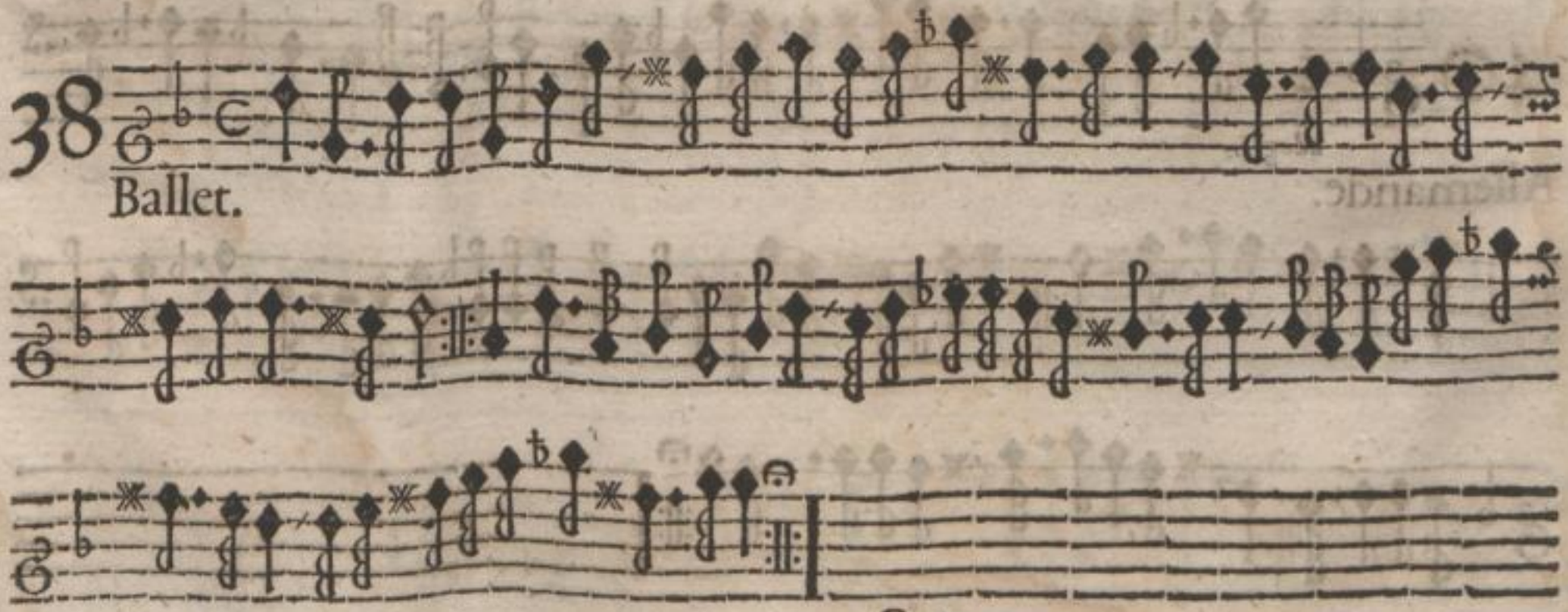
37

Courente.

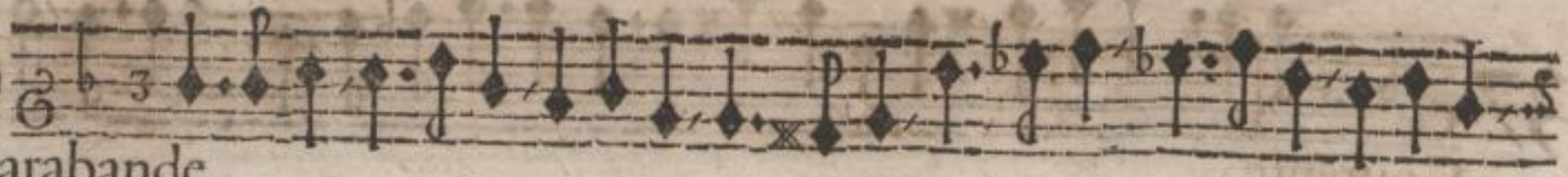


38

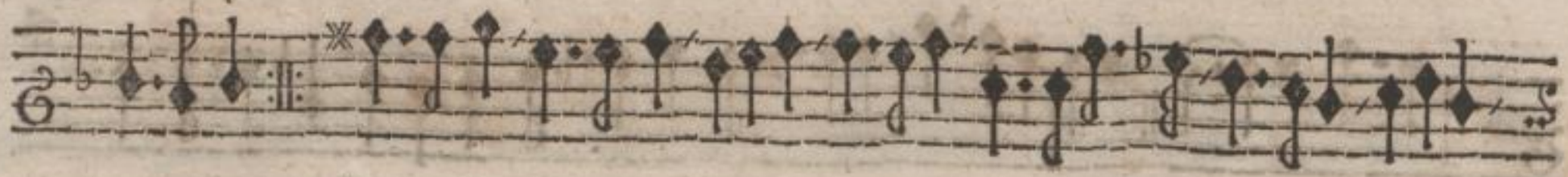
Ballet.

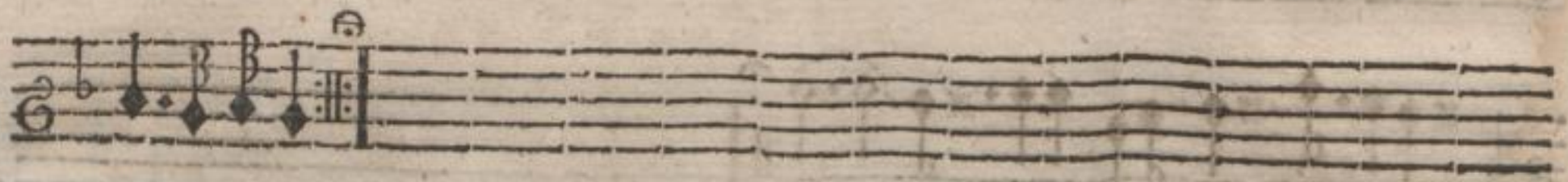


39

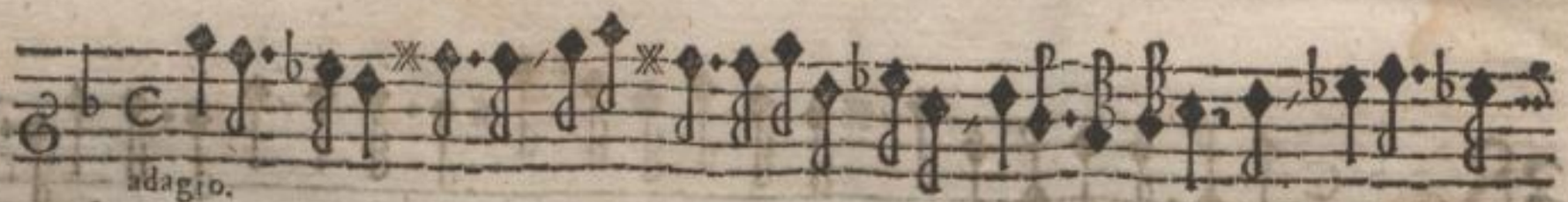


Sarabande.

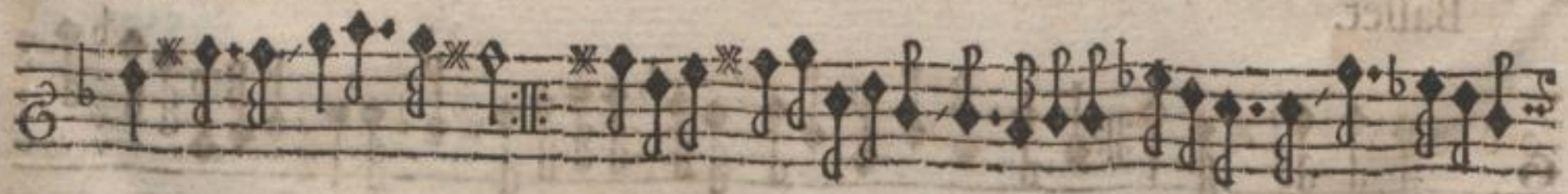




40



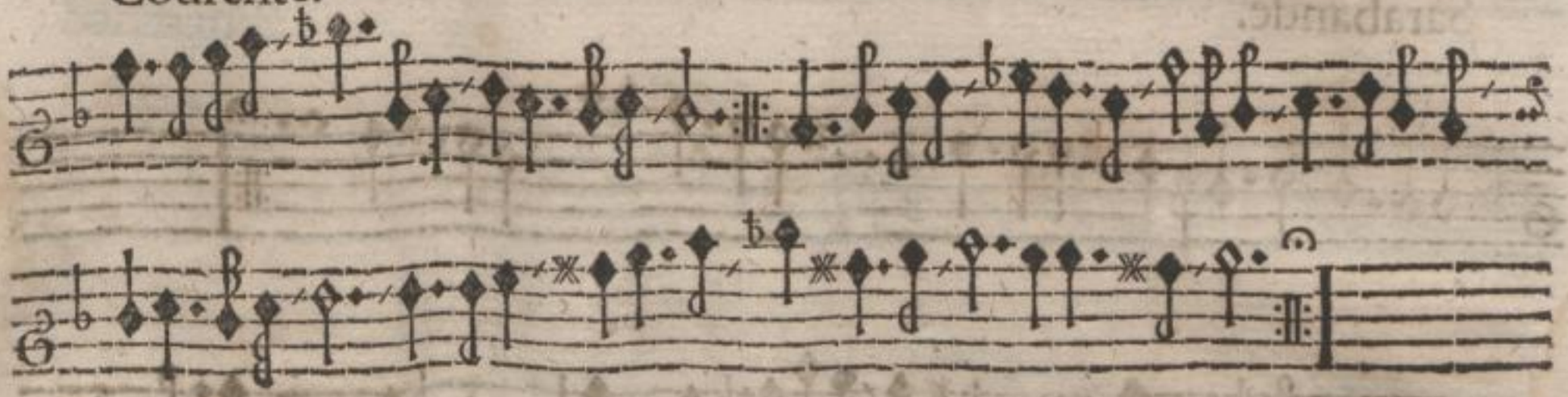
Allemande.



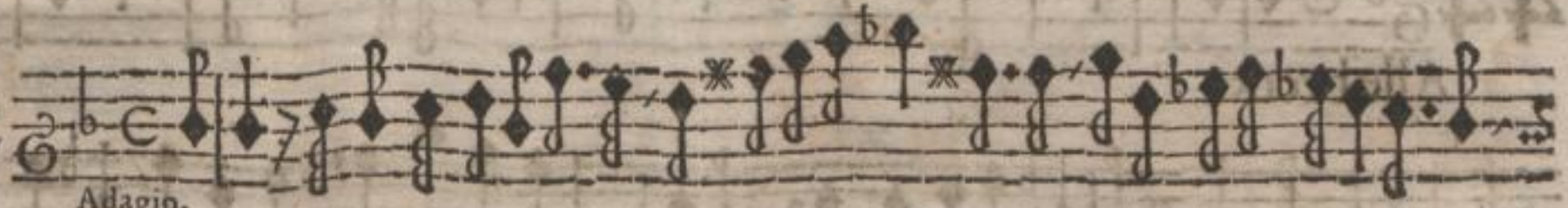
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/32
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

41

Courente.

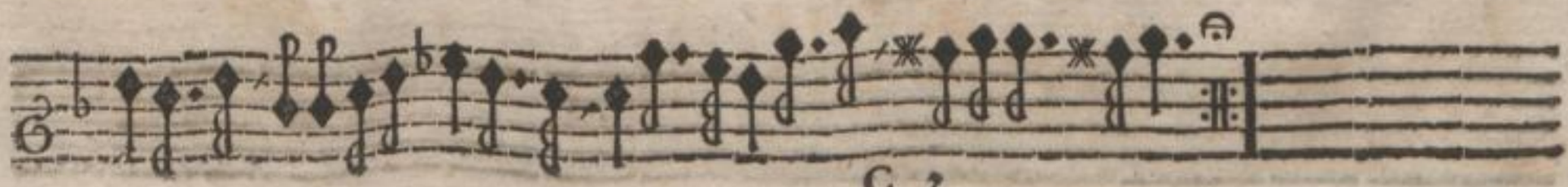


42

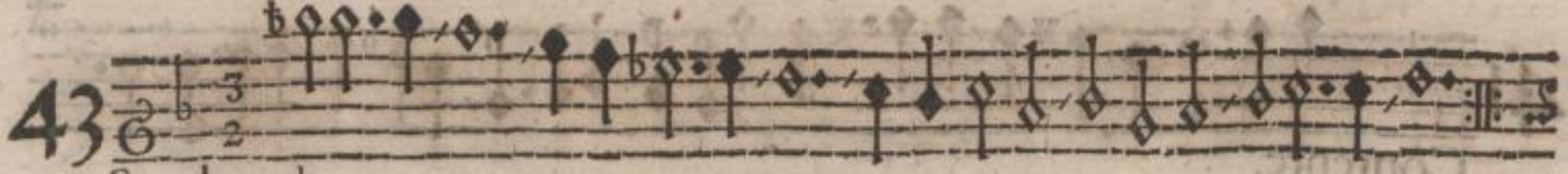


Adagio.

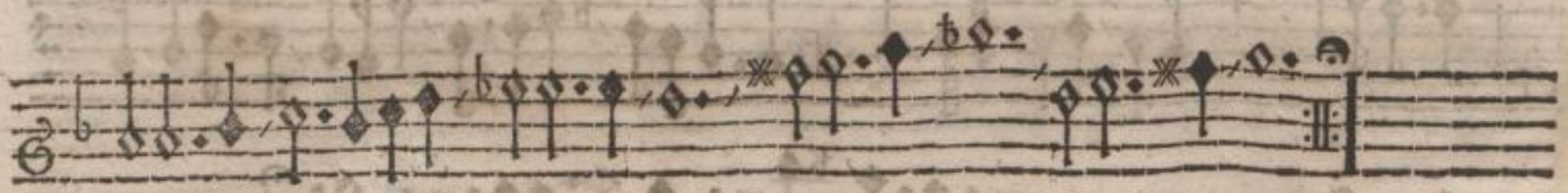
Allemande.



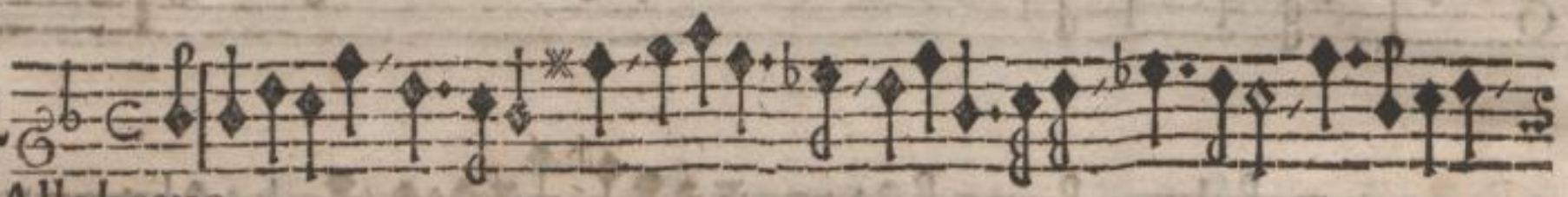
43



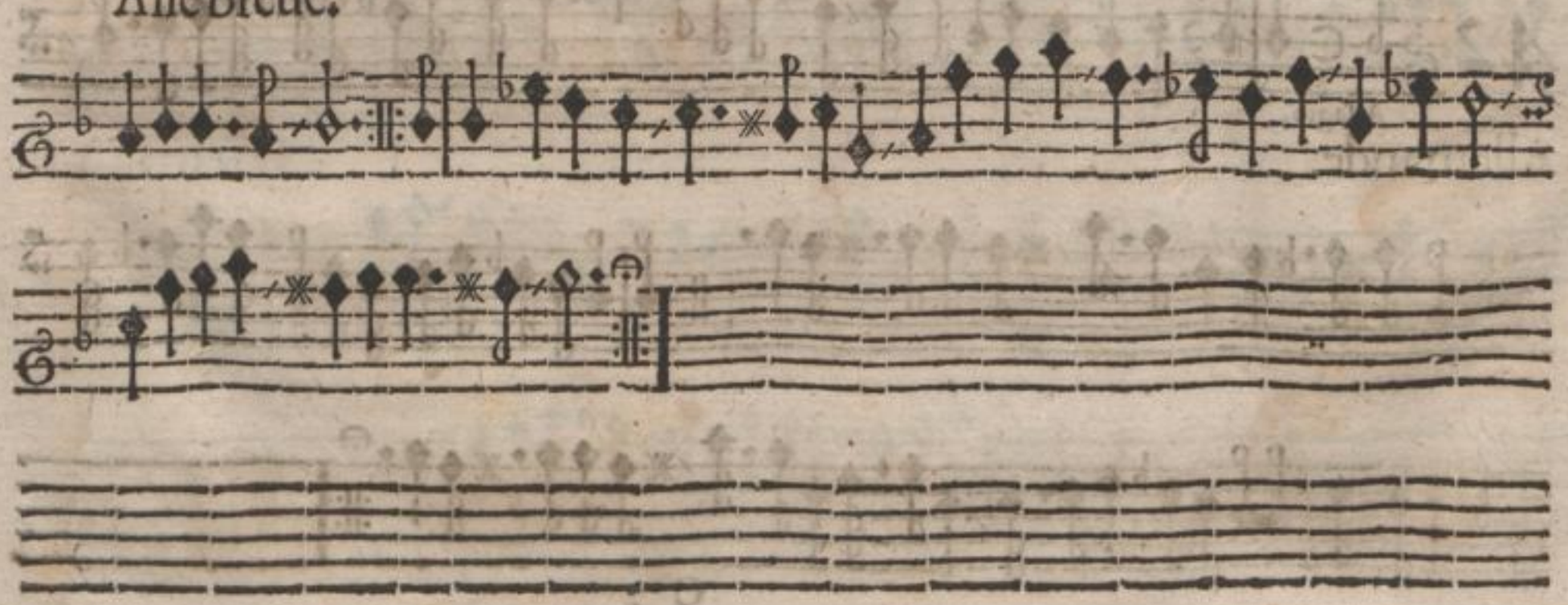
Sarabande.



44



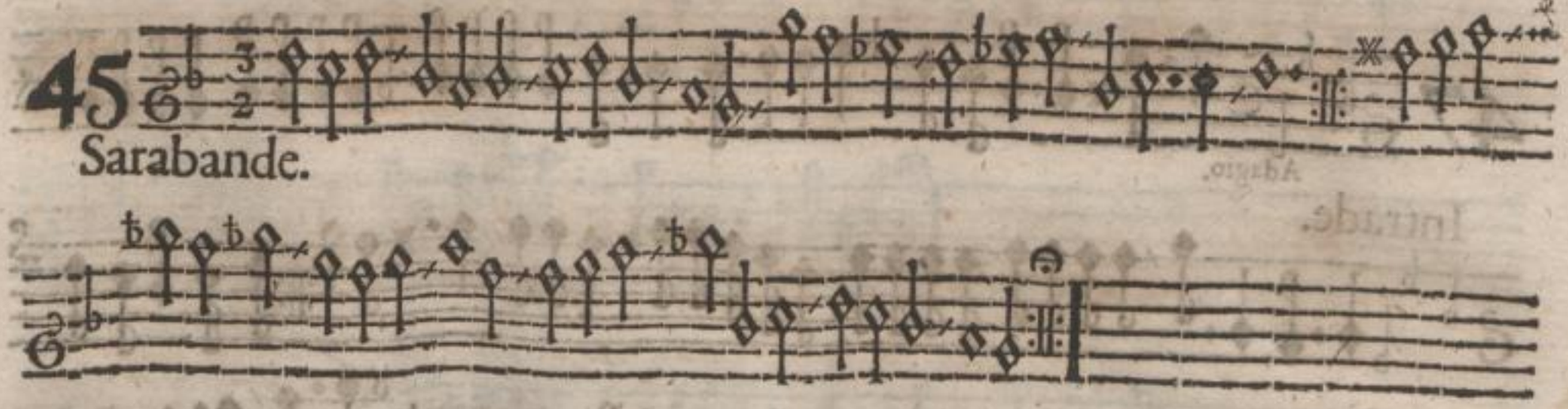
Allebreue.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/34
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

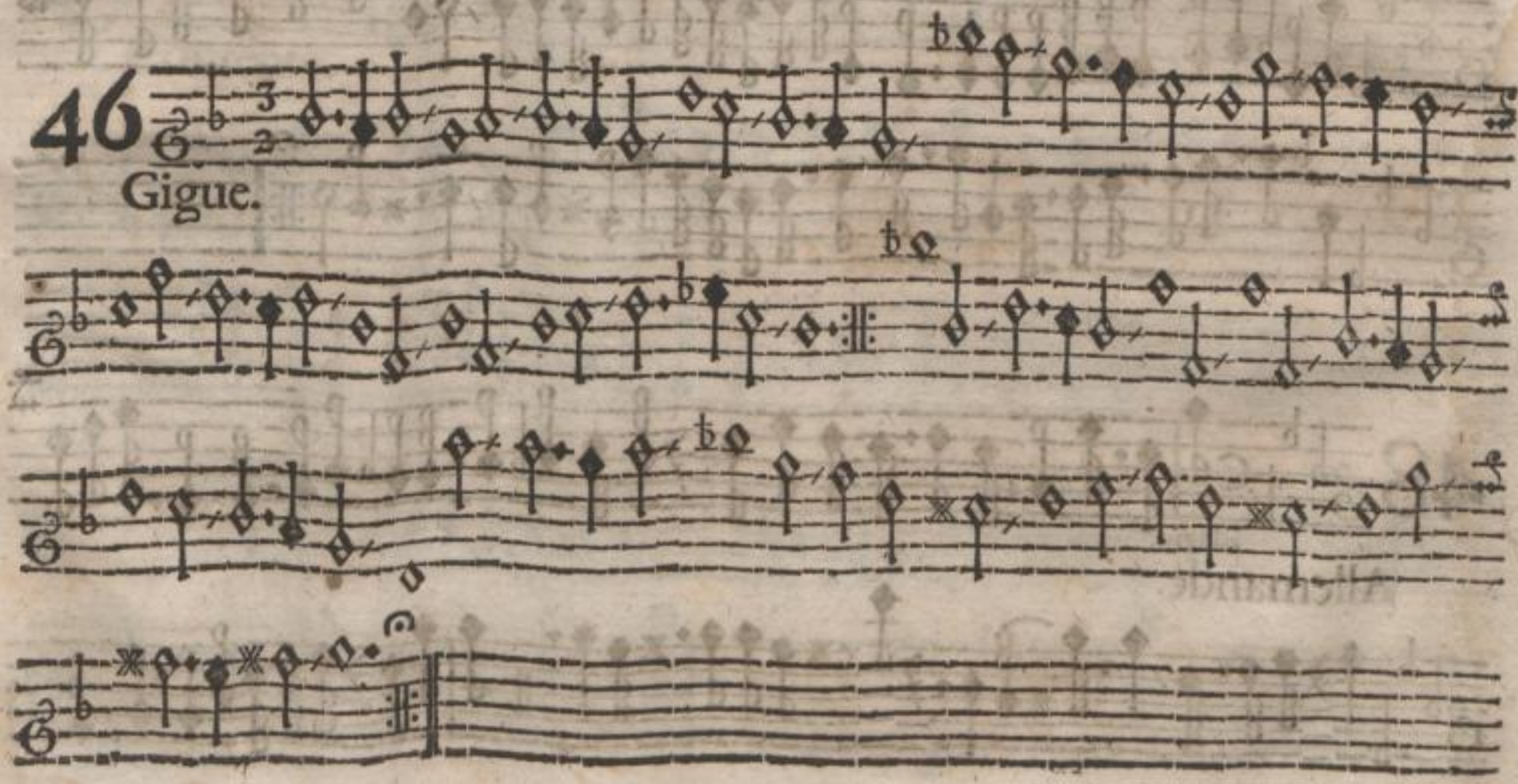
45

Sarabande.



46

Gigue.

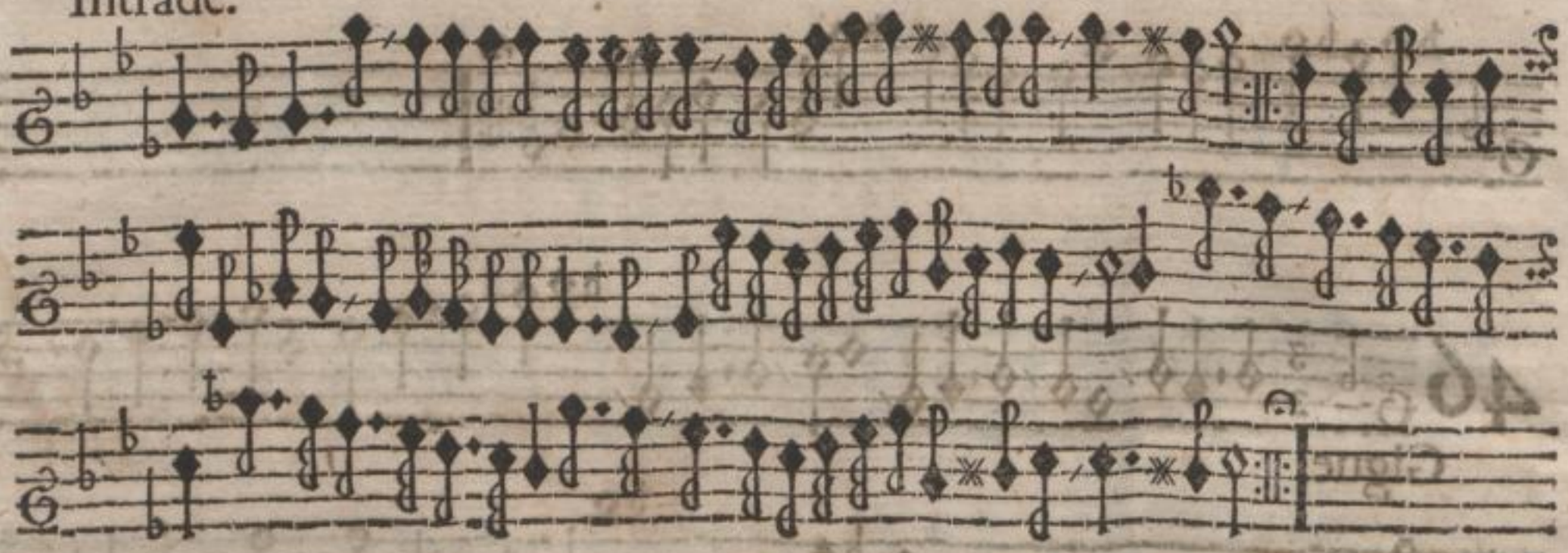


SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/35
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

47

Adagio.

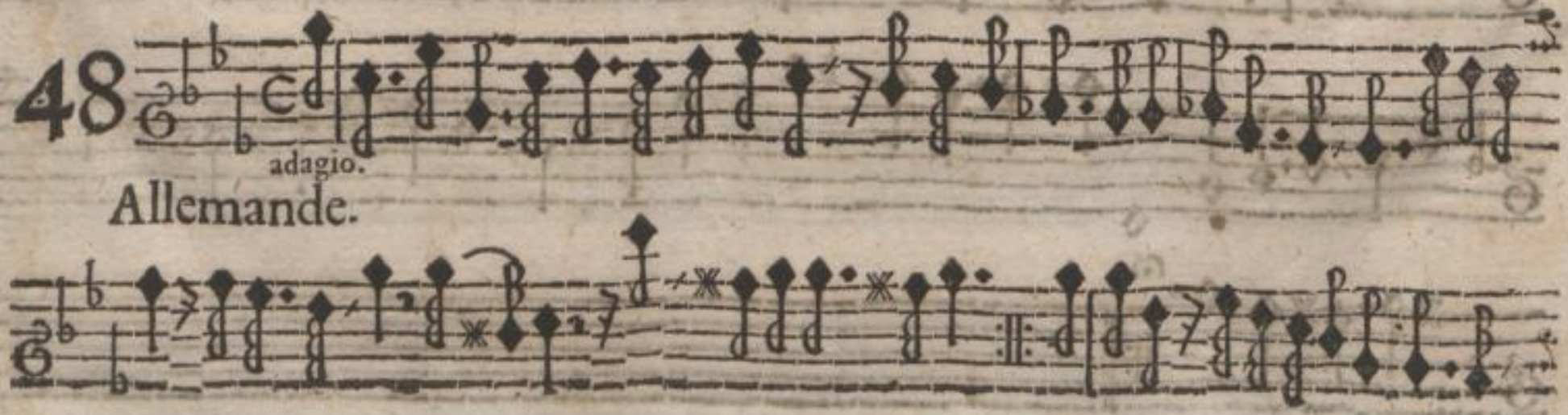
Intrade.



48

adagio.

Allemande.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/36
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

49

Courente.

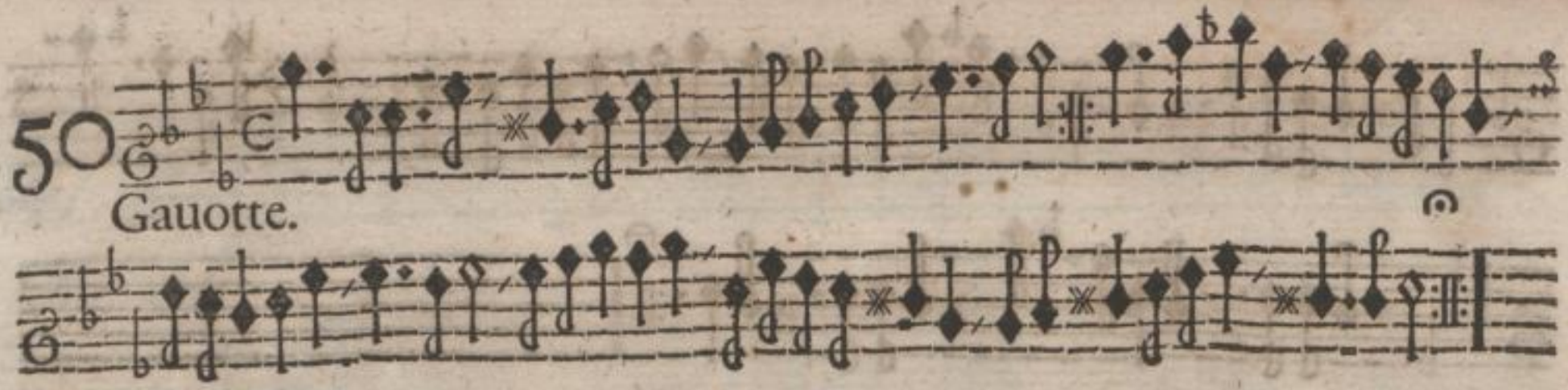
P.

Violino I.

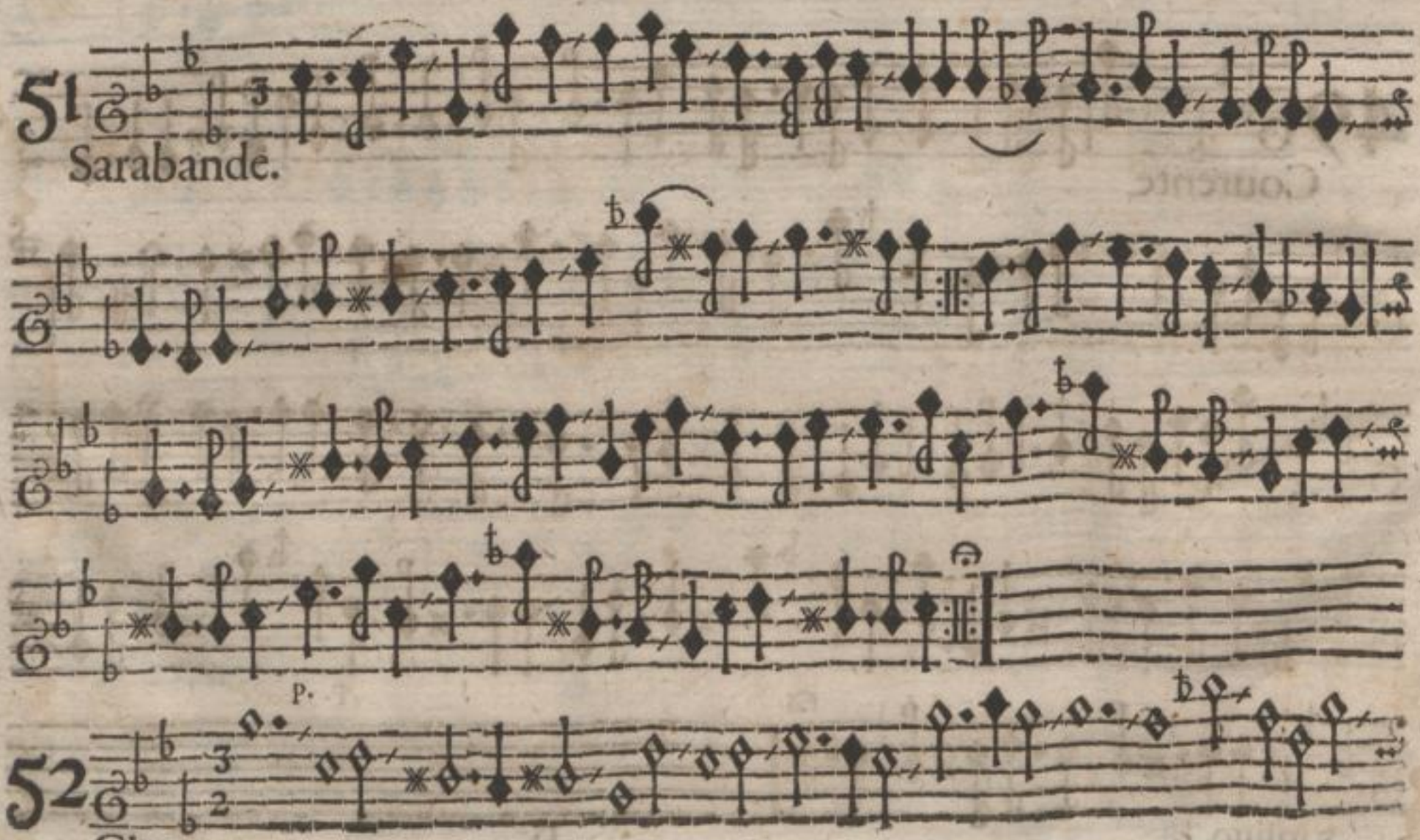
D

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/37
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

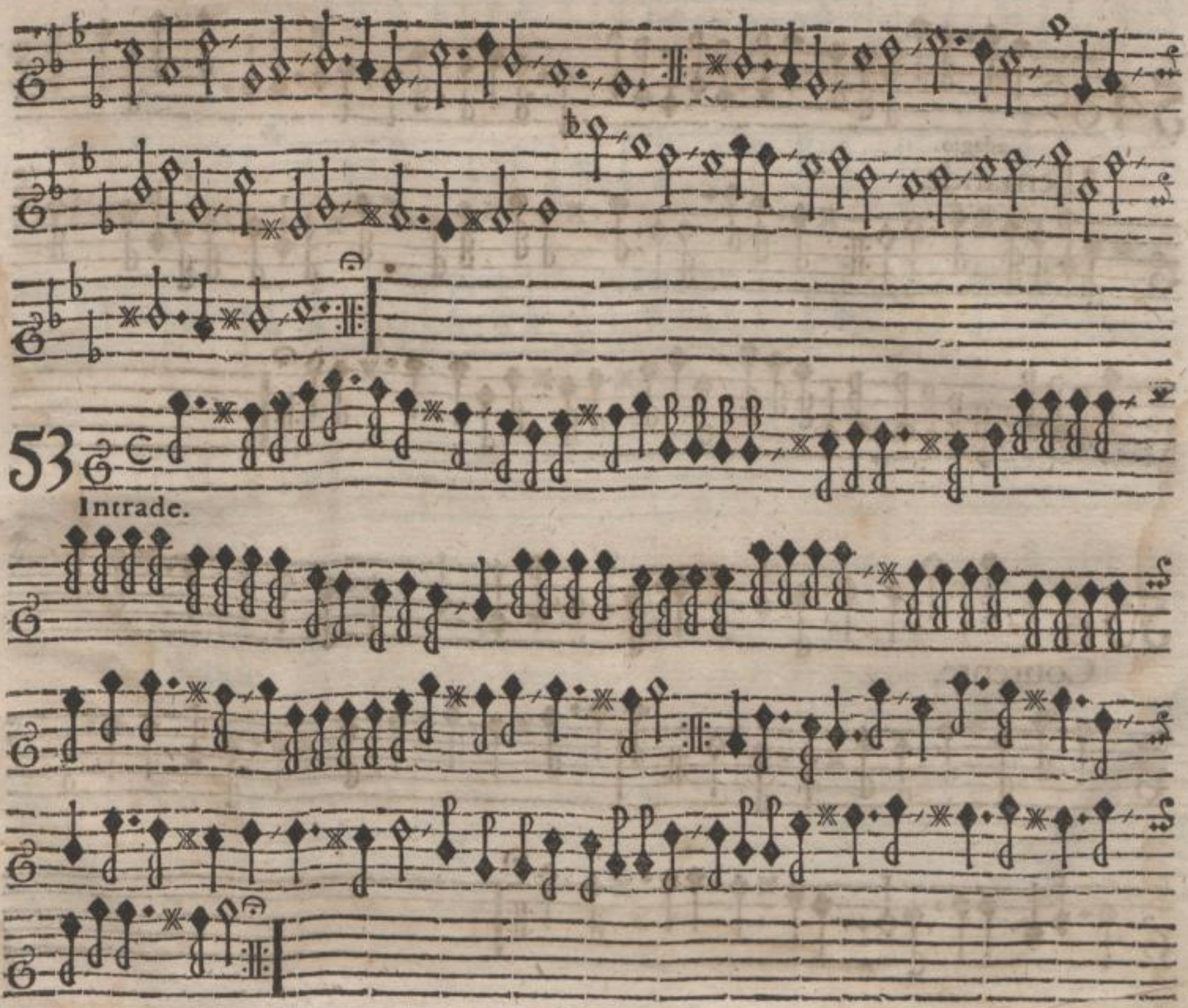
50 Gauotte.



51 Sarabande.



52 Gigue.



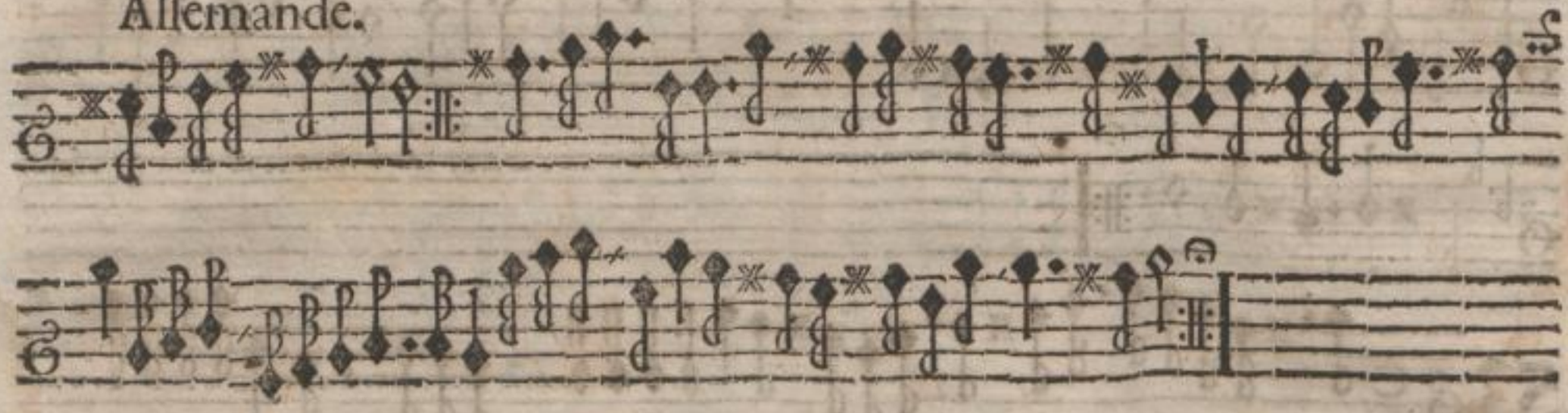
53

Intrade.

54

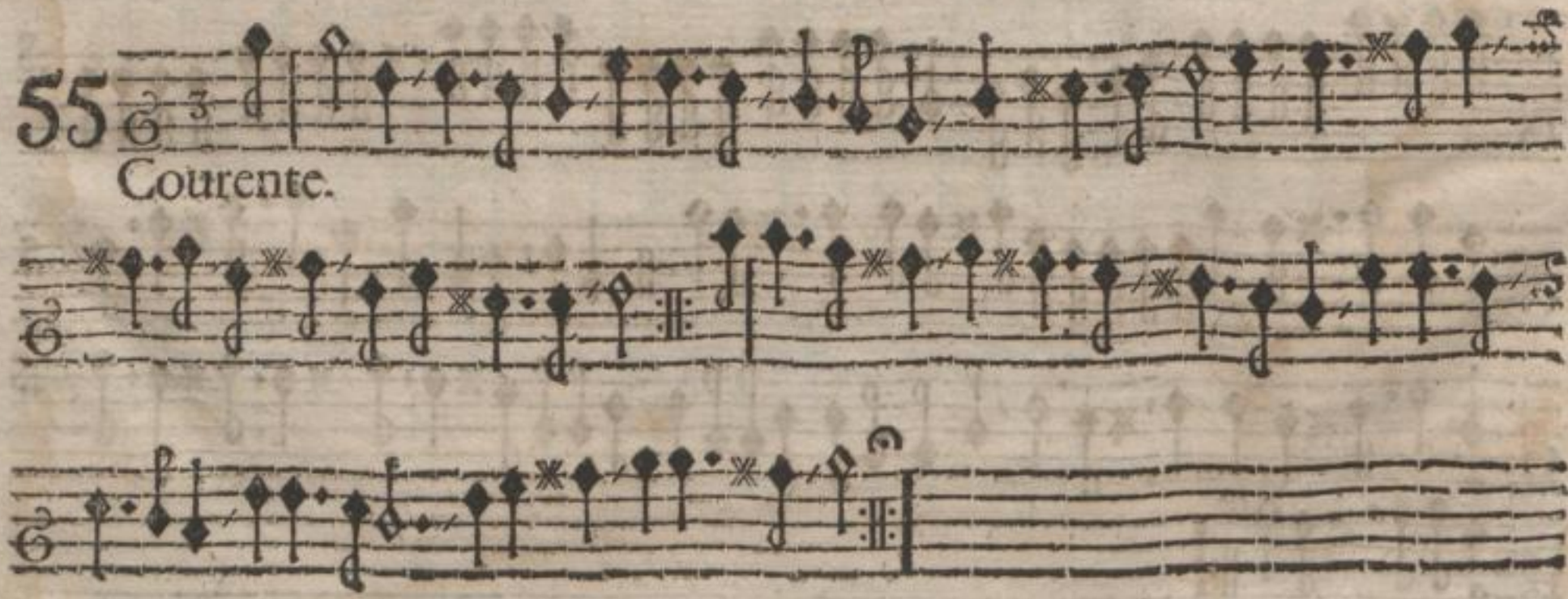
adagio.

Allemande.



55

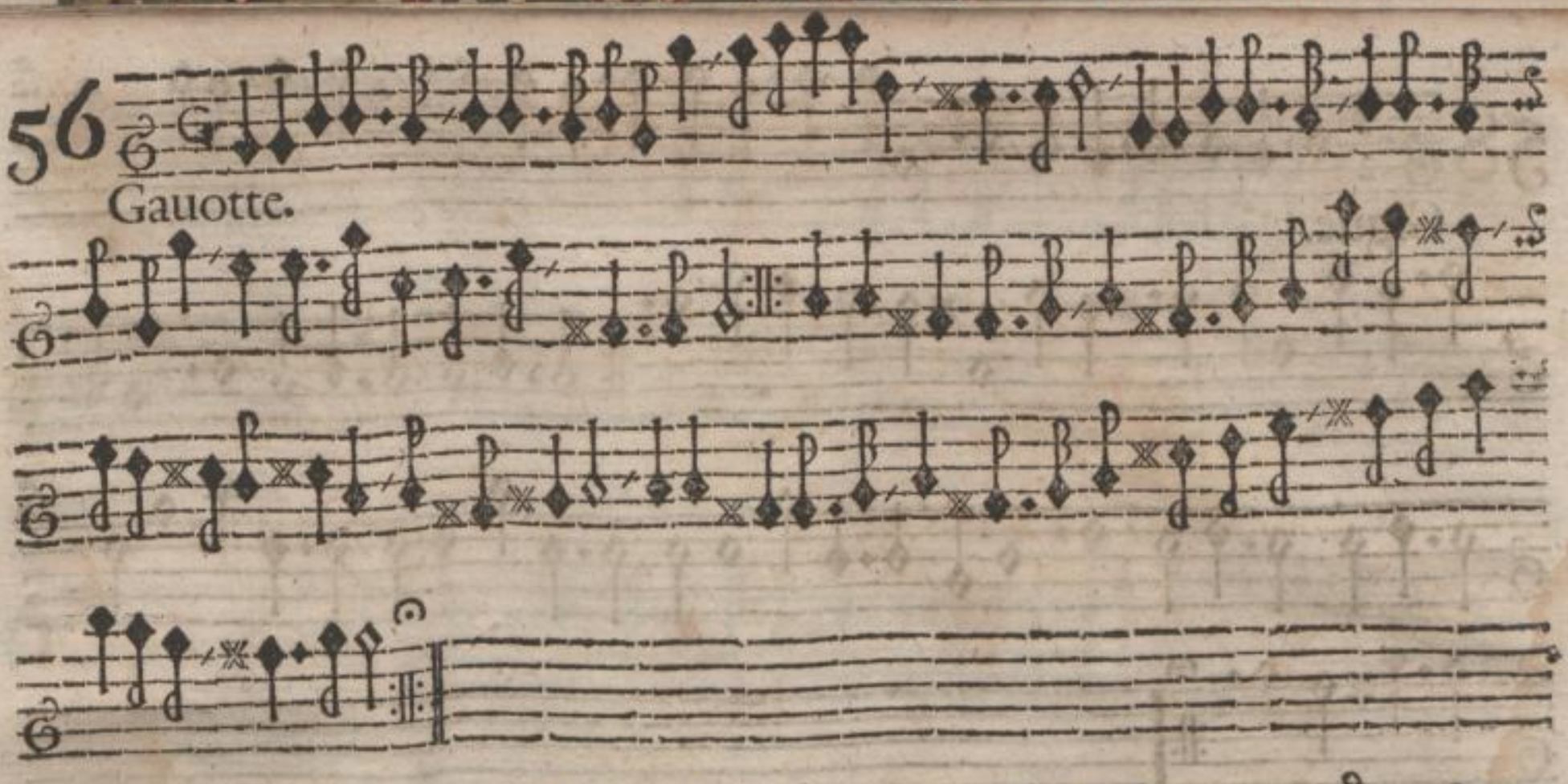
Courente.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/40
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

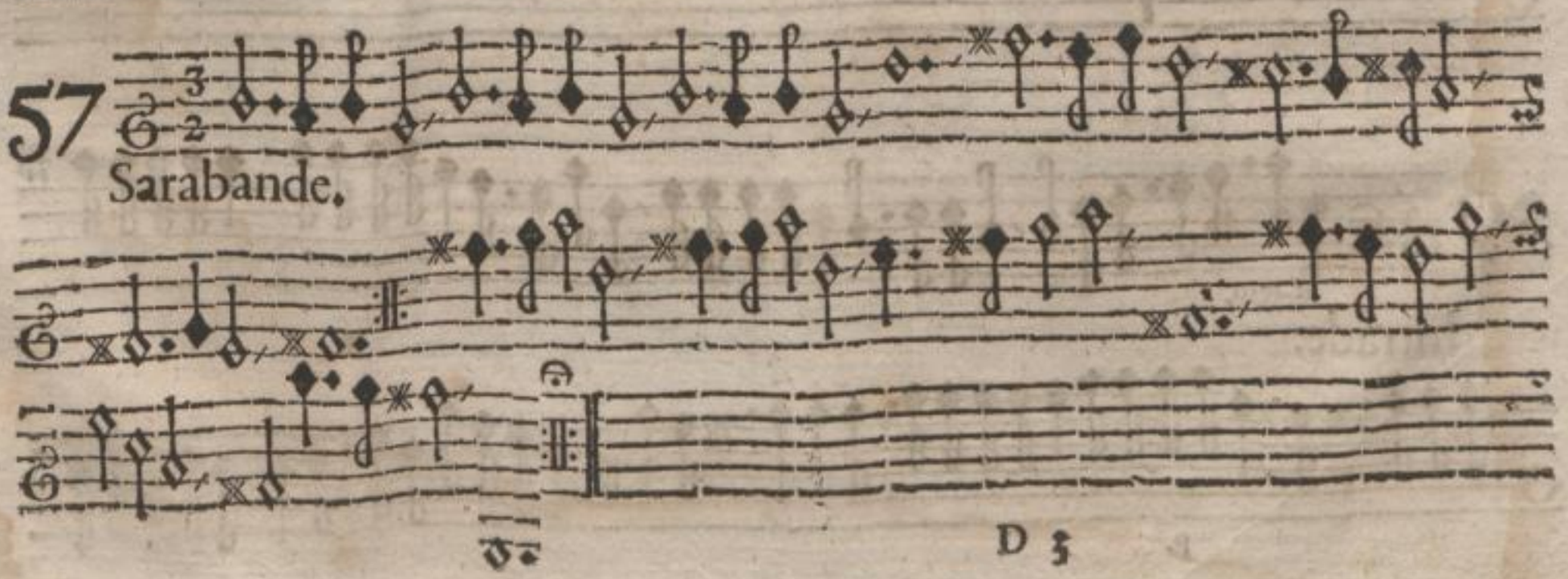
56

Gauotte.

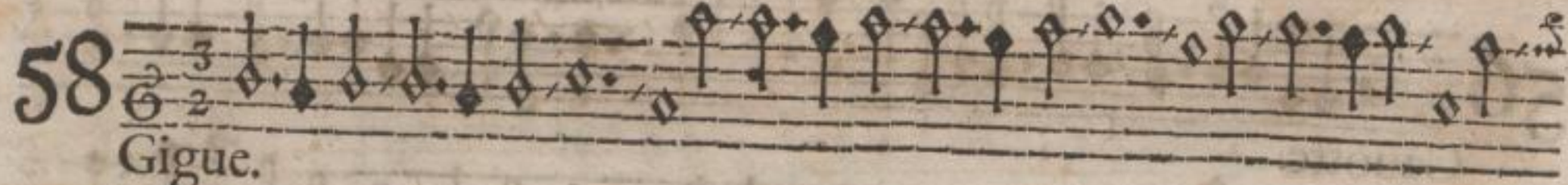


57

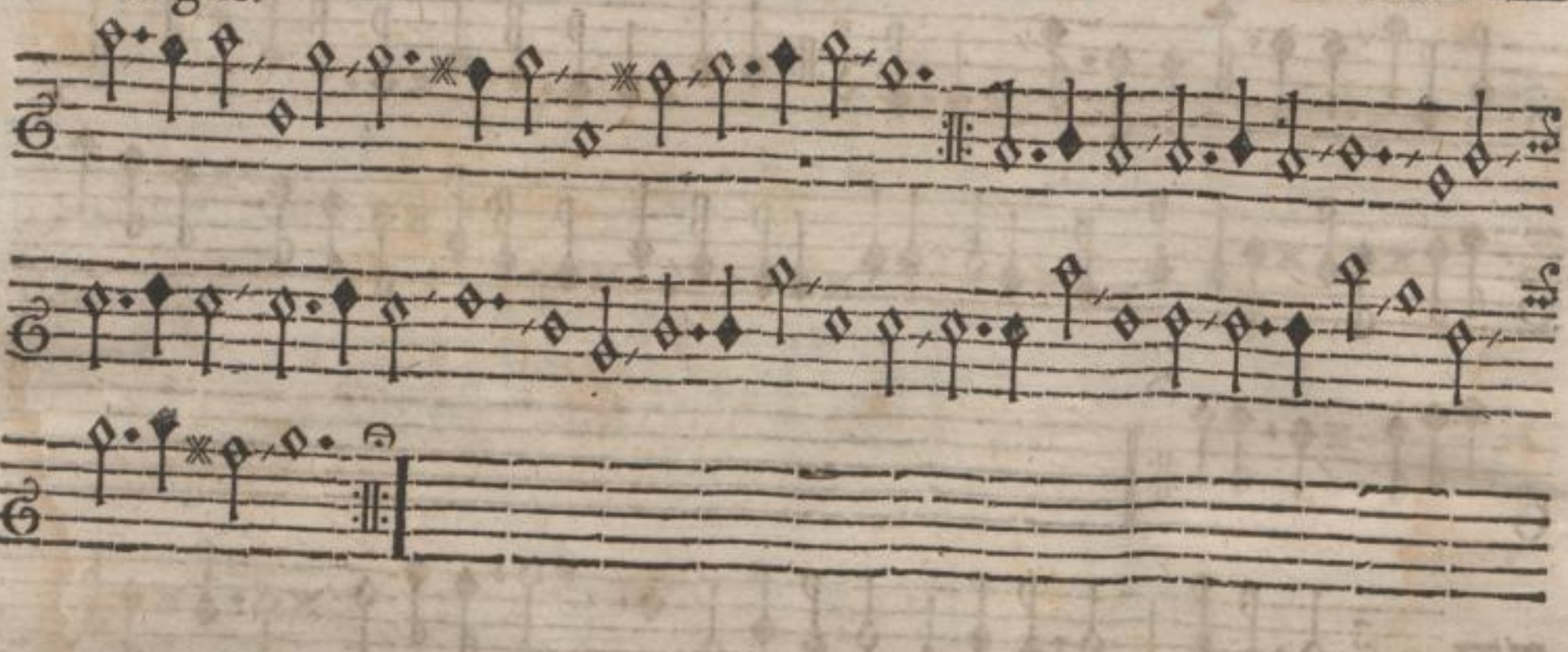
Sarabande.



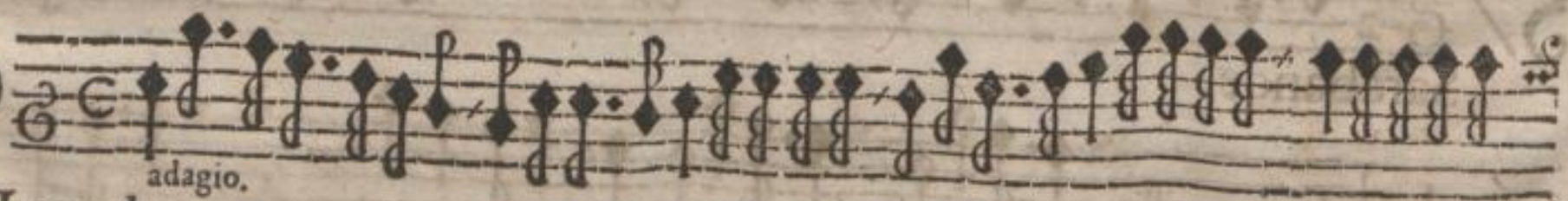
58



Gigue.

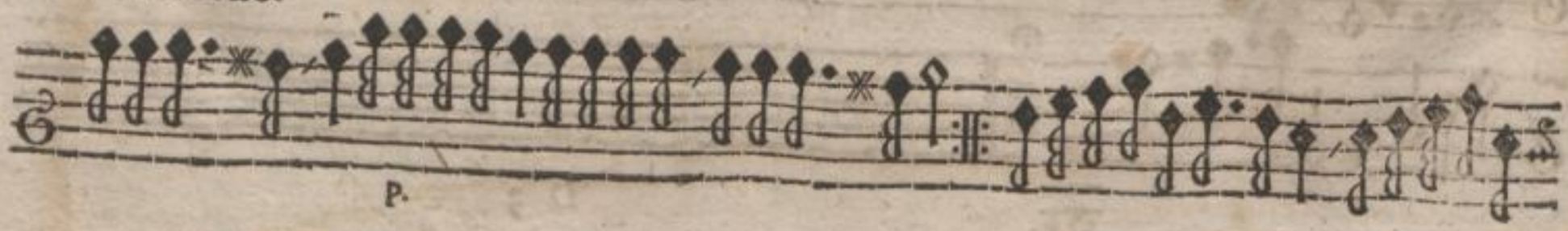


59



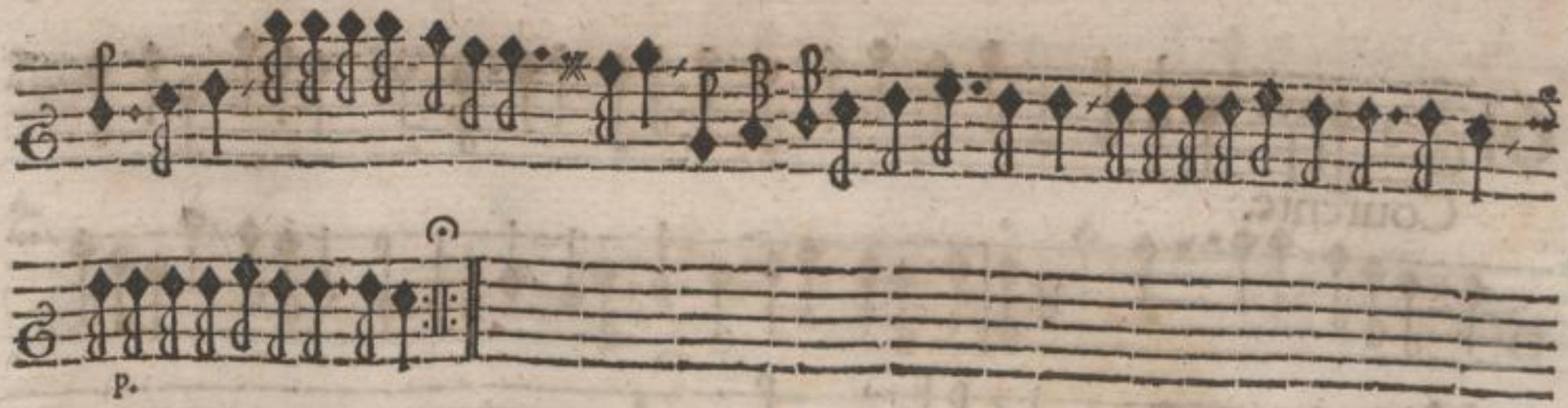
adagio.

Intrade.



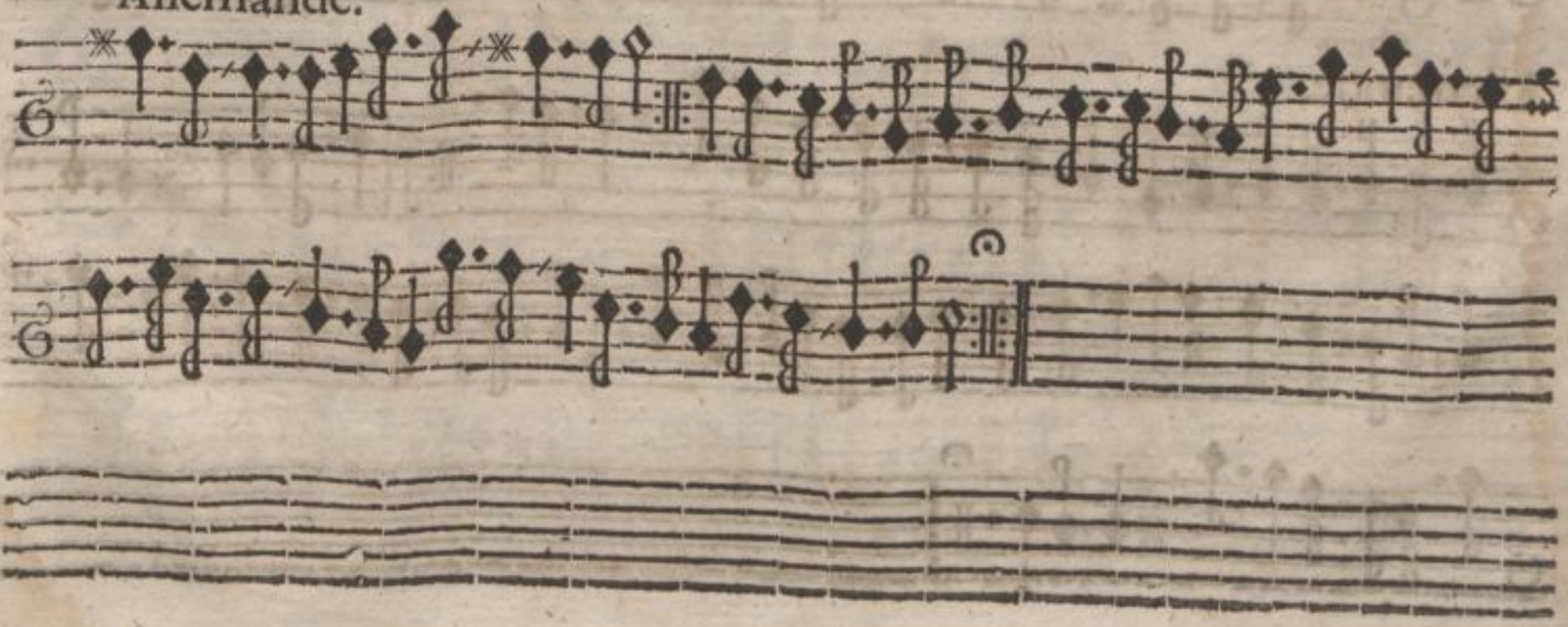
P.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/42
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

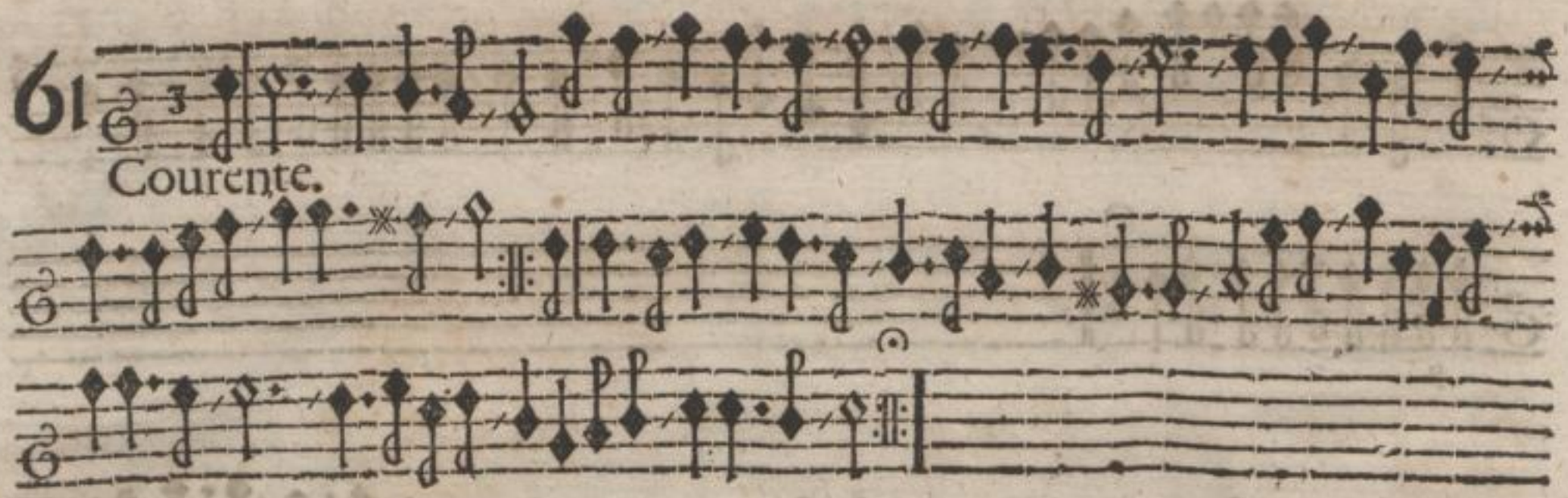


60

Allemande.

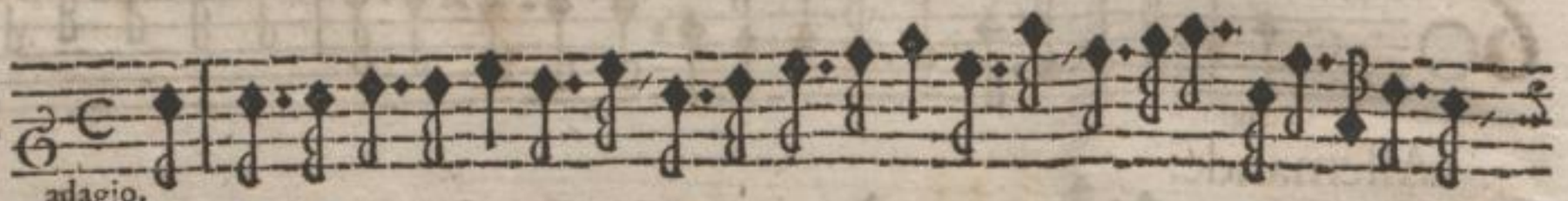


61



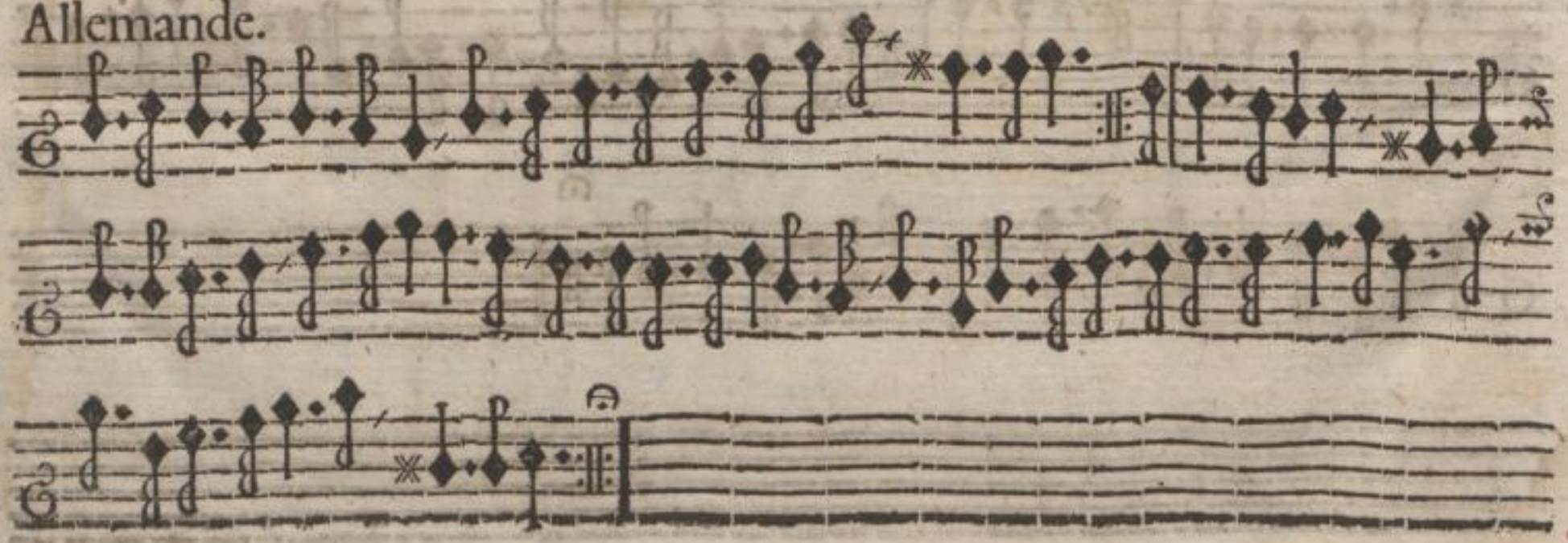
Courente.

62



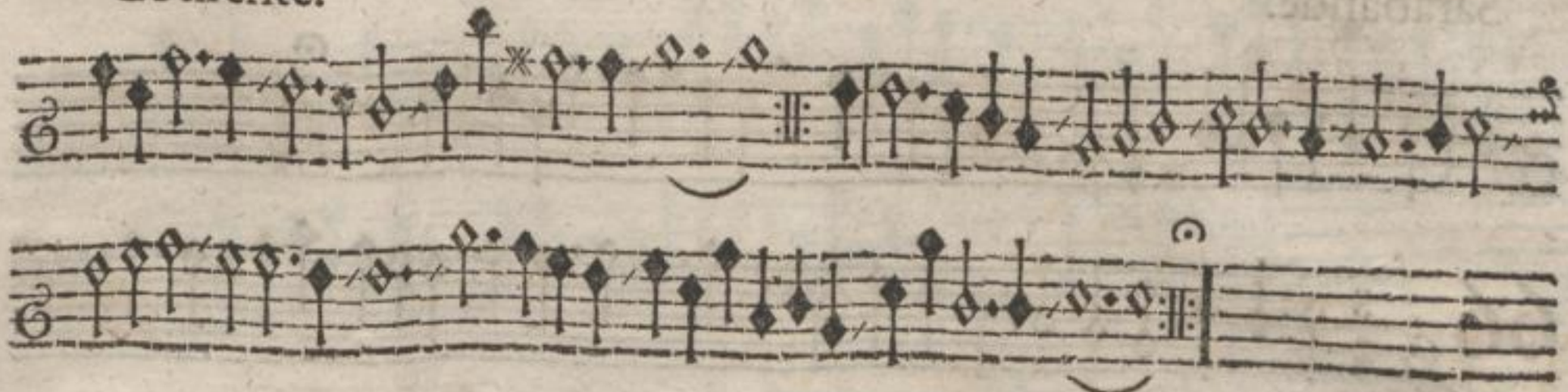
adagio.

Allemande.



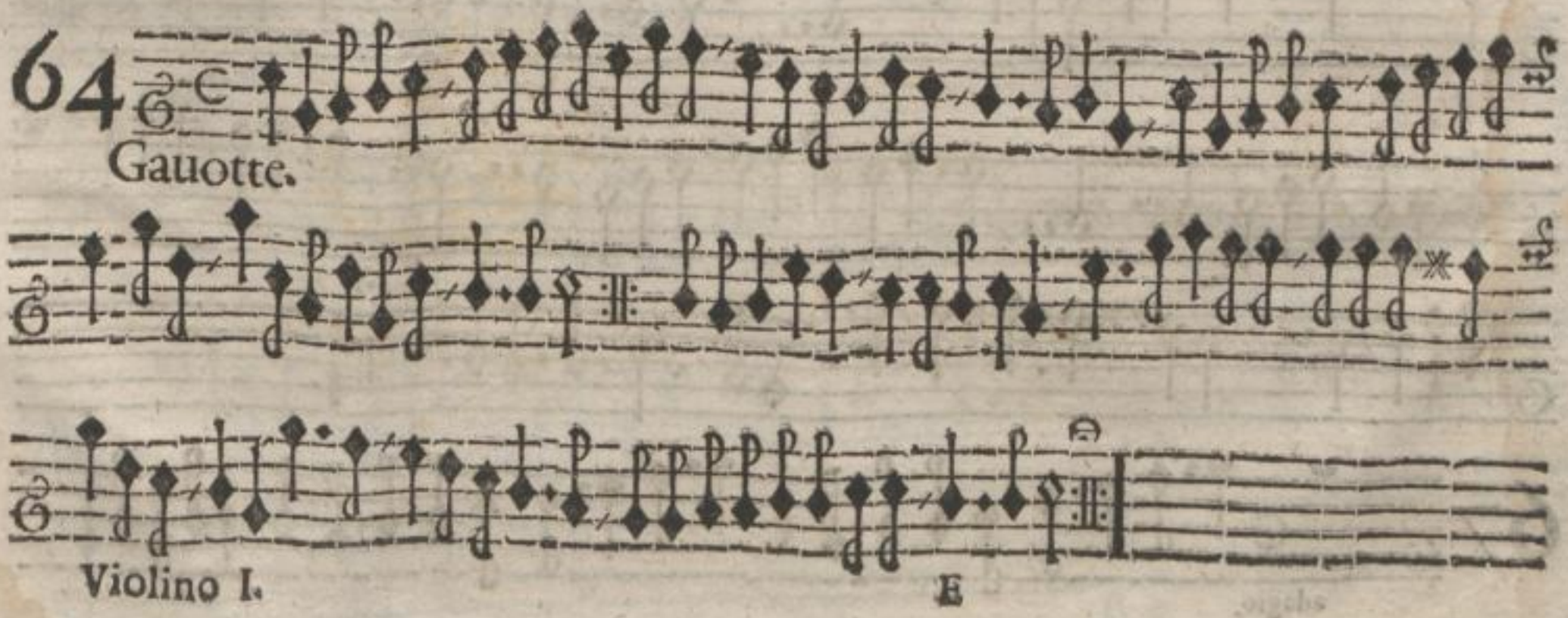
63

Courente.

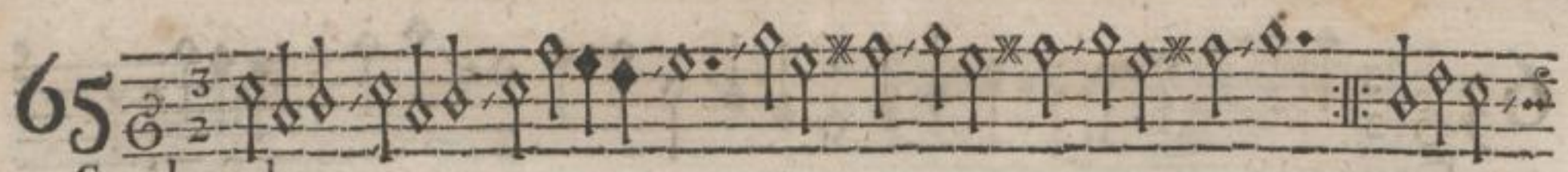


64

Gauotte.

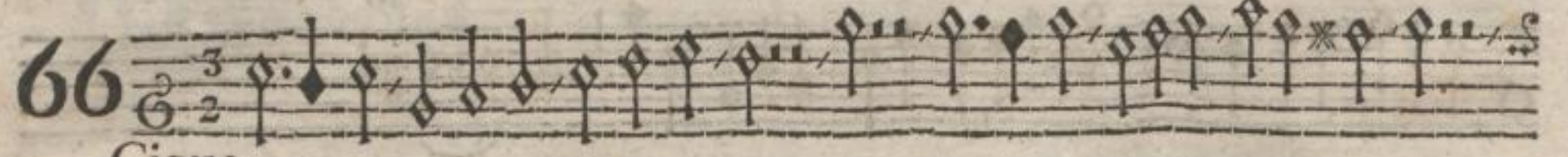


65

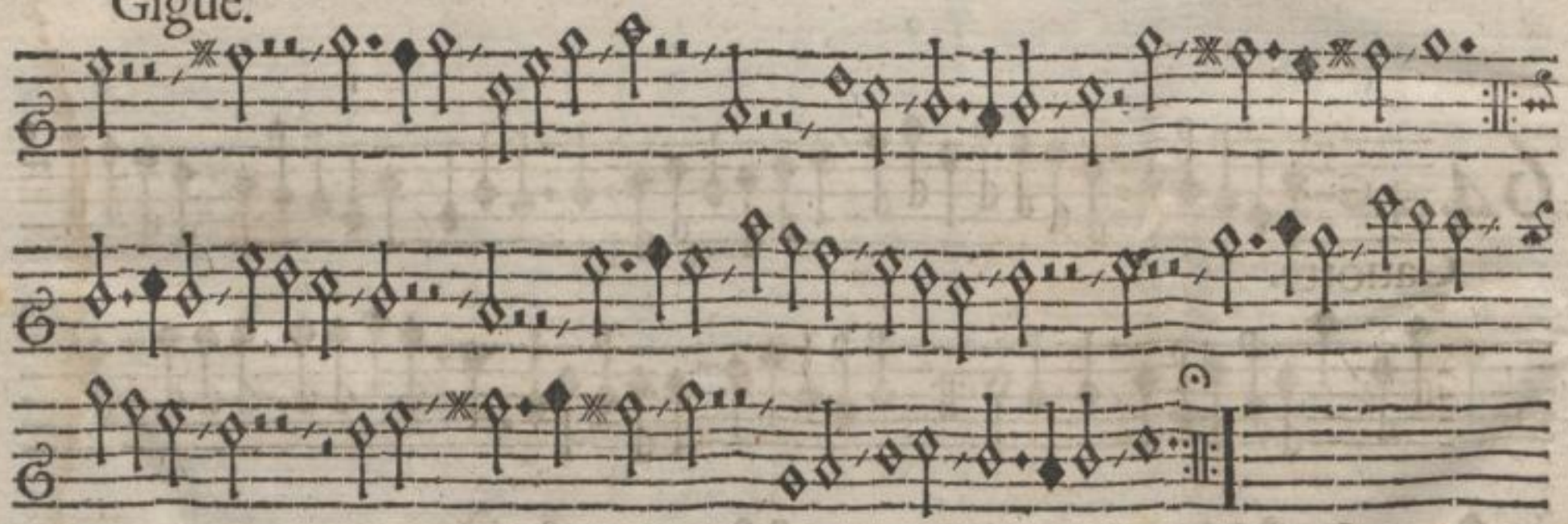


Sarabande.

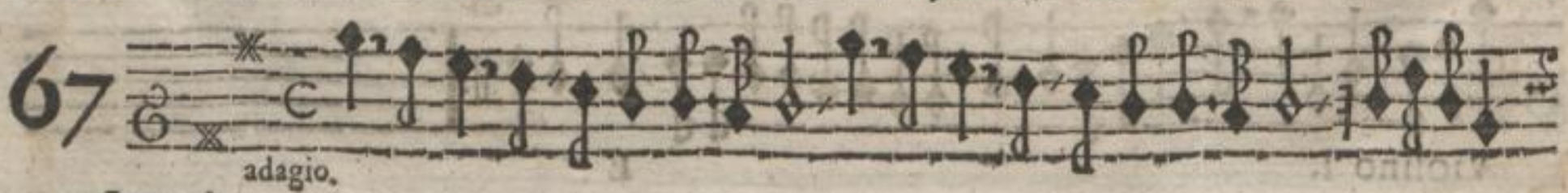
66



Gigue.

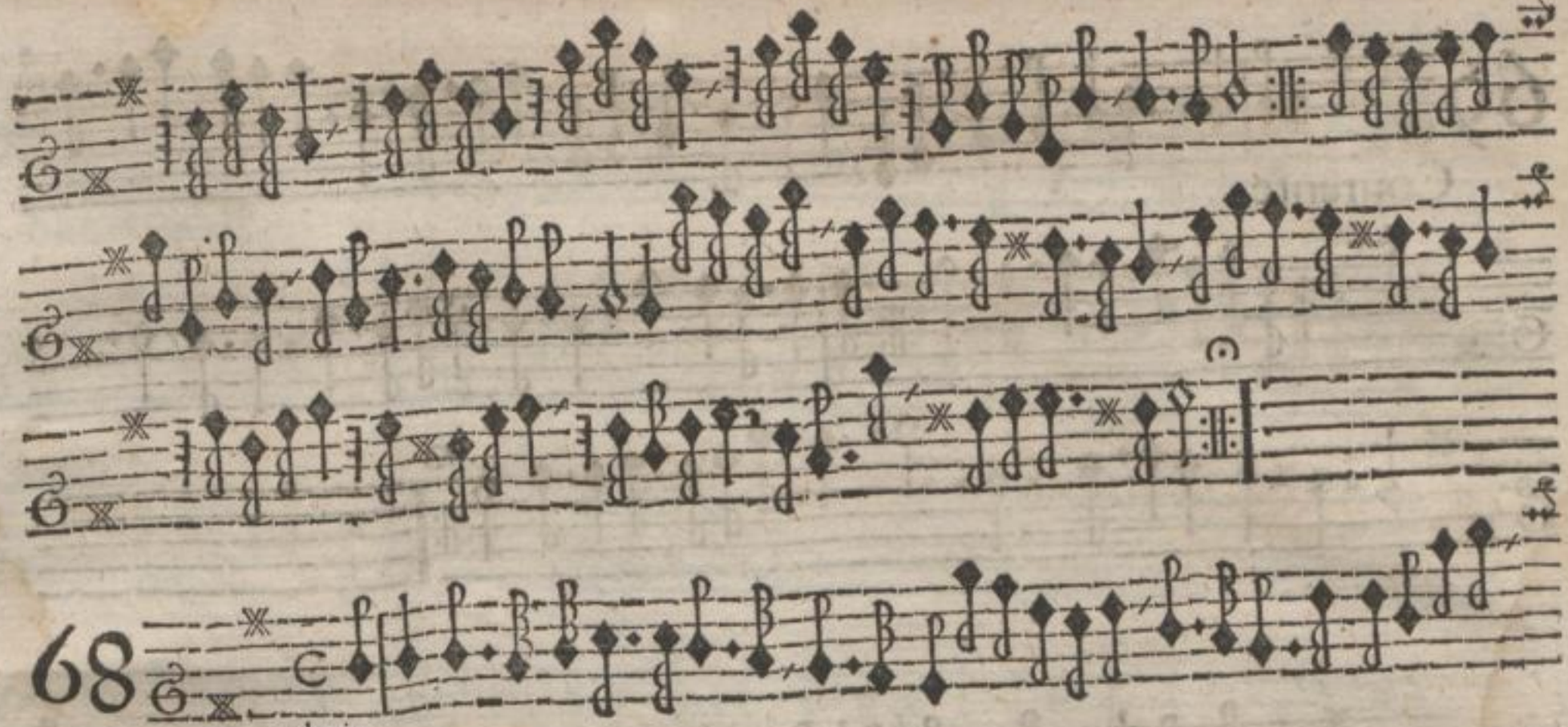


67



adagio.

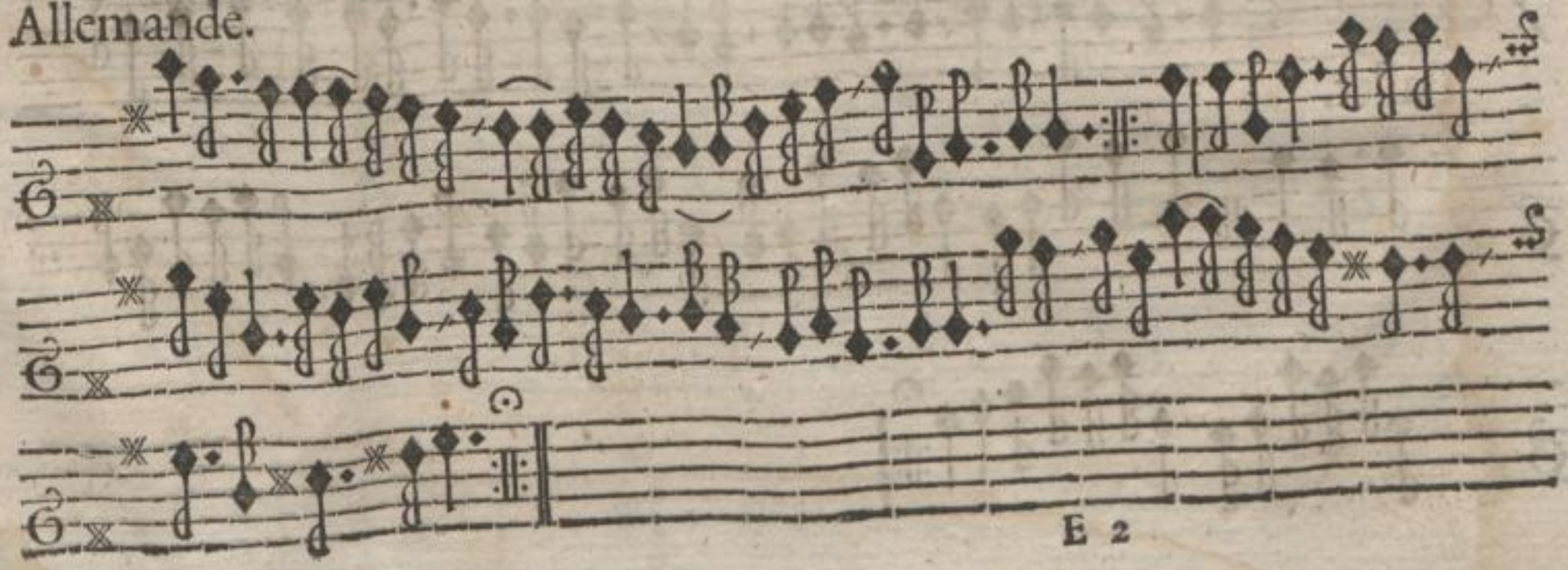
Intrade.



68

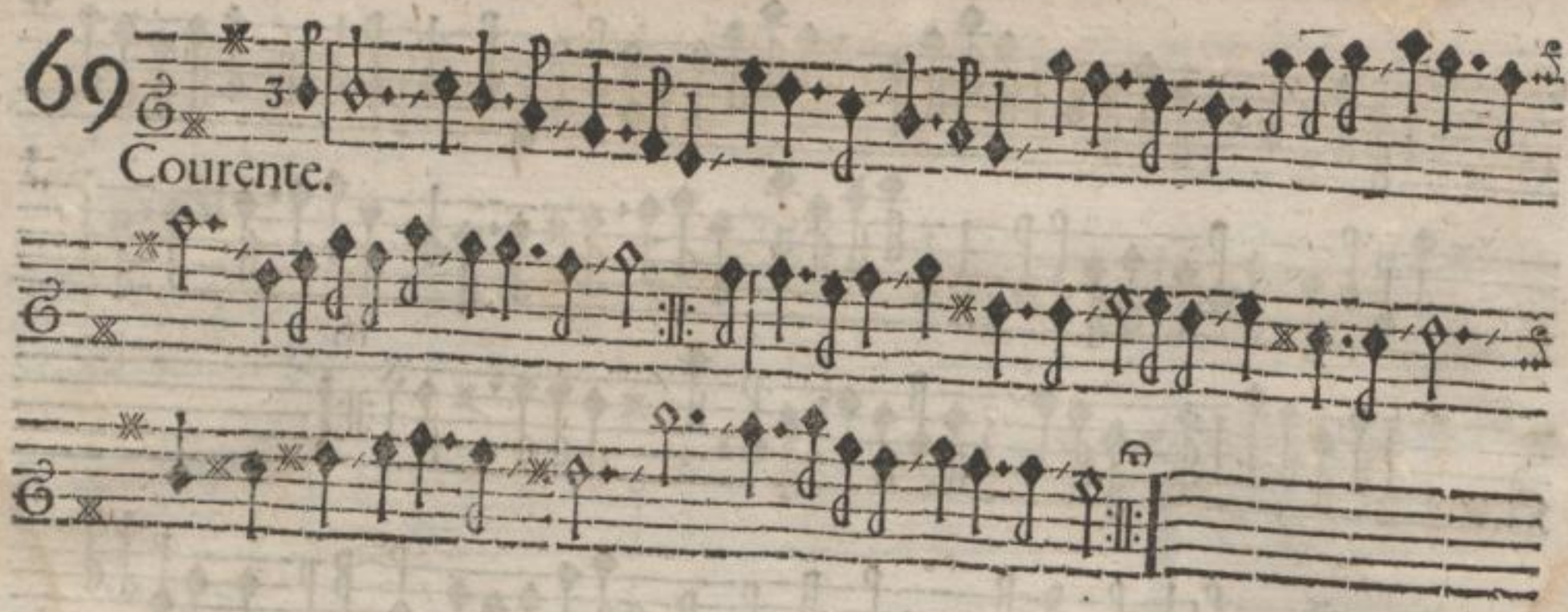
adagio.

Allemande.



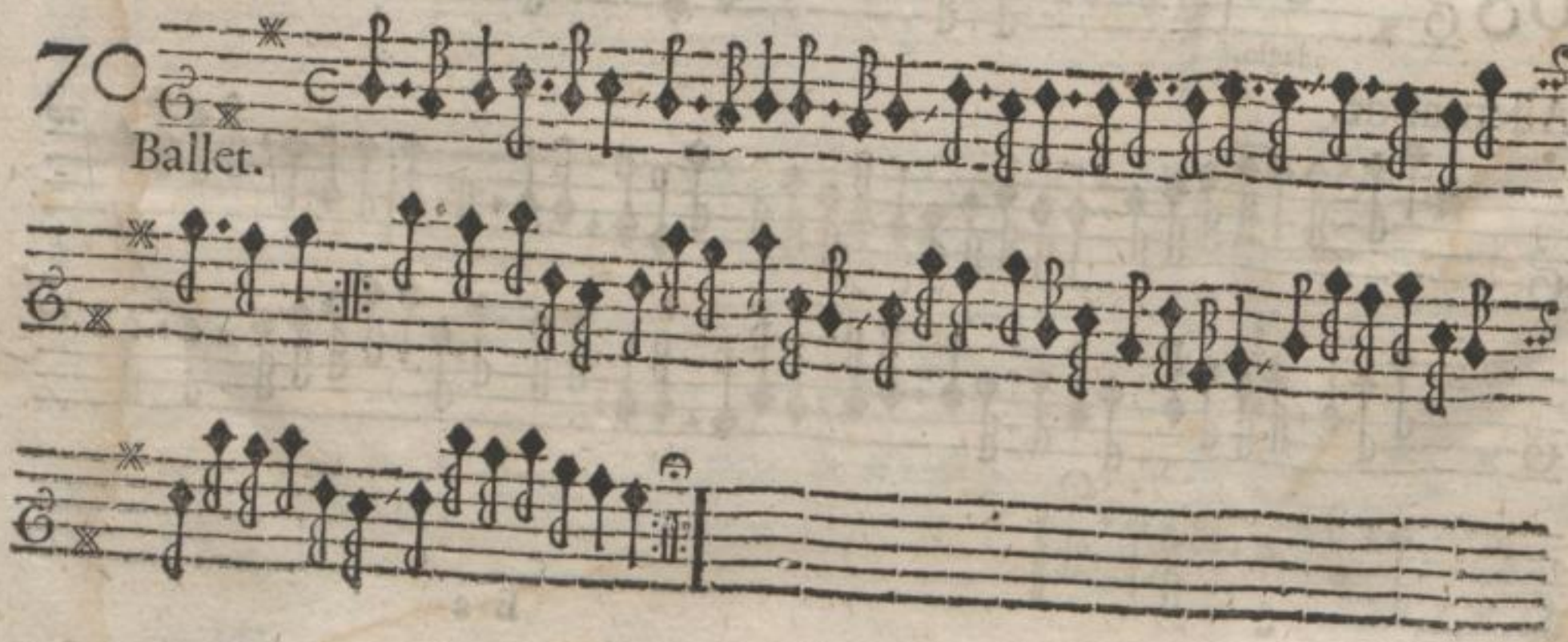
69

Courente.



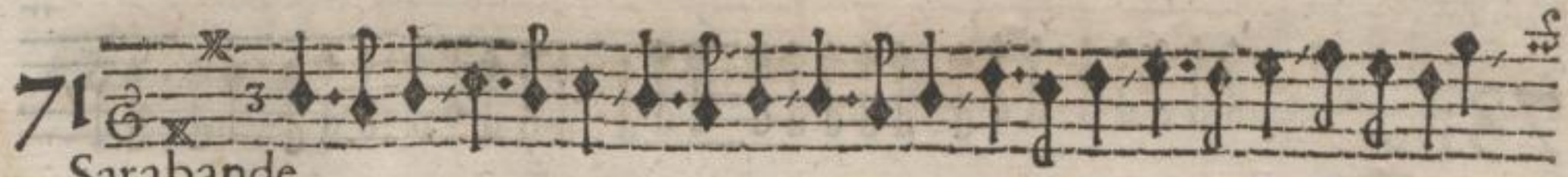
70

Ballet.

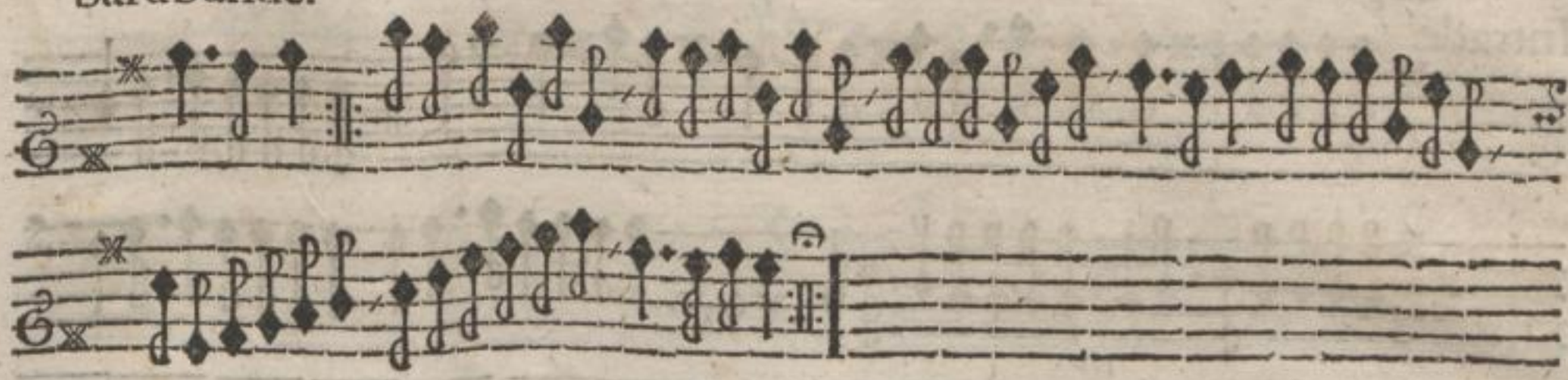


SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/48
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

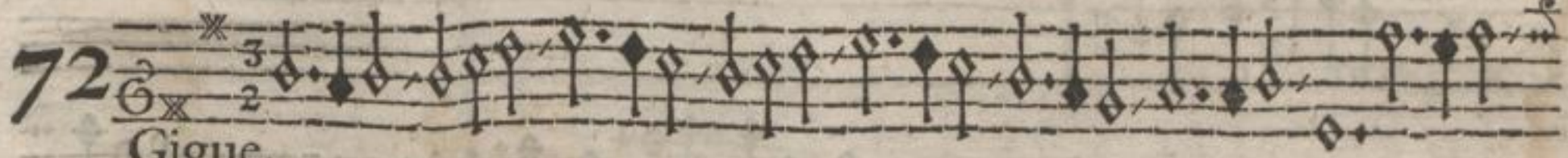
71



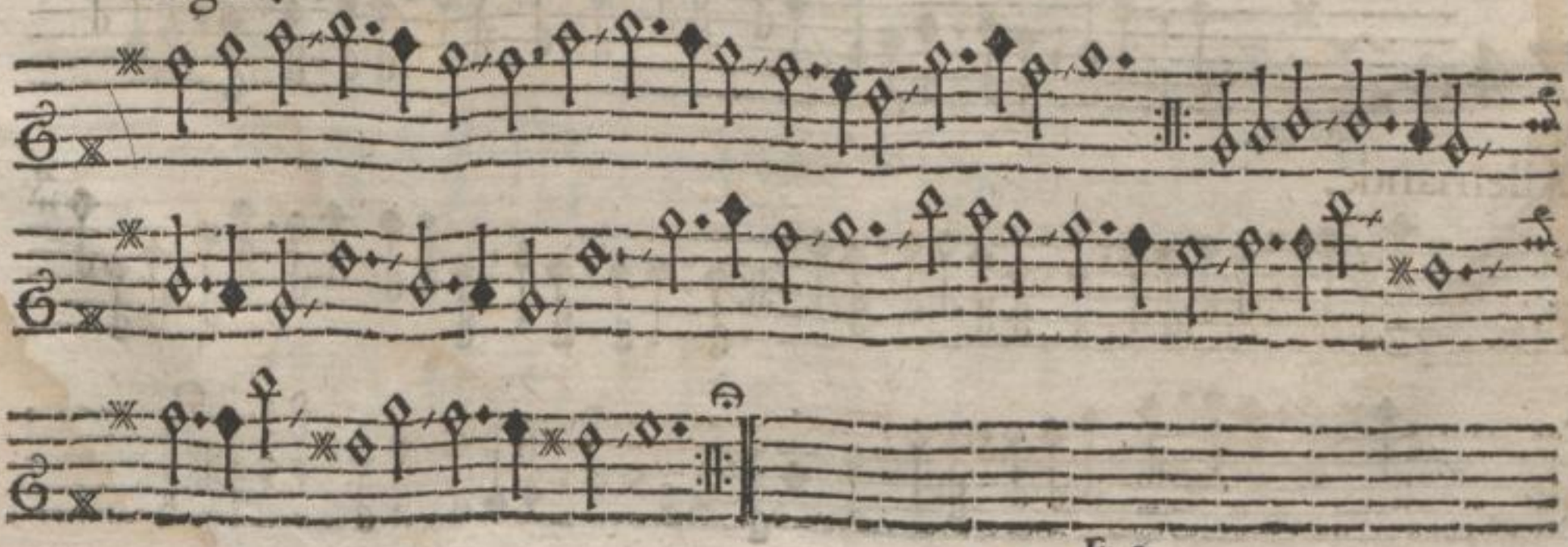
Sarabande.



72



Gigue.



73

adagio.

Intrade

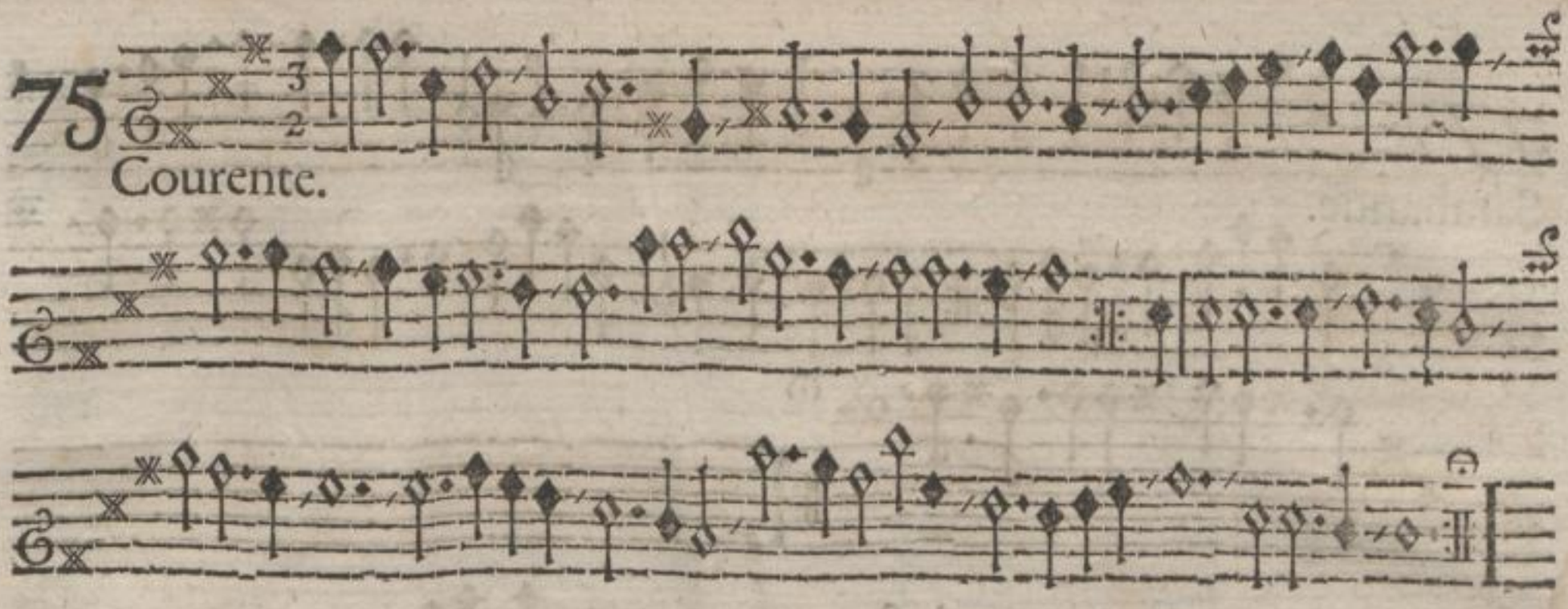
74

Adagio.

Allemande.

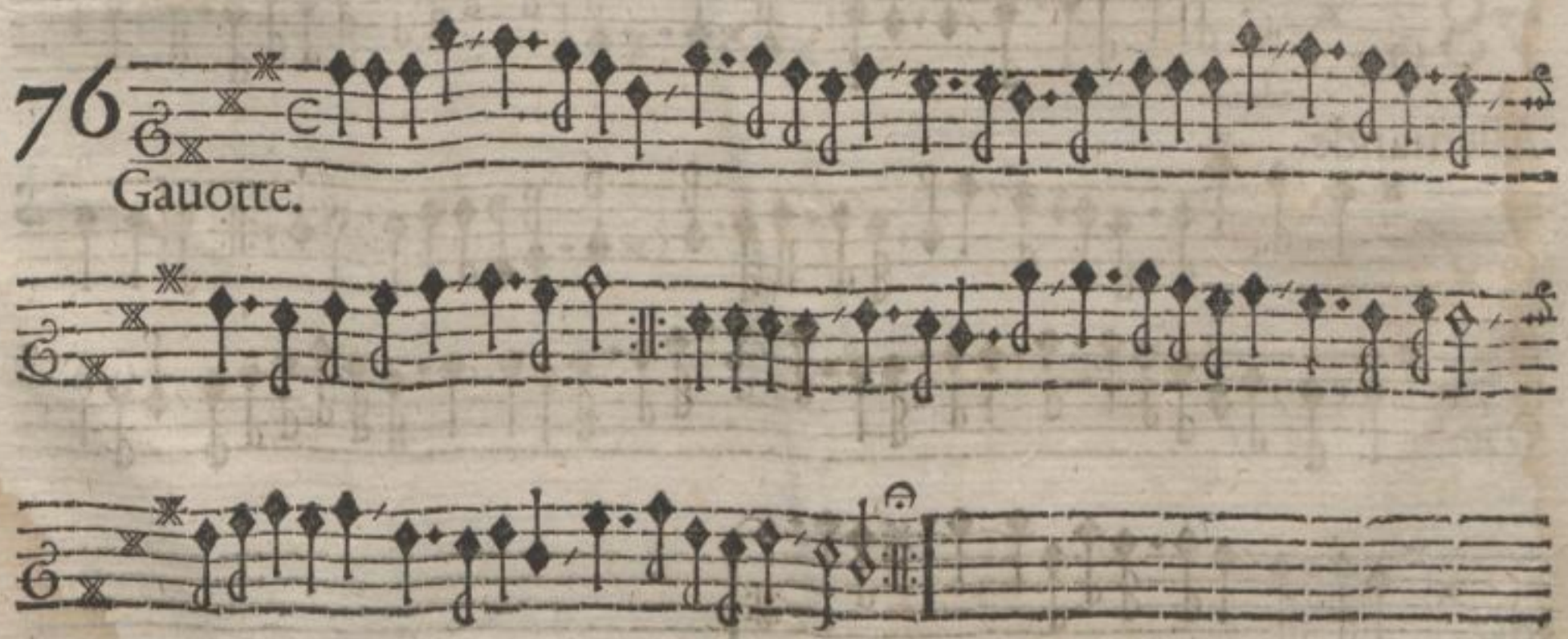
75

Courente.



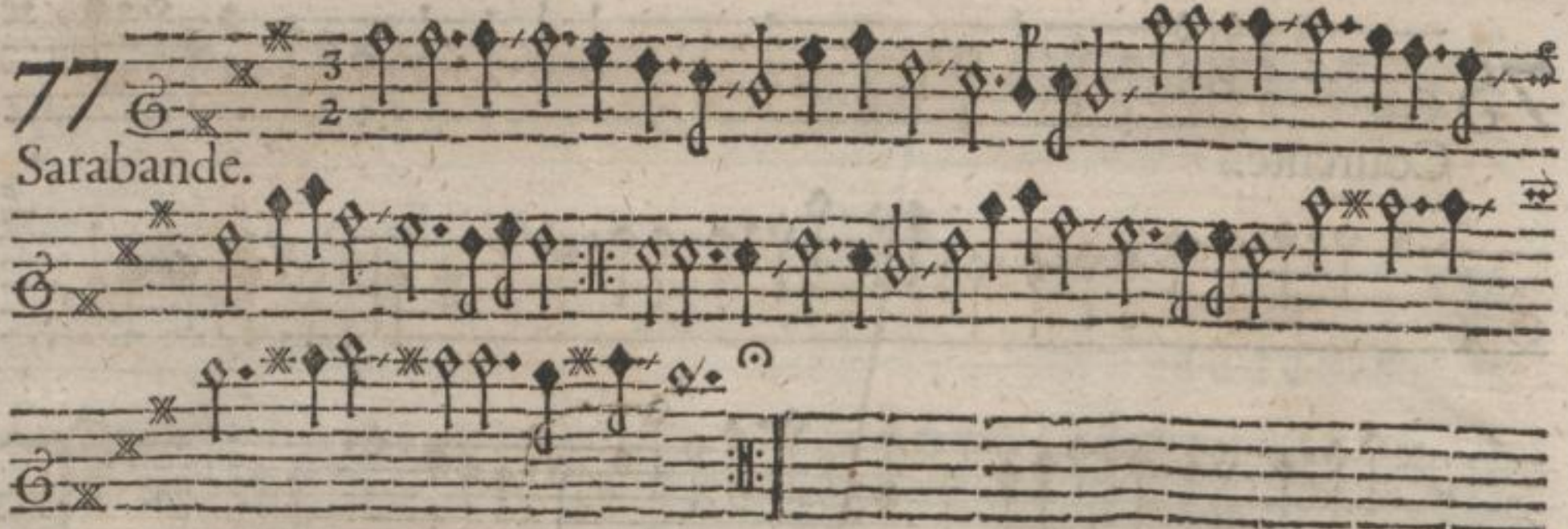
76

Gauotte.



SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id477885004/51 LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

77

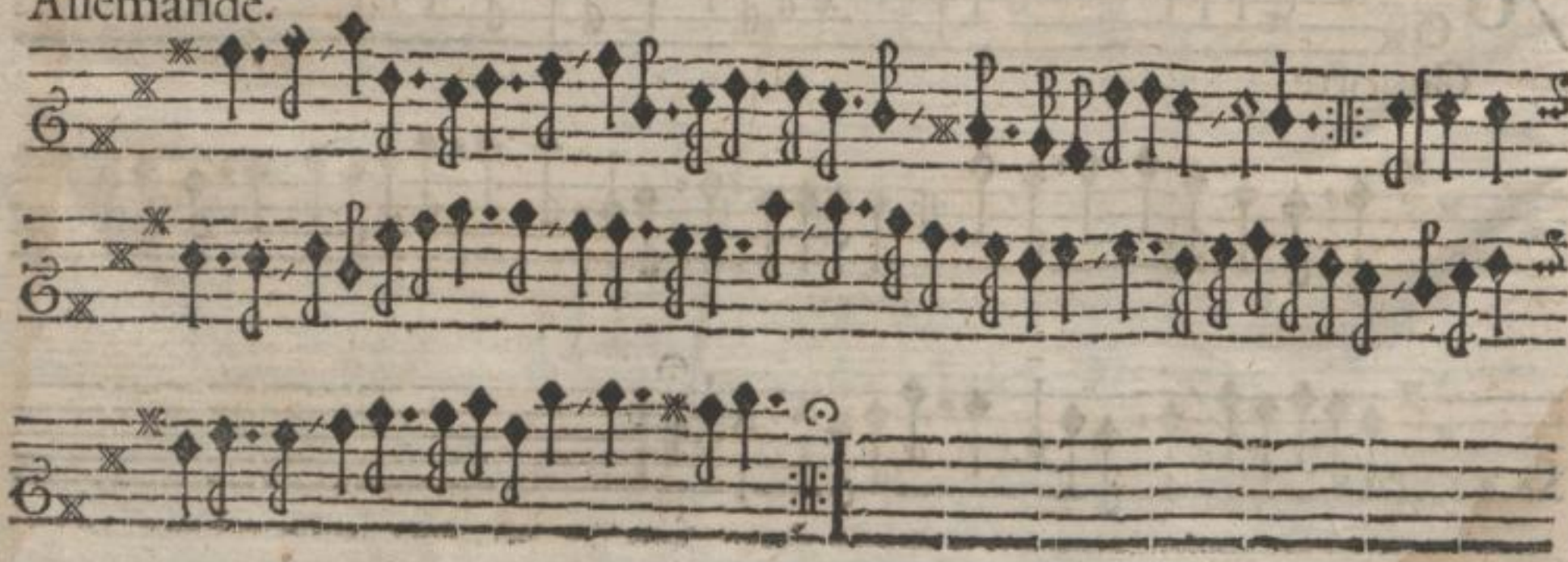


Sarabande.

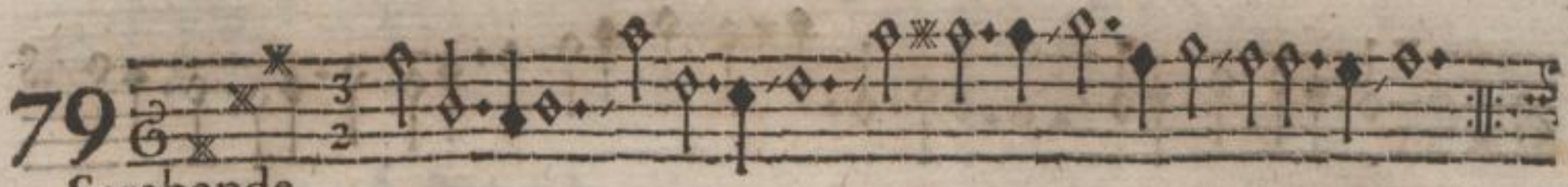
78

adagio.

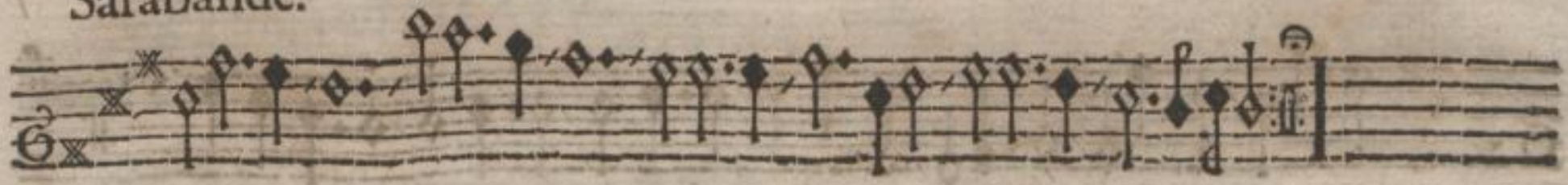
Allemande.



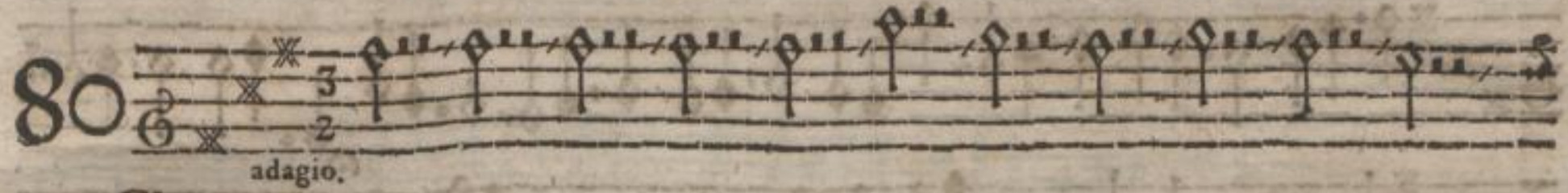
79



Sarabande.

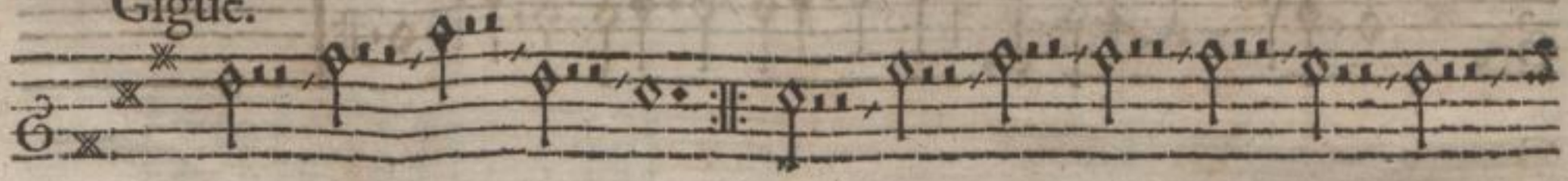


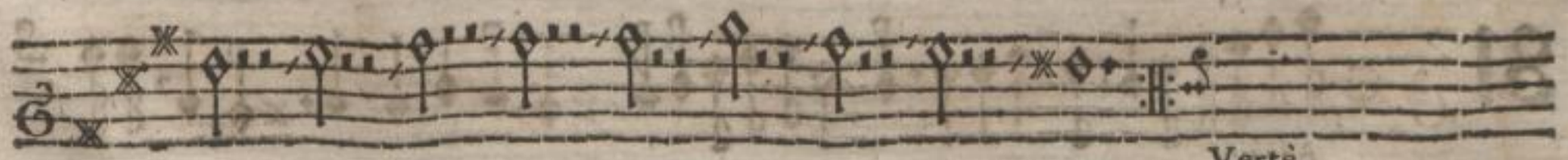
80



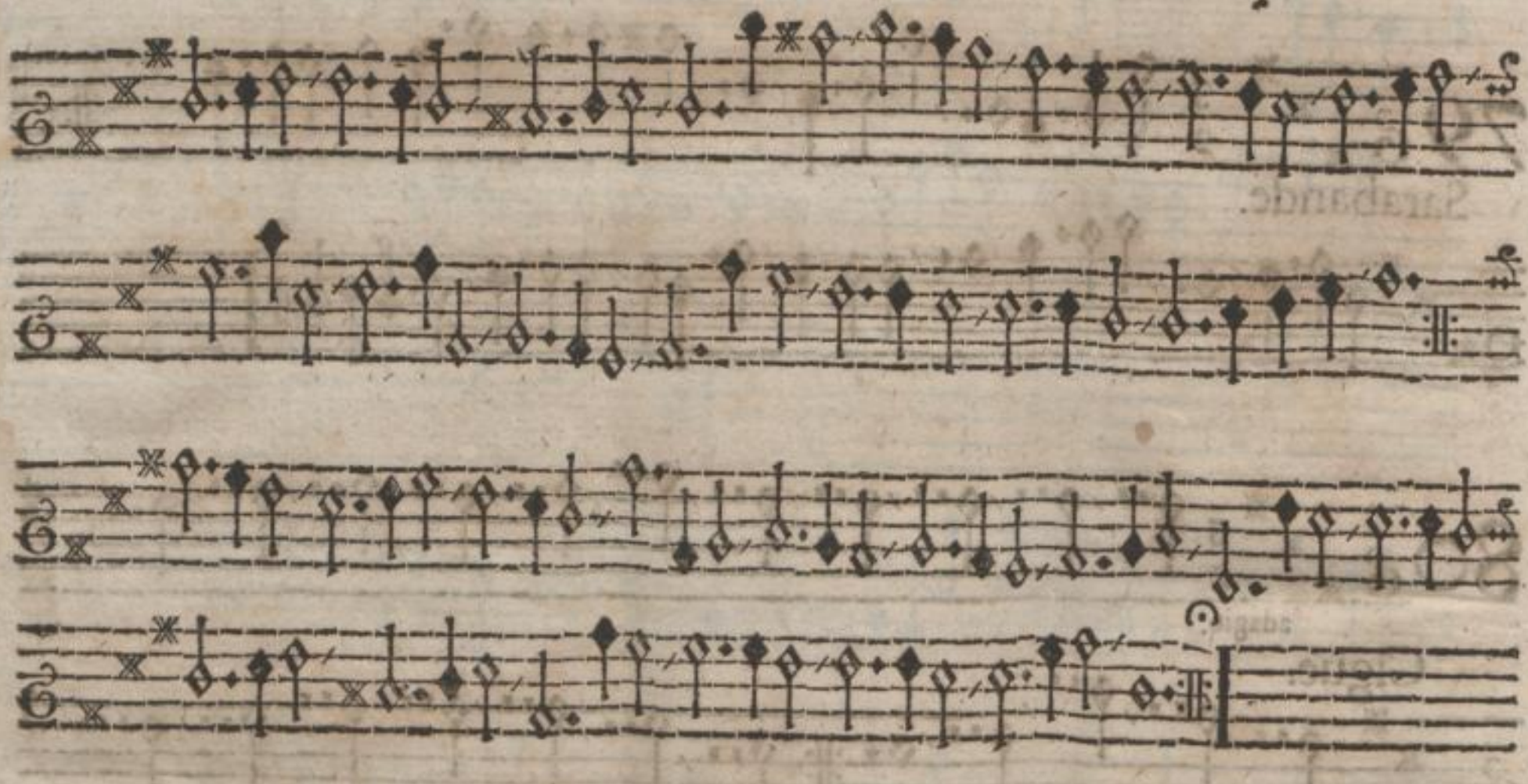
adagio.

Gigue.





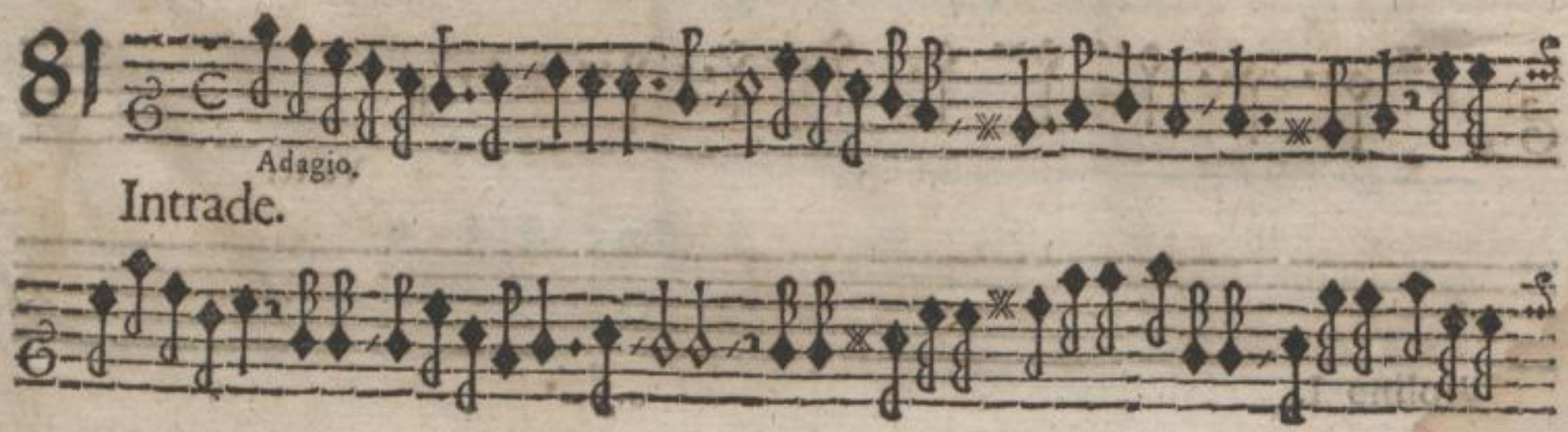
Vertè.



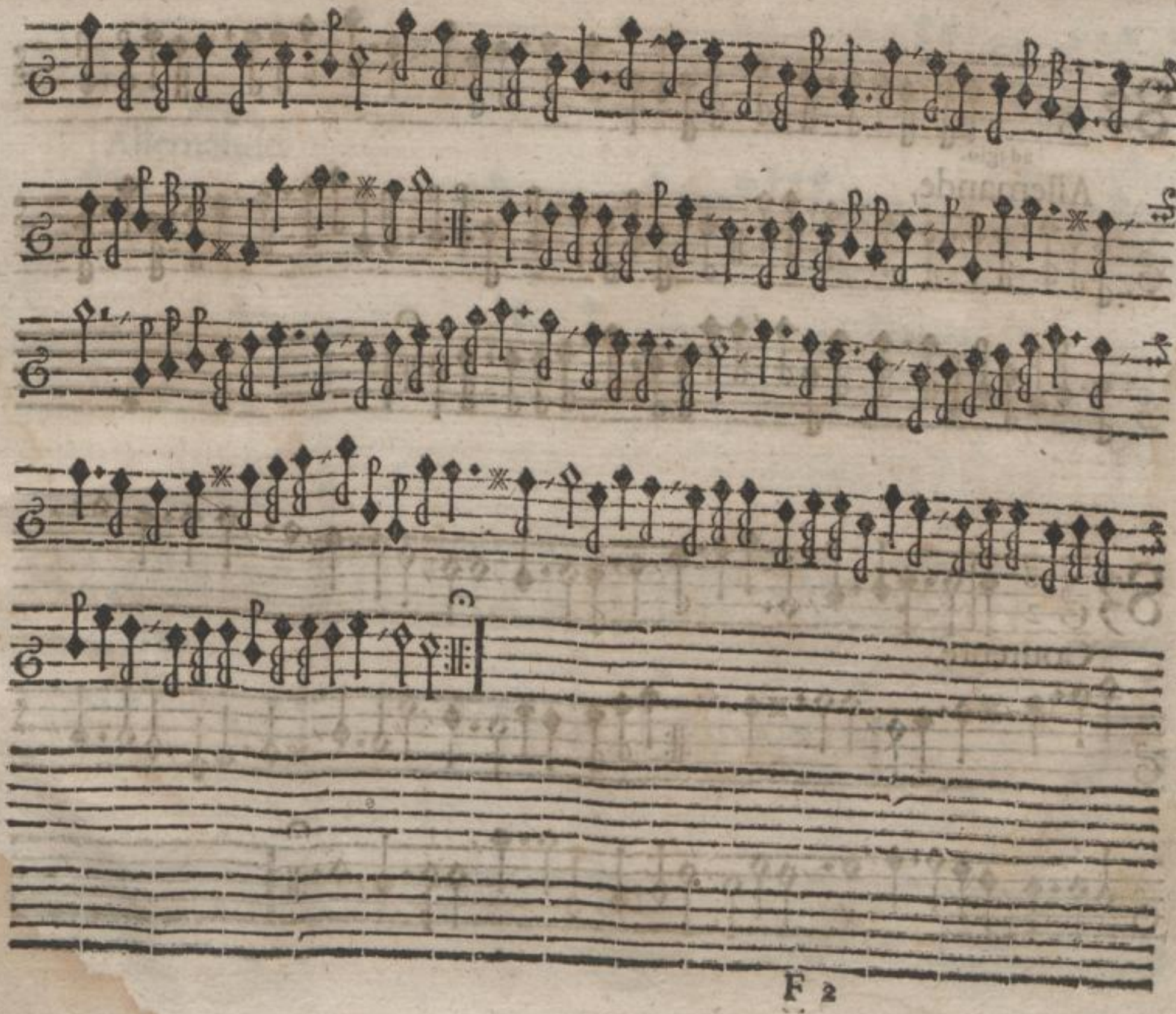
81

Adagio.

Intrade.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/54
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

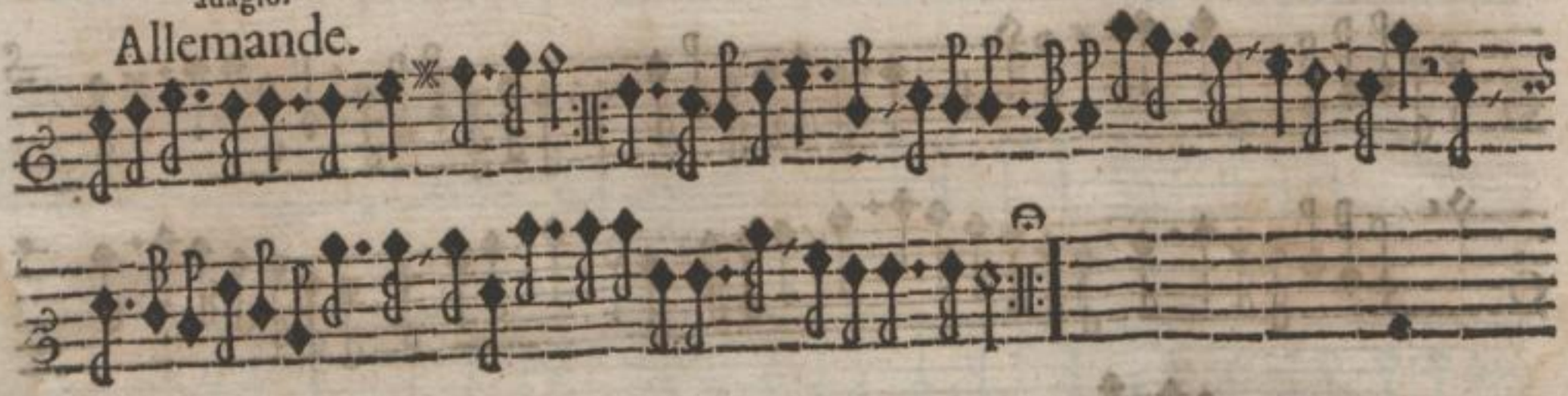


SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/55
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

82

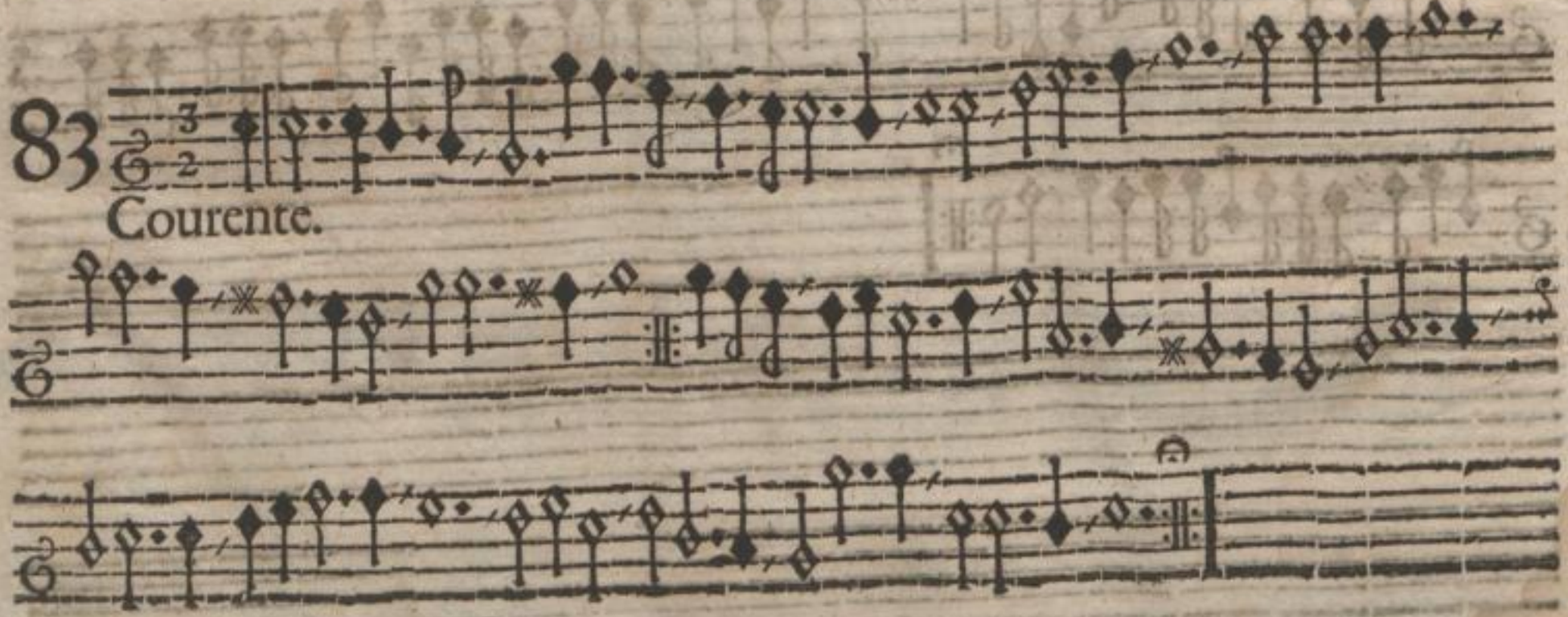
adagio.

Allemande.



83

Courente.

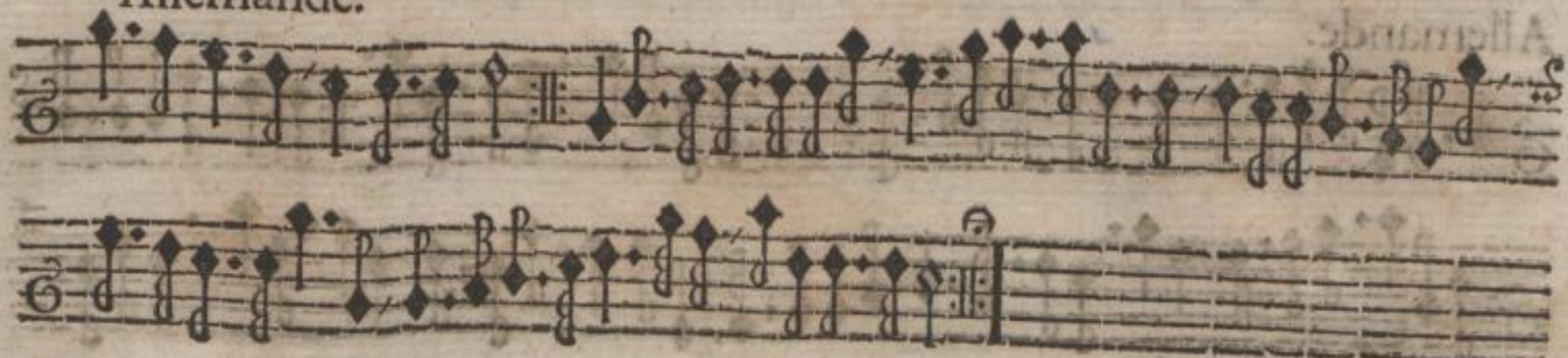


SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/56
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

84

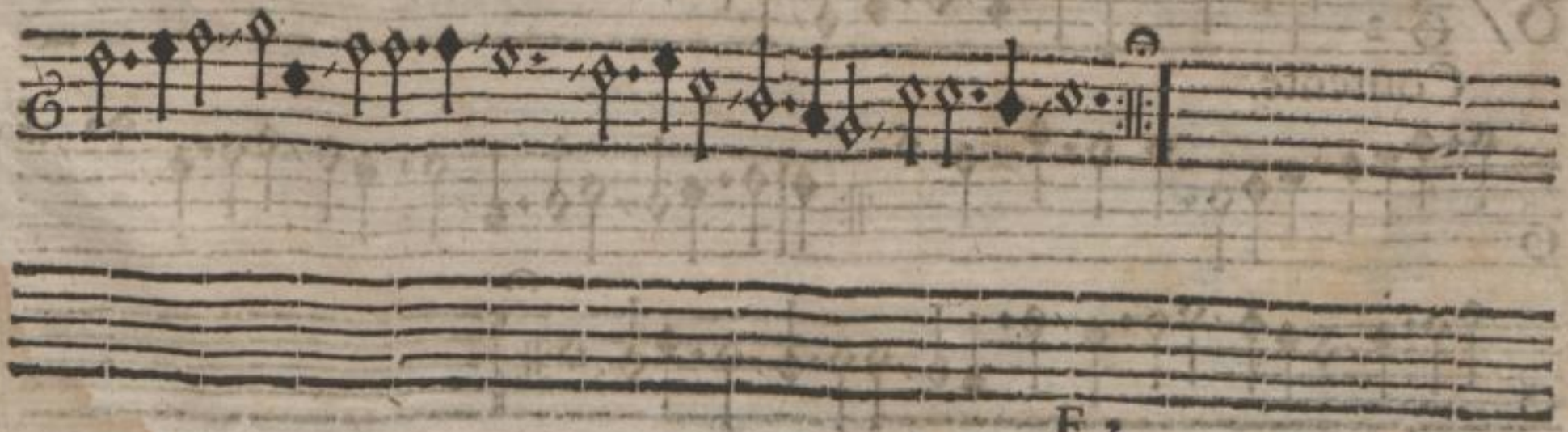
Adagio.

Allemande.



85

Sarabande.



86

adagio.

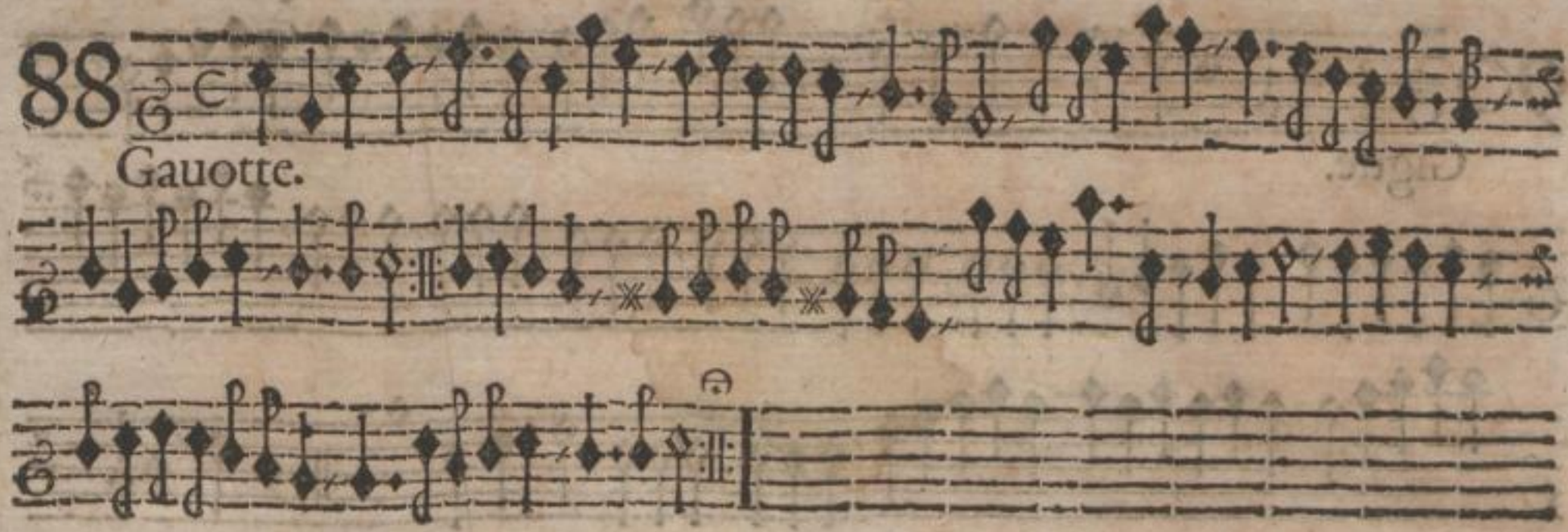
Allemande.

87

Courente.

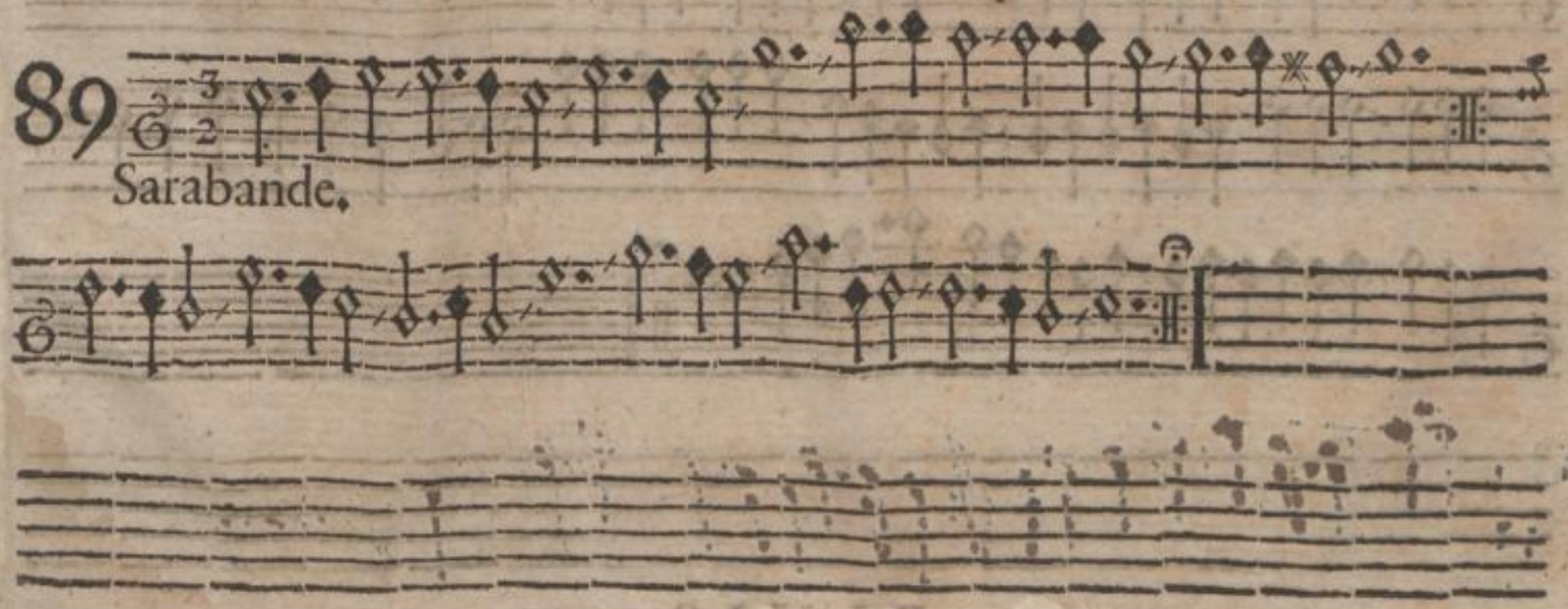
88

Gauotte.



89

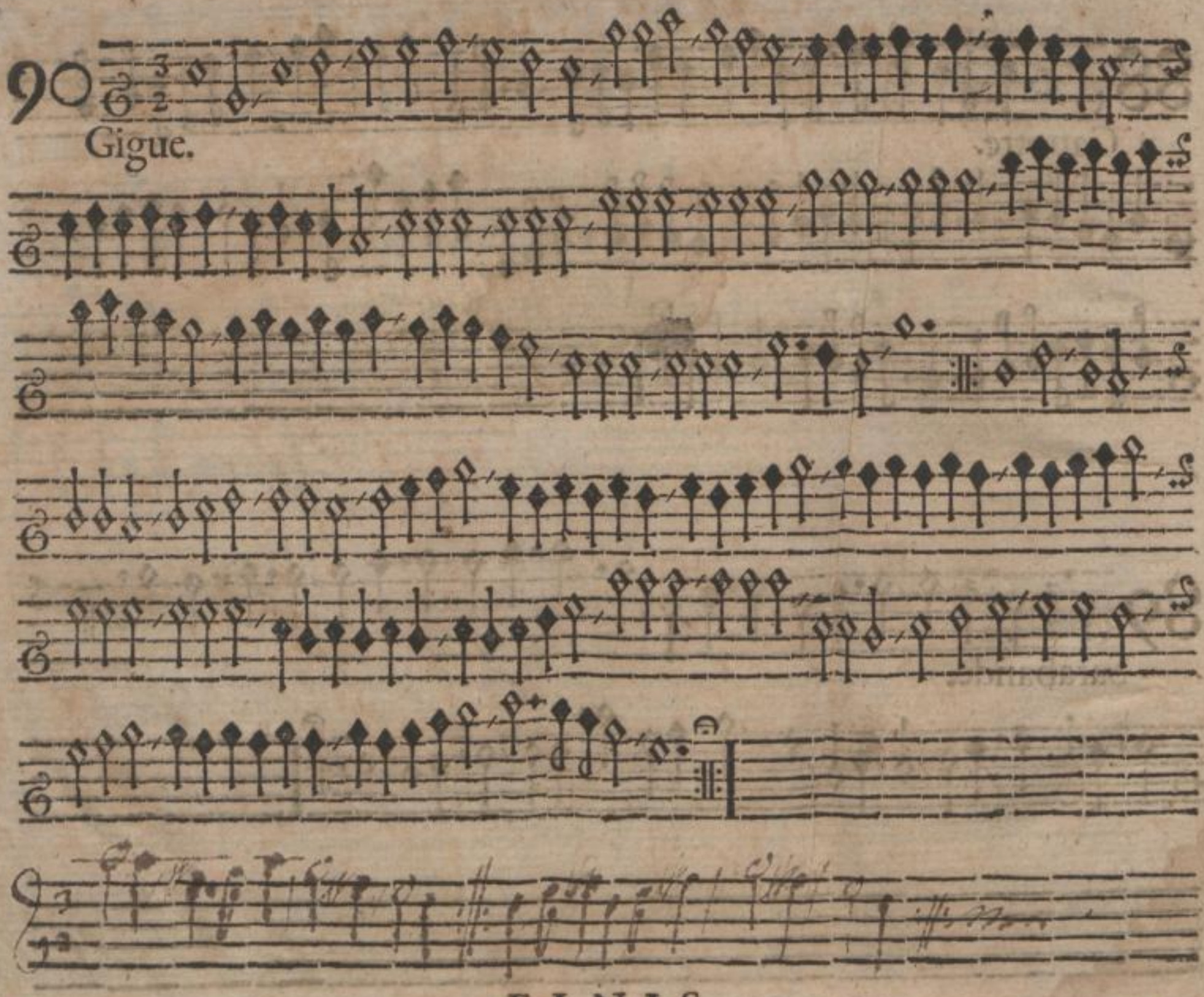
Sarabande.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/59
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

90

Gigue.



FINIS.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/61
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id477885004/62
LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN